

# Landkreis Spree - Neiße



3. Fortschreibung der Schulentwicklung  
des Landkreises Spree – Neiße

**2008 - 2012**

# Inhaltsverzeichnis

I.	Präsentation Schulentwicklung 2008 bis 2012 .....	2 - 71
II.	Präsentation Schulbestand.....	72 - 174
III.	Schulentwicklung im Landkreis Spree-Neiße 2008 bis 2012.....	175 - 217
0.	Präambel.....	175
1.	Bildungsinfrastruktur in Brandenburg.....	180
2.	Aufgaben der Schulentwicklungsplanung.....	181
3.	Kurze Kennzeichnung der gegenwärtigen Situation im Landkreis Spree-Neiße .....	182
4.	Übersicht über die im Landkreis zum Schuljahr 2007/08 bestehenden Schulen .....	183
5.	Ziele der schulischen Entwicklung im Kreis in den Jahren 2007 bis 2012 .....	183
6.	Sorbisch/wendische Schulangebote im Landkreis Spree-Neiße .....	184
7.	Schülerbeförderung im Landkreis Spree-Neiße .....	186
8.	Einzelbetrachtung kreisangehöriger Schulträger.....	188
	o Stadt Drebkau .....	188
	o Stadt Forst (Lausitz).....	189
	o Stadt Guben .....	190
	o Stadt Spremberg .....	192
	o Stadt Welzow .....	194
	o Amt Burg/Spreewald.....	194
	o Amt Döbern-Land .....	196
	o Amt Peitz.....	197
	o Gemeinde Kolkwitz.....	199
	o Gemeinde Neuhausen/Spree .....	200
	o Gemeinde Schenkendöbern.....	201
9.	Schulträger Landkreis Spree-Neiße.....	202
	o Gymnasien.....	203
	o Oberstufenzentren .....	208
	o Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ .....	210
	o Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ .....	210
10.	Freie und kirchliche Schulträger im Landkreis Spree-Neiße.....	211

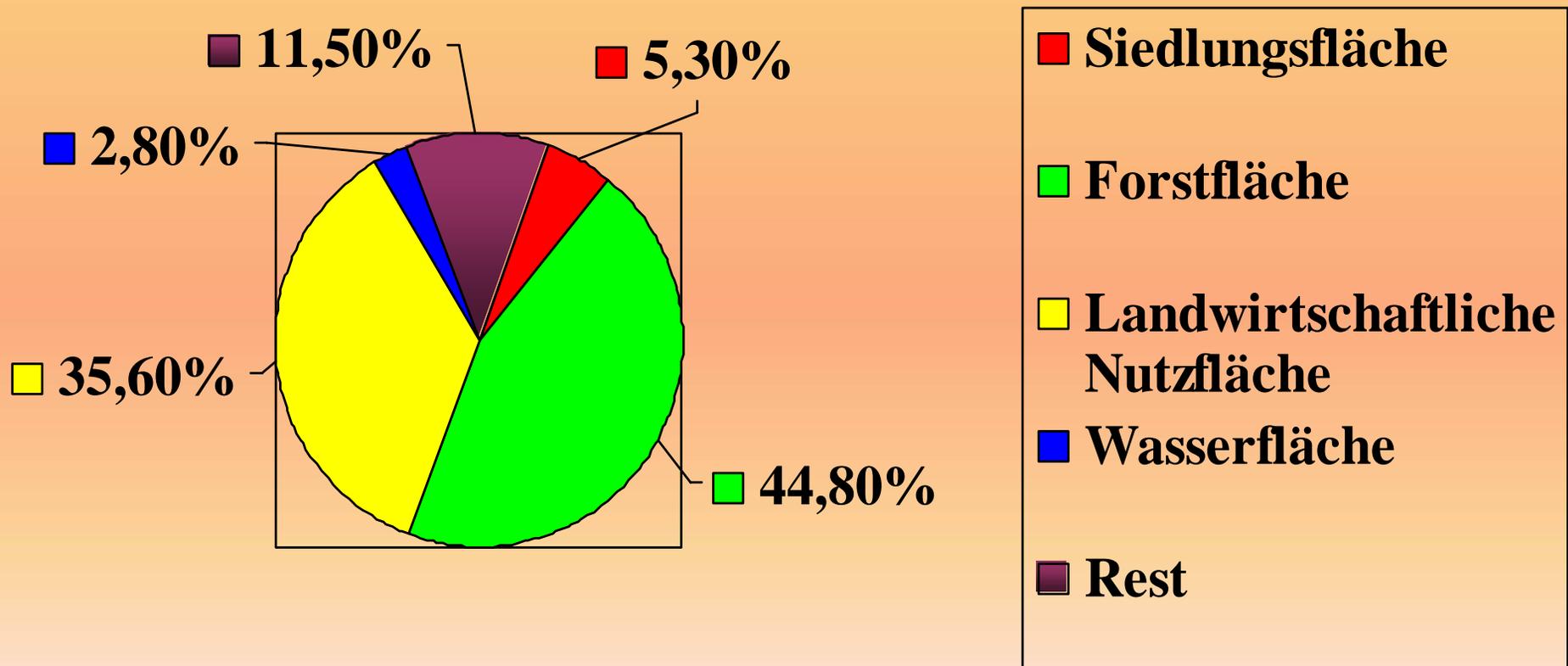
# I. Präsentation Schulentwicklung 2008 bis 2012

## Allgemeine Angaben zum Kreis

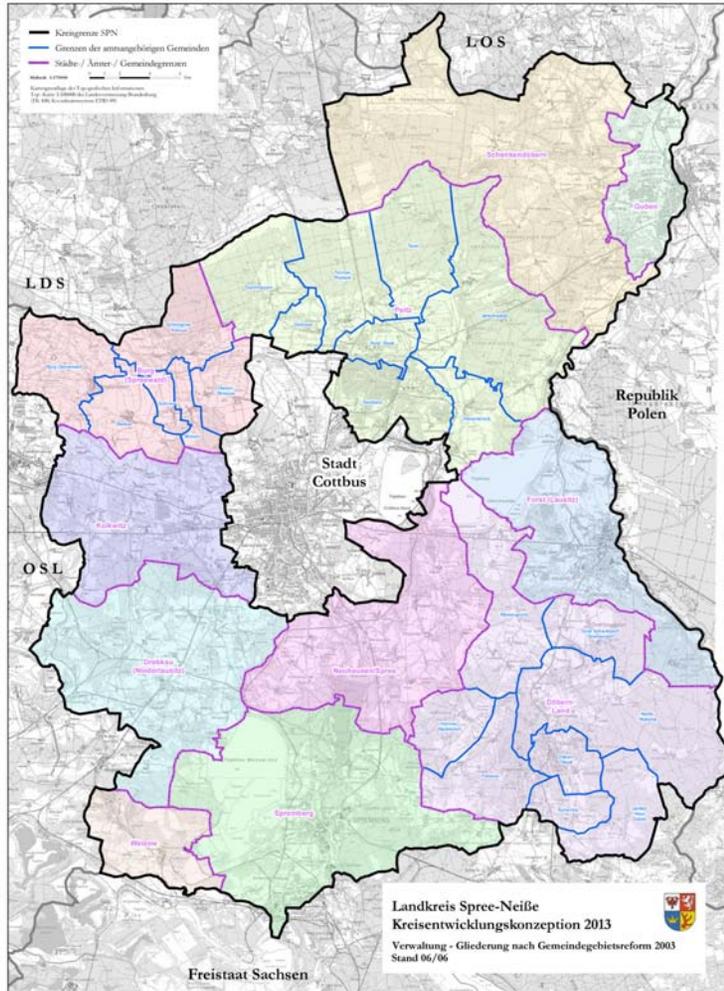
Der Kreis hat (mit Stand 13.12.2006) 137.317 Einwohner, das entspricht einer Bevölkerungsdichte von 84 EW/km<sup>2</sup>, bei einer Flächengröße von 1.648 km<sup>2</sup>.

Fläche gesamt:	1.648 km <sup>2</sup>
davon: Siedlungsfläche	5,3 %
Forstfläche	44,8 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	35,6 %
Wasserfläche	2,8 %

# Flächenangaben Landkreis Spree - Neiße



# Verwaltungsgliederung Landkreis Spree - Neiße



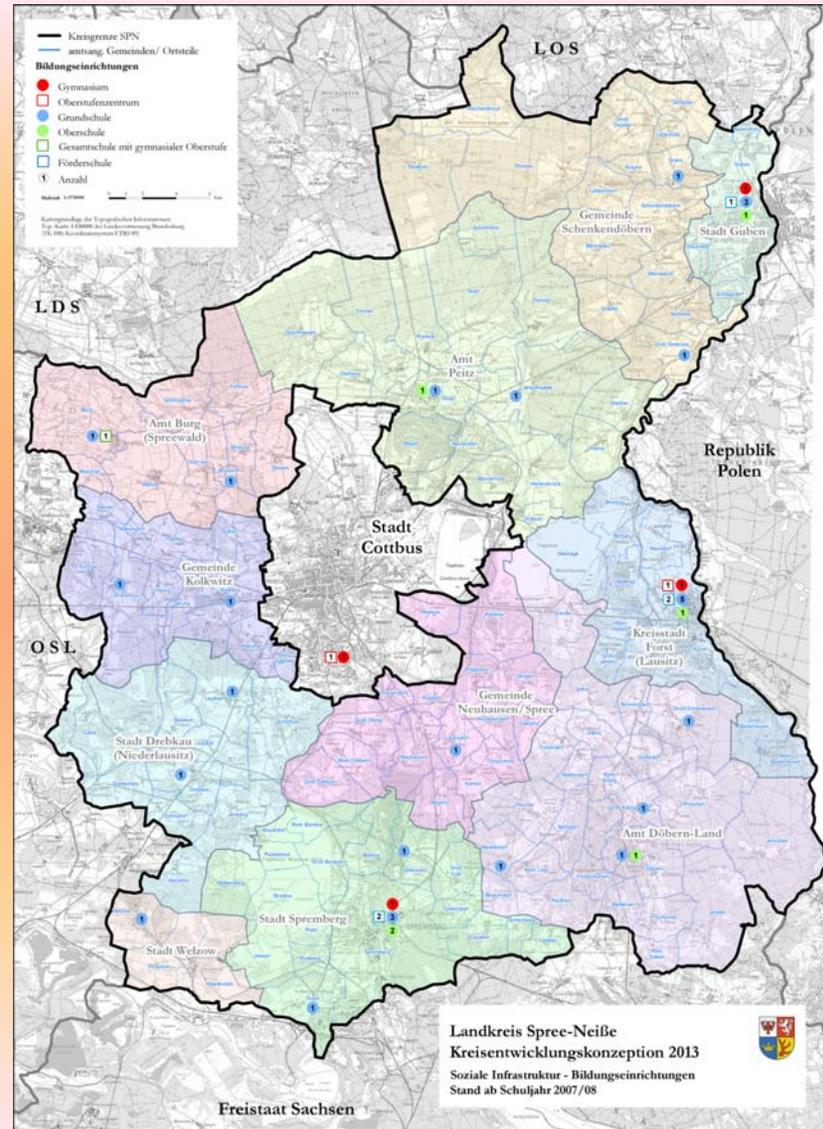
Der Landkreis Spree – Neiße umgibt als Kragenkreis das Oberzentrum Cottbus. Er besteht aus 5 amtsfreien Städten, (davon 3 Mittelzentren), 3 Gemeinden und 3 Ämtern mit 22 amtsangehörigen Städten und Gemeinden.

Im Landkreis gehören gegenwärtig 18 Gemeinden und 4 Ortsteile zum sorbisch/wendischen Siedlungsgebiet.

# Schulen im Landkreis Spree – Neiße (ab Schuljahr 2007/08)

- 29 Grundschulen (davon 3 in freier Trägerschaft)
- 6 Oberschulen
- 1 Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- 4 Gymnasien
- 2 Oberstufenzentren
- 2 Schule mit sonderpädagogischen  
Förderschwerpunkt „Lernen“
- 3 Schulen mit dem sonderpädagogischen  
Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“  
(davon 1 Schule in freier Trägerschaft)

# Schulen im Landkreis Spree-Neiße und kreisliche Schulen in der Stadt Cottbus 2007/08



# Einschulungszahlen im Landkreis Spree – Neiße auf Grundlage der Geburtenstatistik

Übergang in Sek I	2006 / 07	2007 / 08	2008 / 09	2009 / 10	2010 / 11	2011 / 12	2012 / 13	2013 / 14	2014 / 15	2015 / 16	2016 / 17	2017 / 18
Einschulungsjahr	2000 / 01	2001 / 02	2002 / 03	2003 / 04	2004 / 05	2005 / 06	2006 / 07	2007 / 08	2008 / 09	2009 / 10	2010 / 11	2011 / 12
Amt Burg	48	56	82	67	77	109	78	85	73	78	62	65
Guben	114	115	112	119	109	138	133	120	117	105	101	114
Forst	114	118	132	138	164	190	182	146	142	156	163	152
Spremberg	135	137	136	184	162	226	172	153	154	164	152	182
Amt Peitz	58	66	69	80	100	113	78	82	95	81	82	84
Schekendöbern	34	27	23	25	33	36	40	27	26	22	21	19
Stadt Welzow	21	23	22	30	29	44	39	25	20	24	25	24
Amt Döbern-Land	62	73	72	88	85	136	118	120	90	98	73	95
Drebkau	28	36	46	46	49	58	56	44	38	37	50	44
Kolkwitz	55	47	54	76	61	98	91	68	68	60	65	57
Neuhausen/Spree	31	31	34	34	51	48	46	24	53	35	33	30
<b>Landkreis SPN</b>	<b>700</b>	<b>729</b>	<b>782</b>	<b>886</b>	<b>920</b>	<b>1196</b>	<b>1023</b>	<b>894</b>	<b>876</b>	<b>860</b>	<b>827</b>	<b>867</b>

# **Gesetzliche Grundlagen der Schulentwicklungsplanung**

**(§ 102 Brandenburgisches Schulgesetz)**

1. Die Schulentwicklungsplanung soll die planerische Grundlage für ein möglichst Wohnungsnahes, in alle Bildungsgängen umfassendes Schulangebot und den Planungsrahmen für ein zweckentsprechenden Schulbau schaffen.
2. In der Schulentwicklungsplanung wird der gegenwärtige und bedürftige Schulbedarf ausgewiesen.

3. Der Schulentwicklungsplan soll für den Zeitraum von fünf Jahren (Planungszeitraum), erstmalig mit dem Stichtag 01.August 1997 für die voraussichtliche Entwicklung bis zum 31.Juli 2002, auf der Basis der jüngsten Schulstatistik aufgestellt und beschlossen werden.
4. Die Landkreise und kreisfreien Städte nehmen die Aufgabe der Schulentwicklung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr.
5. Schulentwicklungsplan und ihre Fortschreibung bedürfen für ihre Wirksamkeit der Genehmigung durch das für die Schule zuständige Ministerium.

# Schulstruktur

<b><u>Schulform</u></b>	<b><u>Stufe</u></b>	<b><u>Jahrgang</u></b>
1. Grundschule	Primarstufe	1-6
2. weiterführende allg. bildende Schulen		
- Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	Sekundarstufe I Sekundarstufe II	7-10 11-13
- Gymnasium	Sekundarstufe I Sekundarstufe II	7-10 11-12
- Oberschule	Sekundarstufe I	7-10
3. berufl. Schule – OSZ		
- Berufsschule	Sekundarstufe II	nach 10 Schuljahren
- Berufsfachschule	Sekundarstufe II	nach 10 Schuljahren
- Fachoberschule	Sekundarstufe II	nach 10 Schuljahren
- berufl. Gymnasium	Sekundarstufe II	nach 10 Schuljahren
4. Förderschule	Primarstufe	1-6
	Sekundarstufe I	7-10
	Sekundarstufe	11-12
5. Schule d. zweiten Bildungsweges	Sekundarstufe II	nach 10 Schuljahren

# **Leitbild der schulischen Entwicklung im Kreis in den Jahren 2008 - 2012**

Die schulische Entwicklung wird in den nächsten Jahren durch das im Dezember 2006 beschlossene neue Schulgesetz nachhaltig beeinflusst werden. Neben inhaltlichen Veränderungen, werden die äußeren Merkmale des Bildungsangebotes durch die engere Verzahnung von Kita und Schule, durch ein sich weiter ausprägendes Ganztagsangebot im Grundschul- und Sekundarbereich I, sowie den Übergang zu einer zwölfjährigen Schule zur Erreichung der allgemeinen Hochschulreife an den Gymnasien gekennzeichnet sein. Gleichzeitig muss davon ausgegangen werden, dass die demographische Entwicklung weiter rückläufig sein wird und die Geburtenzahlen auf niedrigem Niveau stagnieren werden, mit Auswirkungen für die Existenz von weiterführenden Schulen in zunehmend ländlich geprägten Regionen.

# Ziele der Schulentwicklung im Landkreis SPN im Planungszeitraum

1. Erhalt aller vorhandenen Grundschulstandorte
2. Erhalt der vorhandenen Standorte weiterführende Schulangebote im Kreis
3. In den Mittelzentren Guben, Forst und Spremberg sowie im Oberzentrum Cottbus unterhält der Kreis Gymnasien
4. In Abstimmung mit der Stadt Cottbus erfolgt im Planungszeitraum die Konzentration auf 3 Oberstufenzentren. Der Kreis bleibt Träger der Oberstufenzentren in Forst sowie in Cottbus in der Makarenkostraße.
5. Der Landkreis ist bestrebt die geplante Anzahl der 2 Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und 2 Schulen mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ zu sichern.
6. Die Abstimmung der Schulentwicklung mit der kreisfreien Stadt Cottbus wird konsequent fortgesetzt.
7. Die Schülerbeförderung soll auf der Grundlage der entsprechenden Satzung die Schüler zumutbar zu den vorhandenen Schulangeboten befördern.  
Die Interessen der Wirtschaftlichkeit der Beförderung ist Rechnung zu tragen.

# **1. Schülerzahlen an Grundschulen 2006/07**

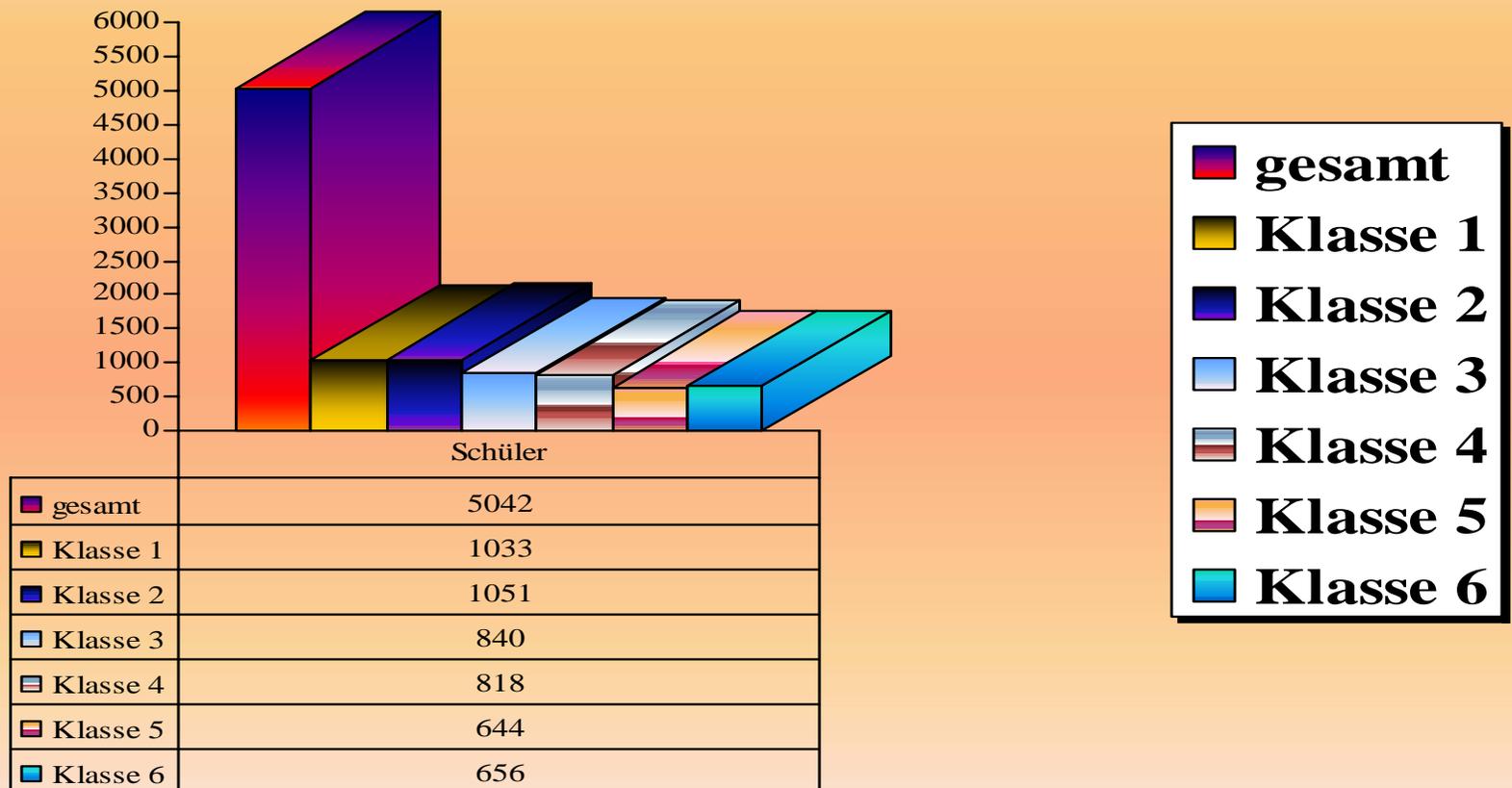
# Schulbezirke der Grundschulen im Landkreis Spree-Neiße 2007/08



# 1.1 Schülerzahlen an Grundschulen

## 2006/07

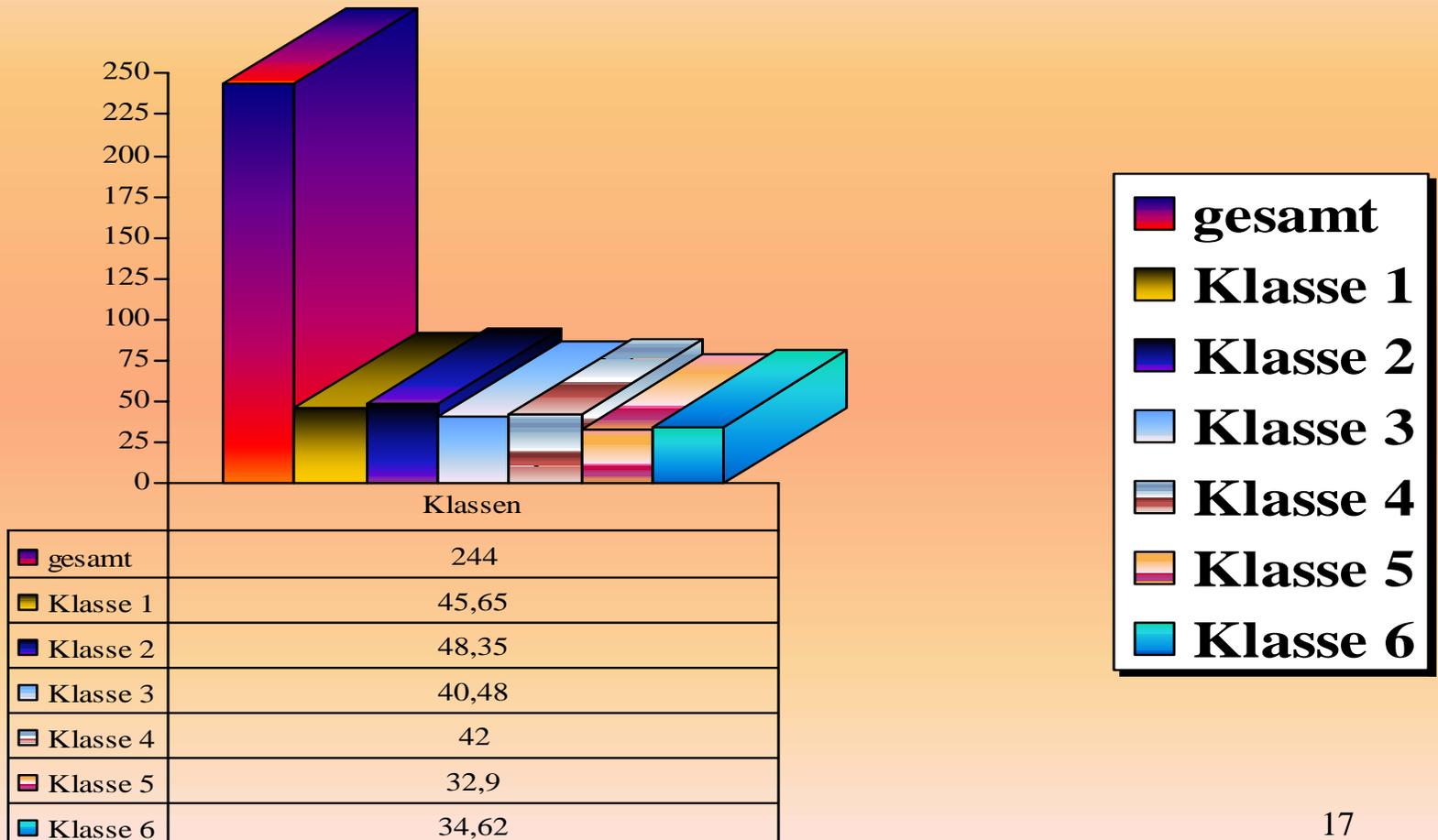
### Schüleranzahl



# 1.2 Schülerzahlen an Grundschulen

2006/07

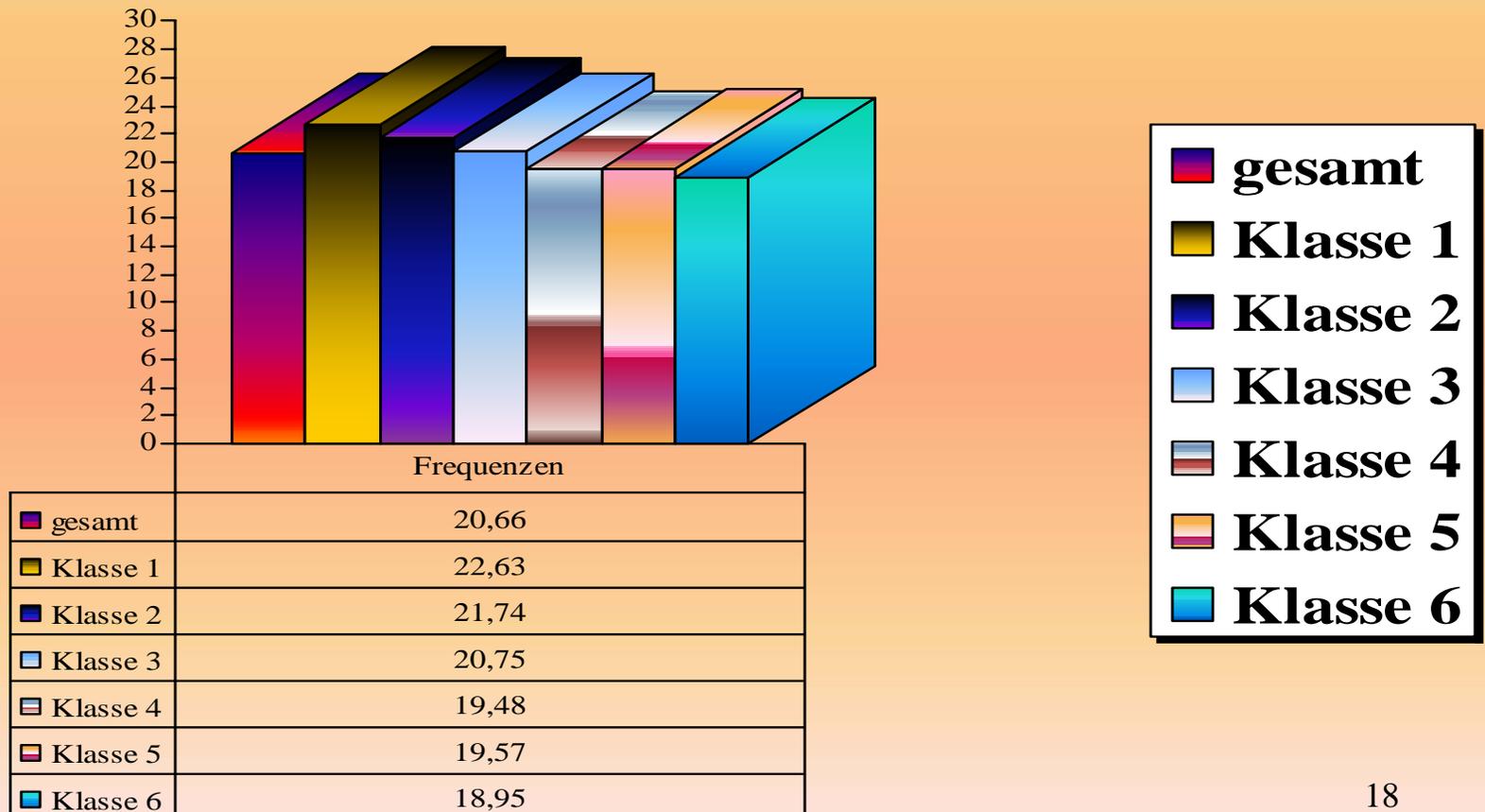
## Klassenanzahl



# 1.3 Schülerzahlen an Grundschulen

## 2006/07

### Frequenzen

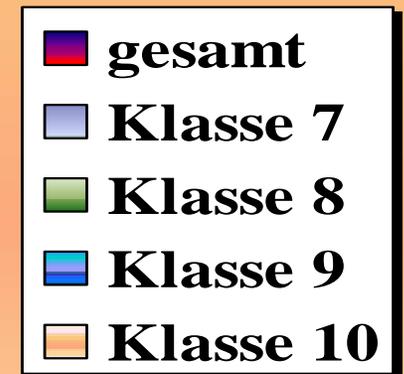
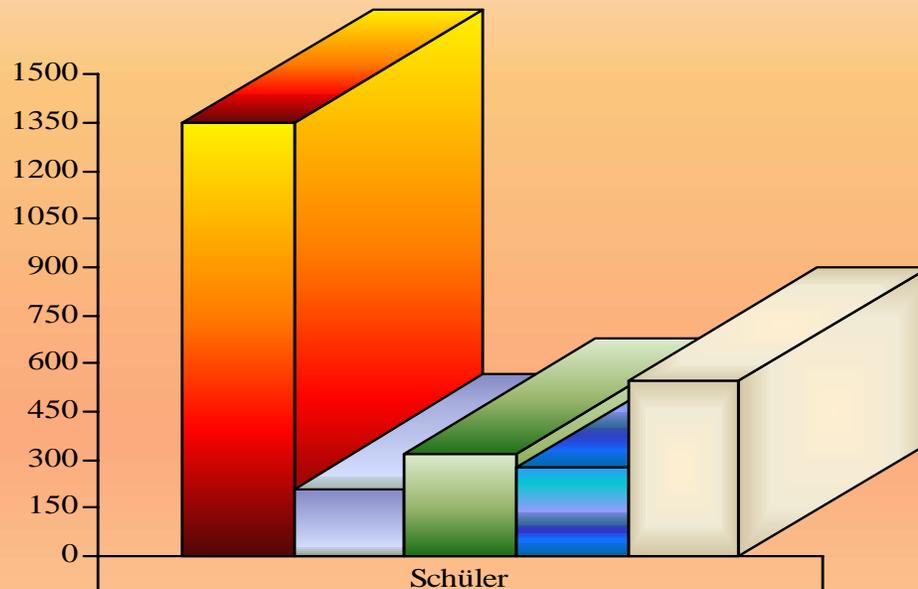


**2. Schüler an Weiterführenden Schulen  
in Trägerschaft kreisangehöriger  
Schulträger (Oberschule, Gesamtschule)  
Sekundarstufe 1  
2006/07**

## **2.1 Oberschulen**

# 2.1.1 Oberschulen 2006/07

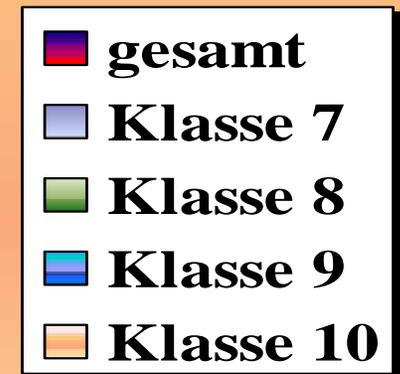
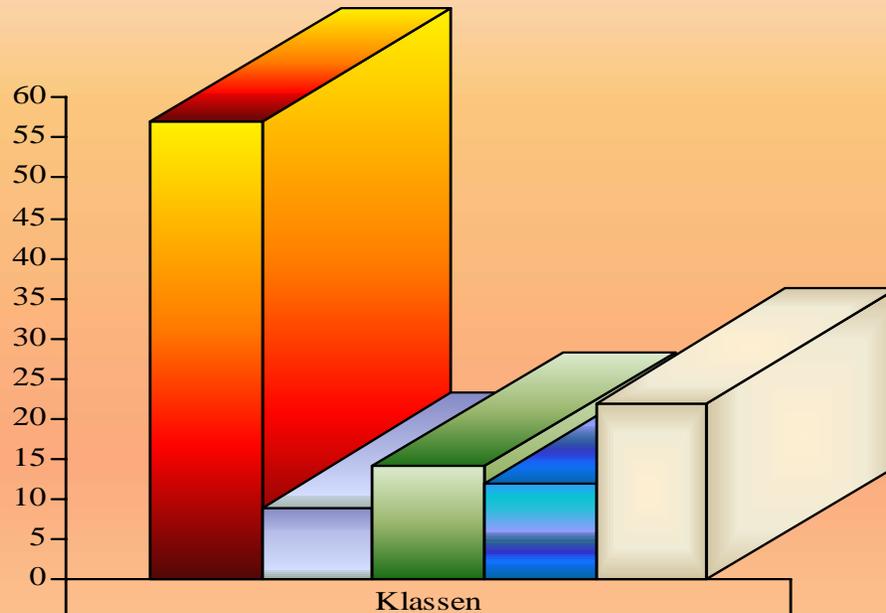
## Schüleranzahl



gesamt	1351
Klasse 7	210
Klasse 8	321
Klasse 9	276
Klasse 10	544

## 2.1.2 Oberschulen 2006/07

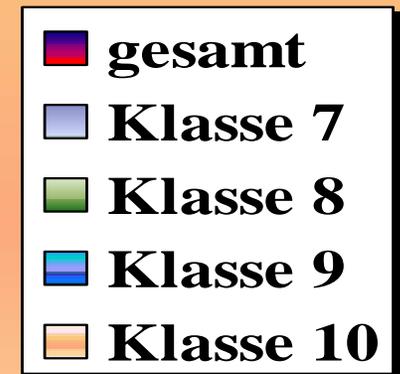
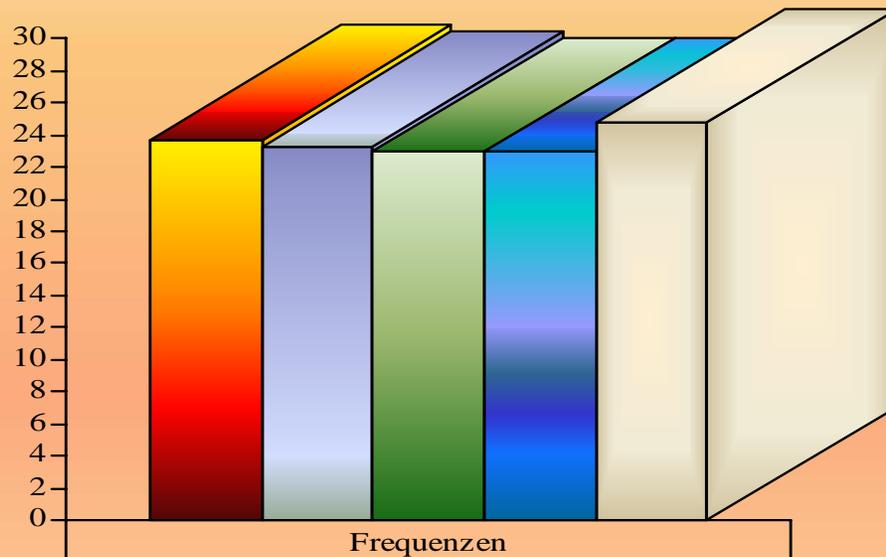
# Klassenanzahl



	Klassen
gesamt	57
Klasse 7	9
Klasse 8	14
Klasse 9	12
Klasse 10	22

## 2.1.3 Oberschulen 2006/07

# Frequenzen

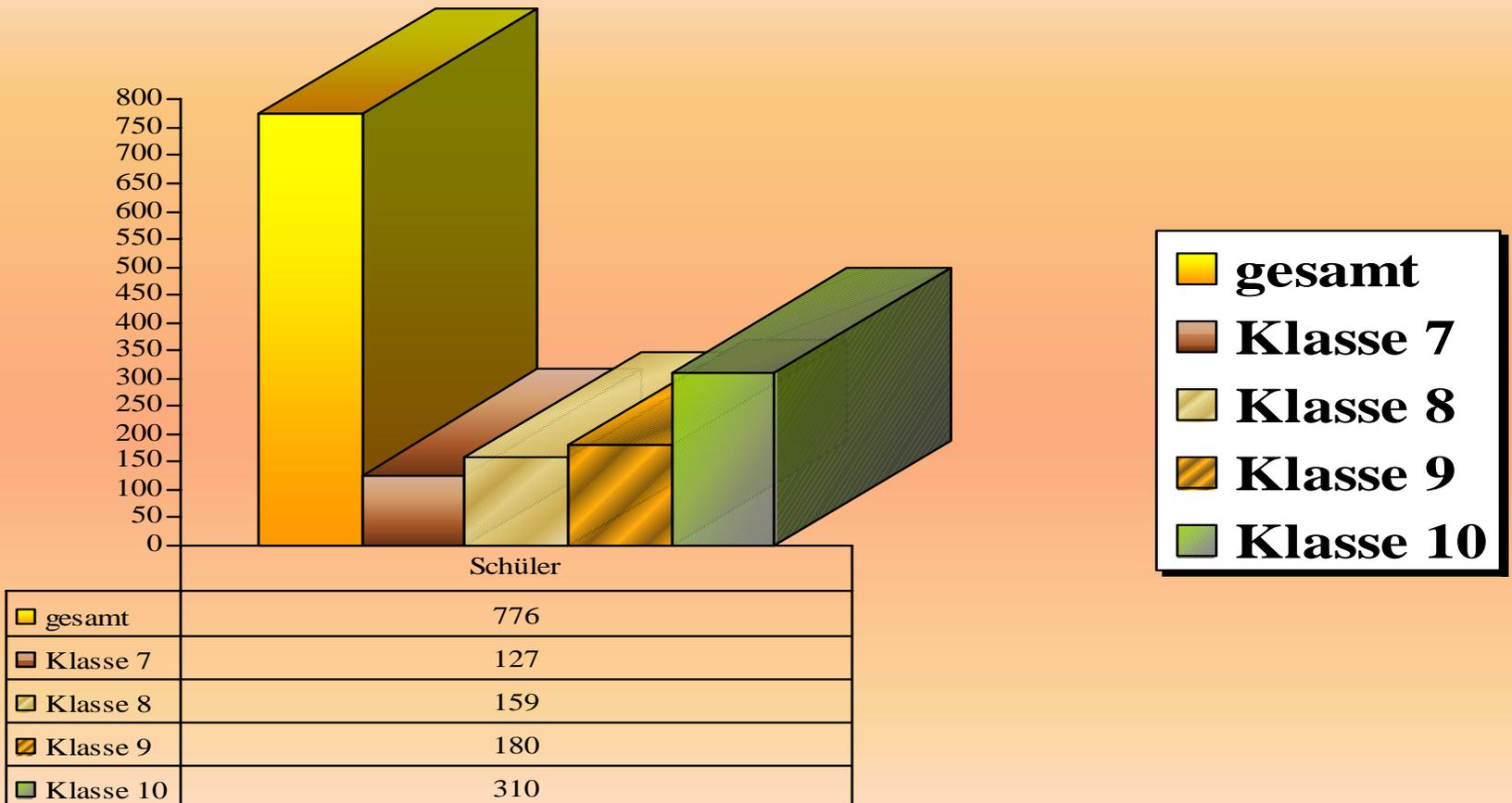


	Frequenzen
■ gesamt	23,7
■ Klasse 7	23,33
■ Klasse 8	22,93
■ Klasse 9	23
■ Klasse 10	24,73

## **2.2 Gesamtschulen**

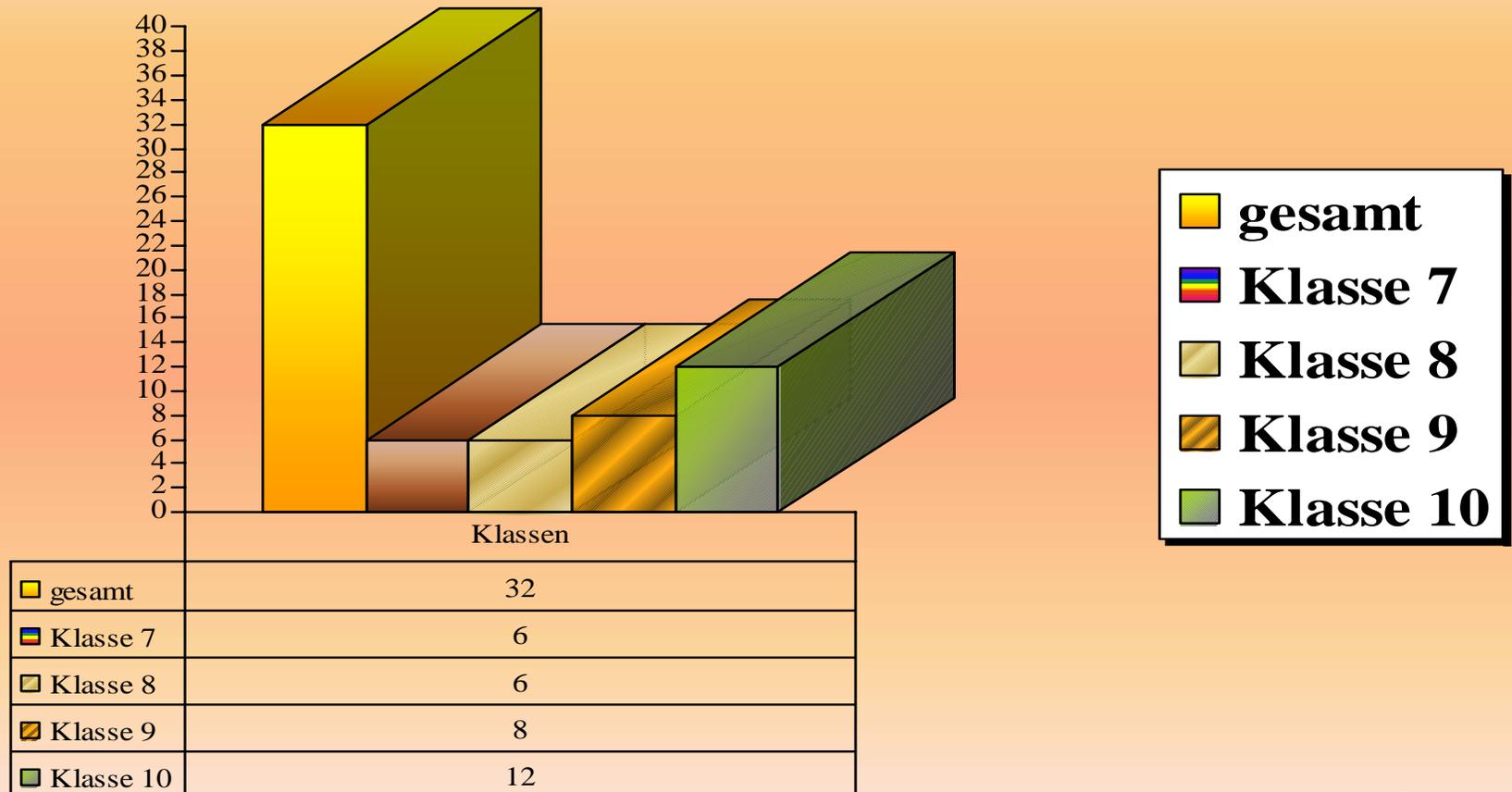
## 2.2.1 Gesamtschulen 2006/07

# Schüleranzahl



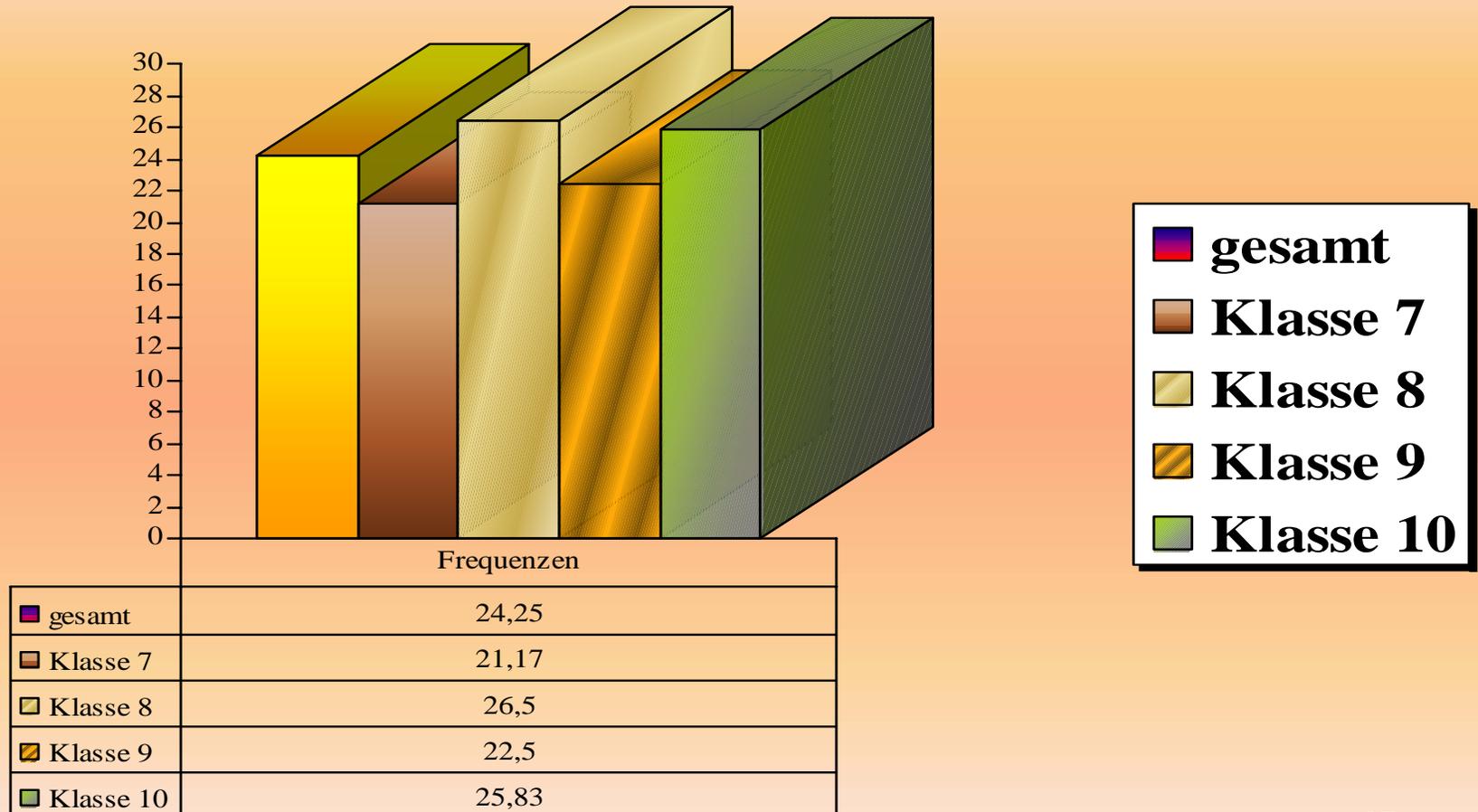
## 2.2.2 Gesamtschulen 2006/07

# Klassenanzahl



## 2.2.3 Gesamtschulen 2006/07

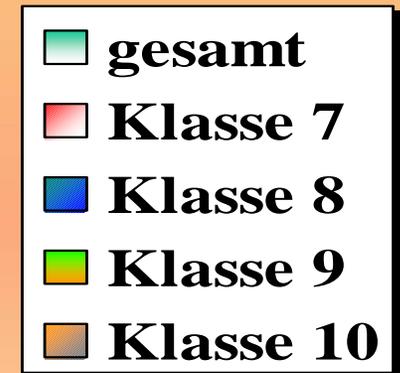
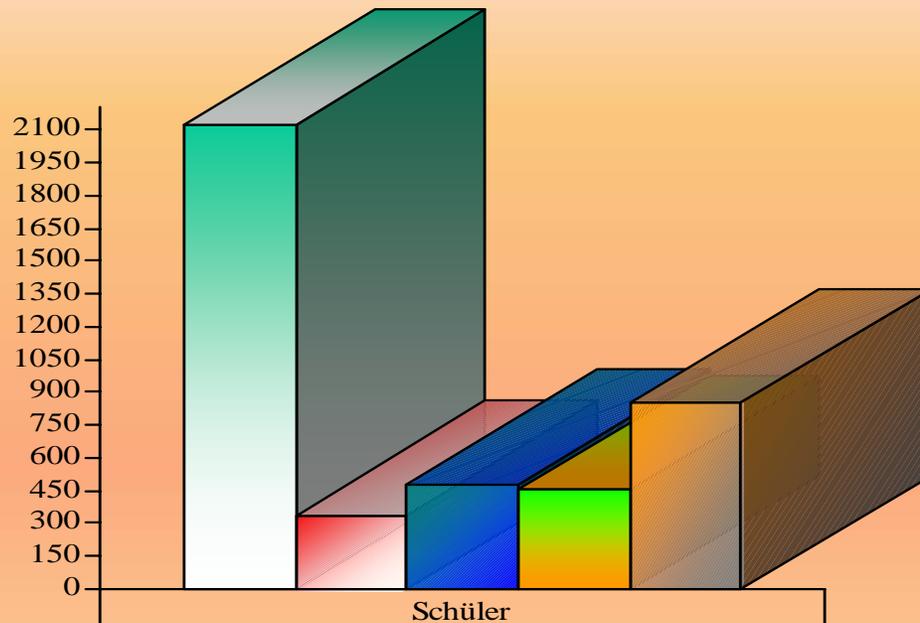
# Frequenzen



## **2.3 Sekundarstufe I**

## 2.3.1 Sekundarstufe I 2006/07

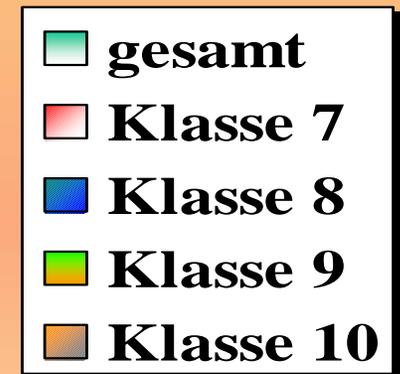
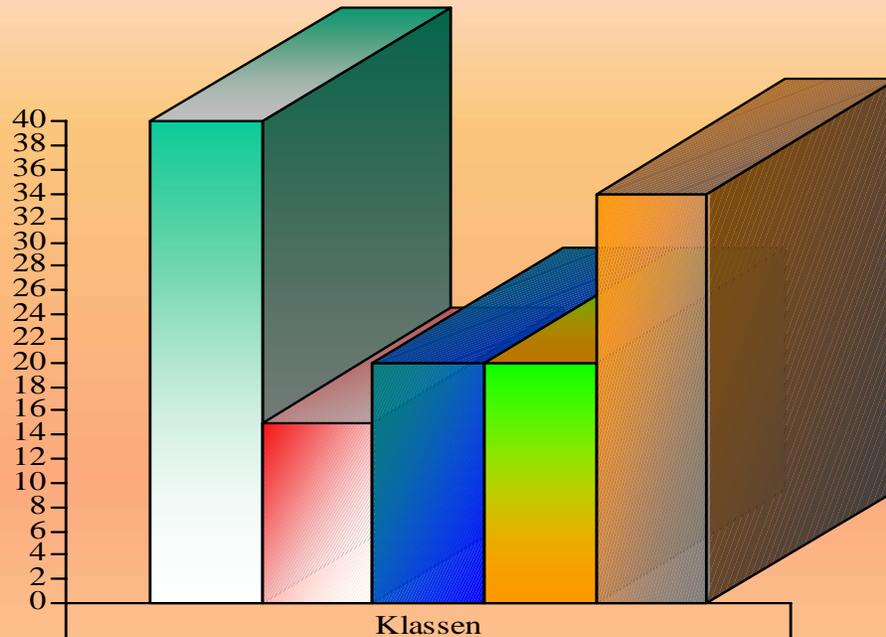
# Schüleranzahl



	Schüler
gesamt	2127
Klasse 7	337
Klasse 8	480
Klasse 9	456
Klasse 10	854

## 2.3.2 Sekundarstufe I 2006/07

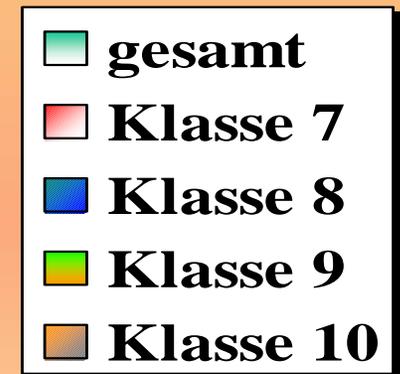
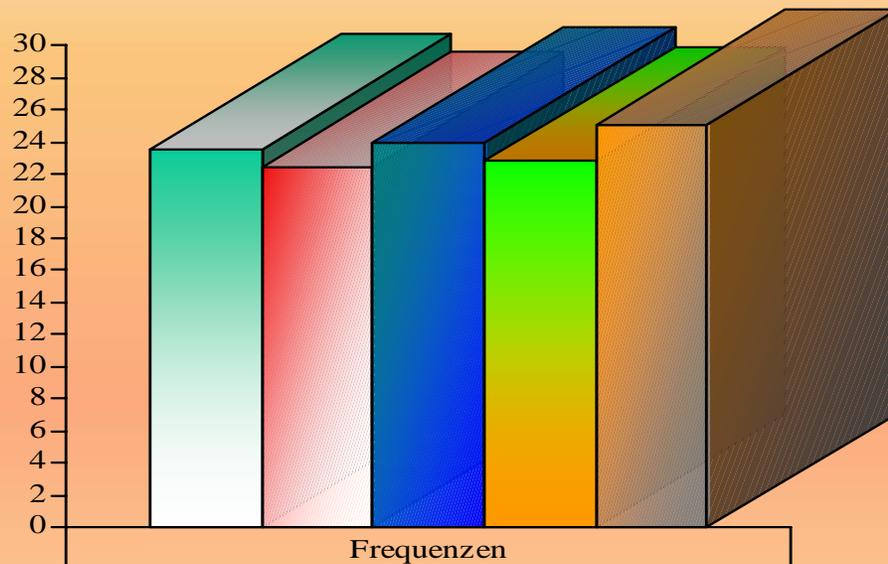
### Klassenanzahl



	Klassen
gesamt	89
Klasse 7	15
Klasse 8	20
Klasse 9	20
Klasse 10	34

## 2.3.3 Sekundarstufe I 2006/07

# Frequenzen

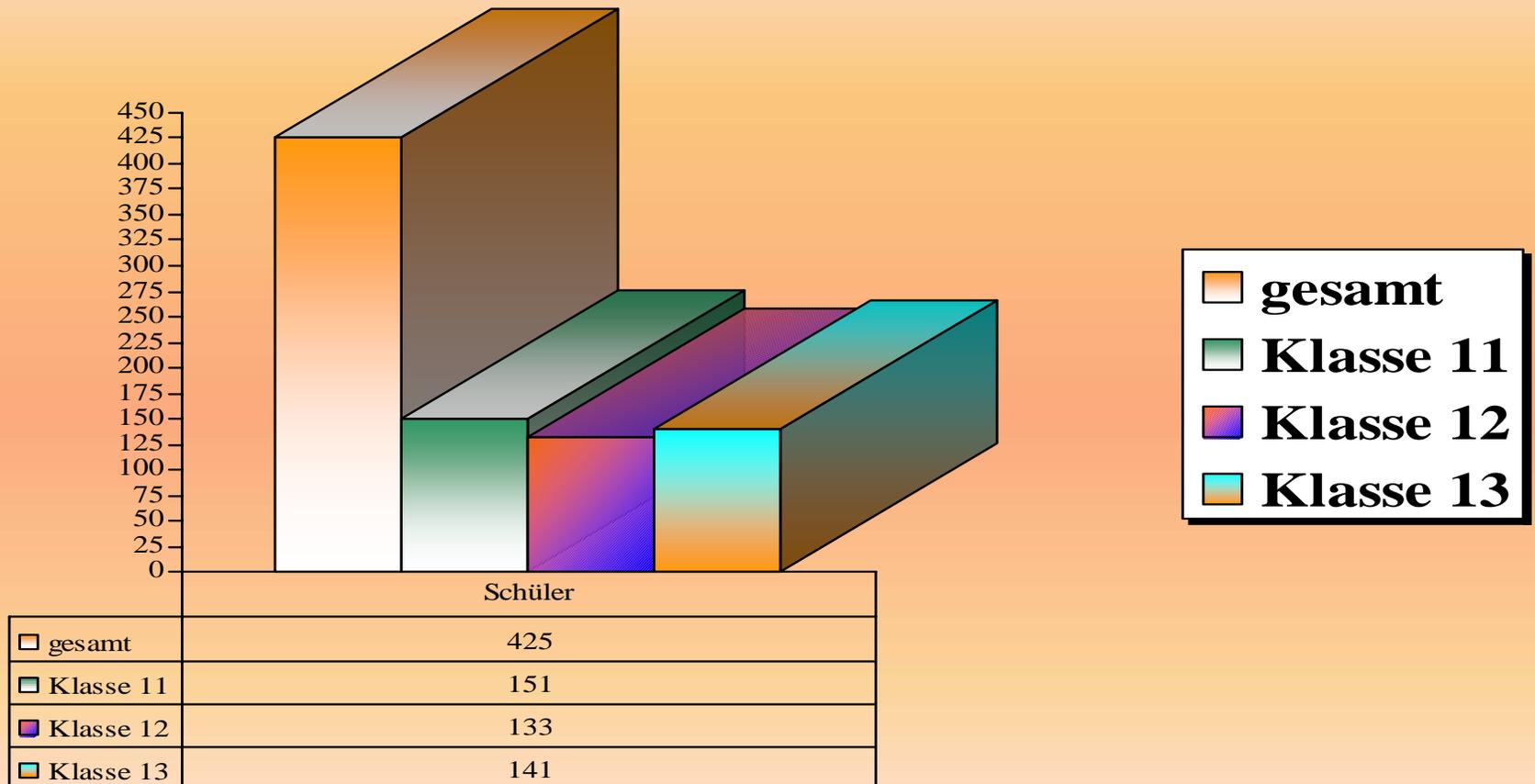


Kategorie	Frequenz
gesamt	23,6
Klasse 7	22,47
Klasse 8	24
Klasse 9	22,8
Klasse 10	25,12

**3. Schüler an Weiterführenden Schulen in  
Trägerschaft kreisangehöriger Schulträger  
(Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe)  
Sekundarstufe 2  
2006/07**

# 3.1 Sekundarstufe II 2006/07

## Schüleranzahl



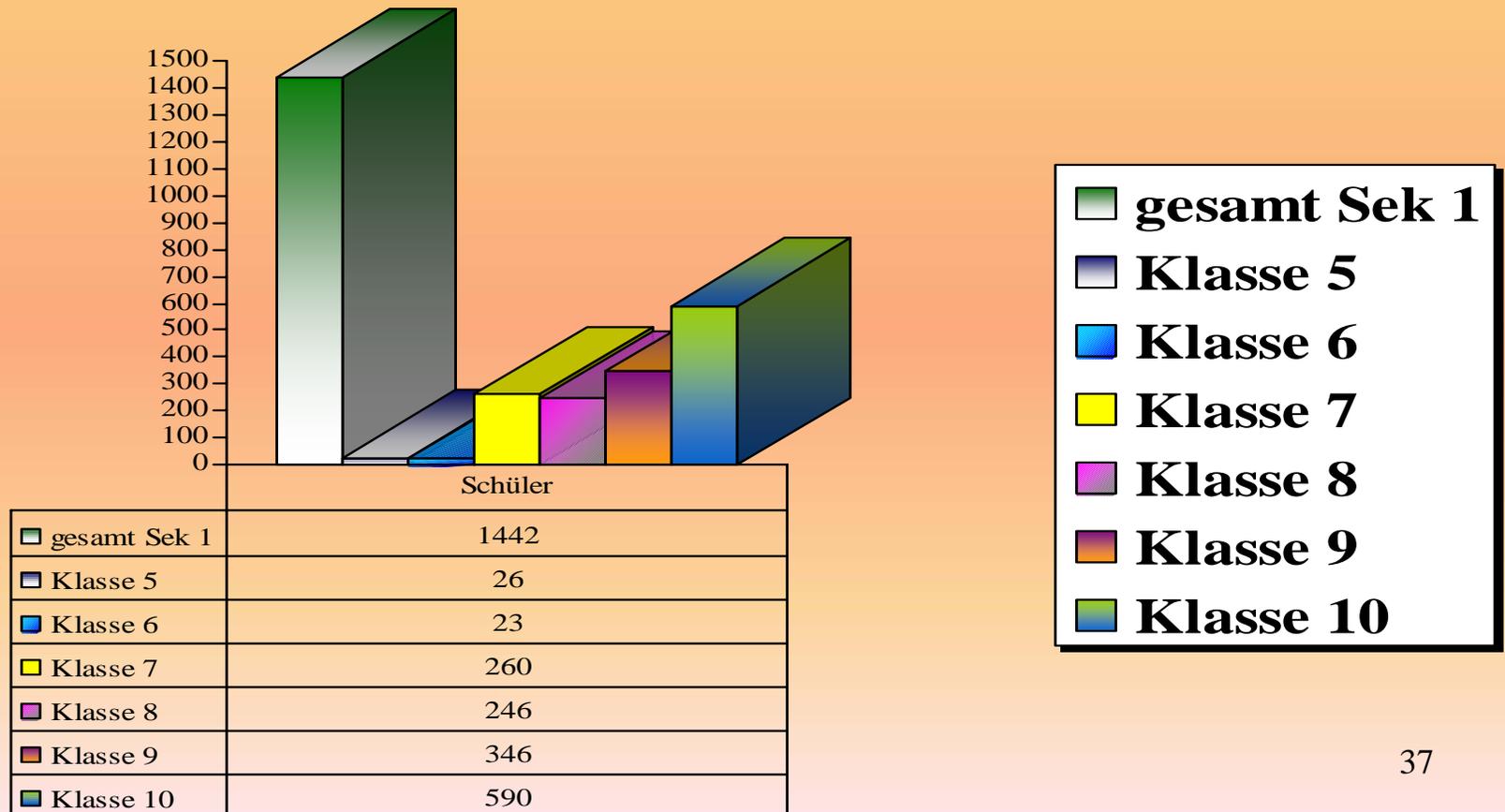
# **4. Schüler an Schulen in Trägerschaft des Kreises 2006/07**

## **4.1 Schüler an Gymnasien (einschließlich Schüler in Leistungsprofilklassen der Klassenstufen 5 und 6)**



# 4.1.1 Schüler an Gymnasien – Sekundarstufe I 2006/07

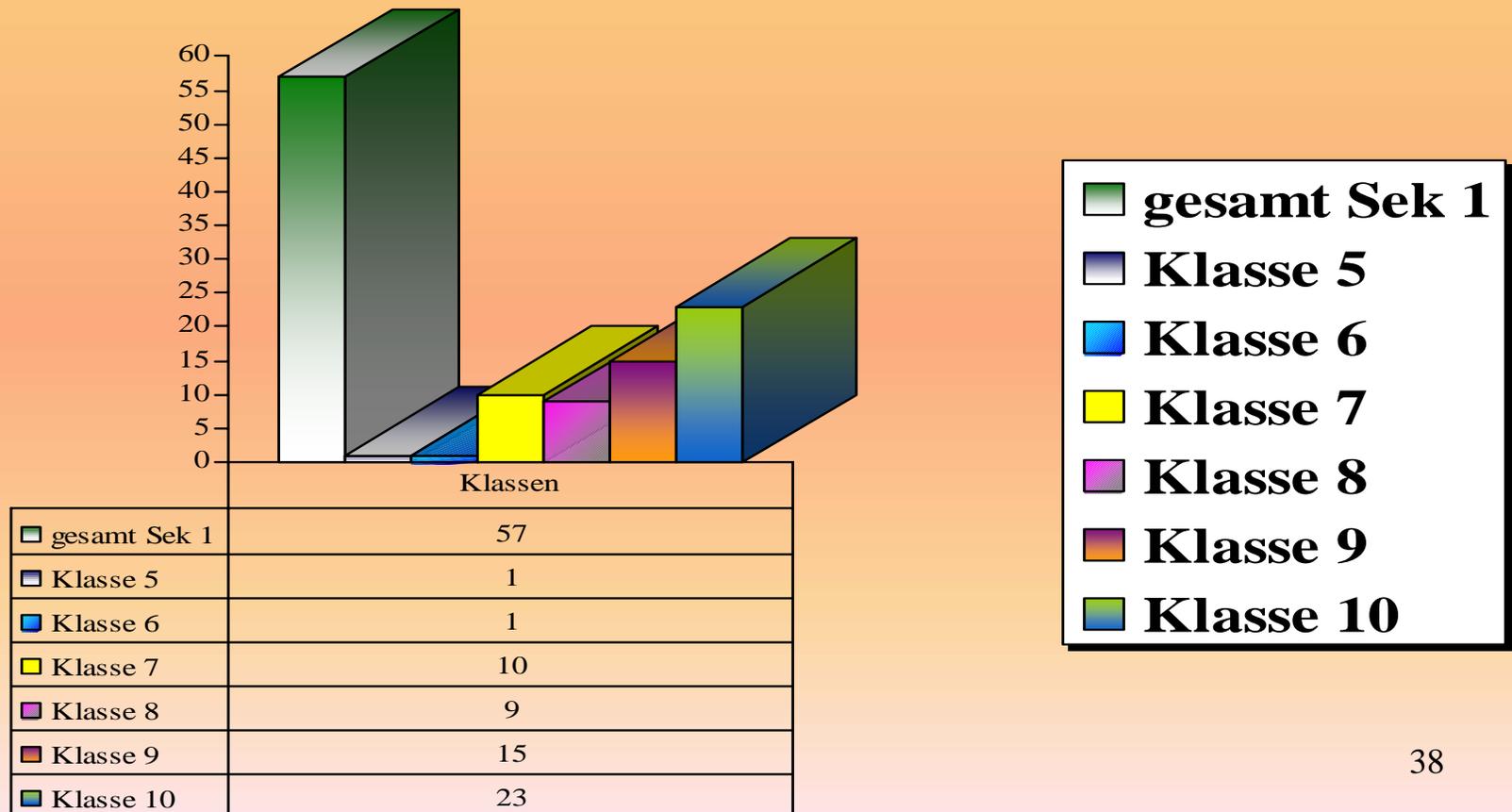
## Schüleranzahl



# 4.1.2 Schüler an Gymnasien – Sekundarstufe I

## 2006/07

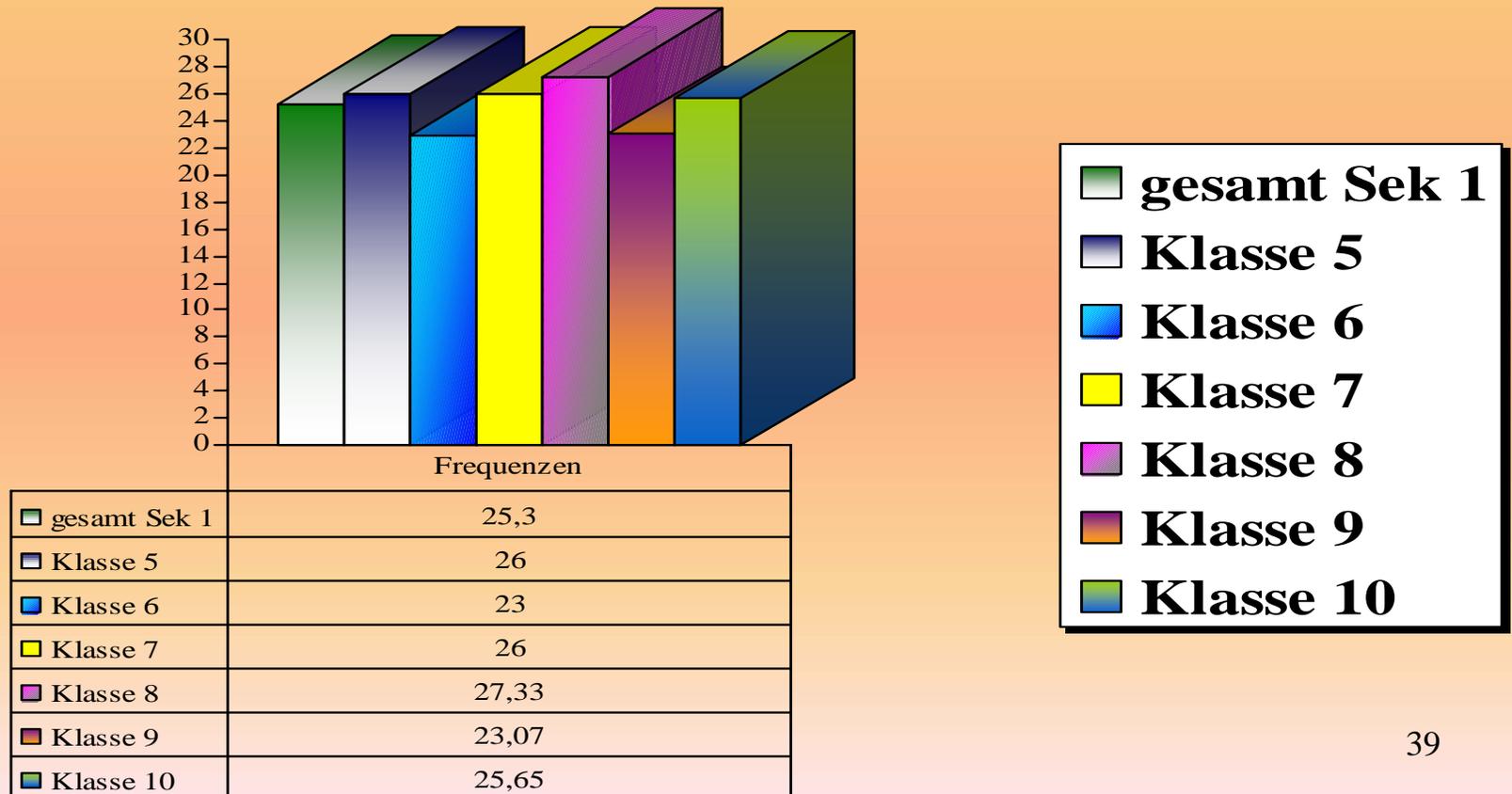
### Klassenanzahl



# 4.1.3 Schüler an Gymnasien – Sekundarstufe I

## 2006/07

### Frequenzen

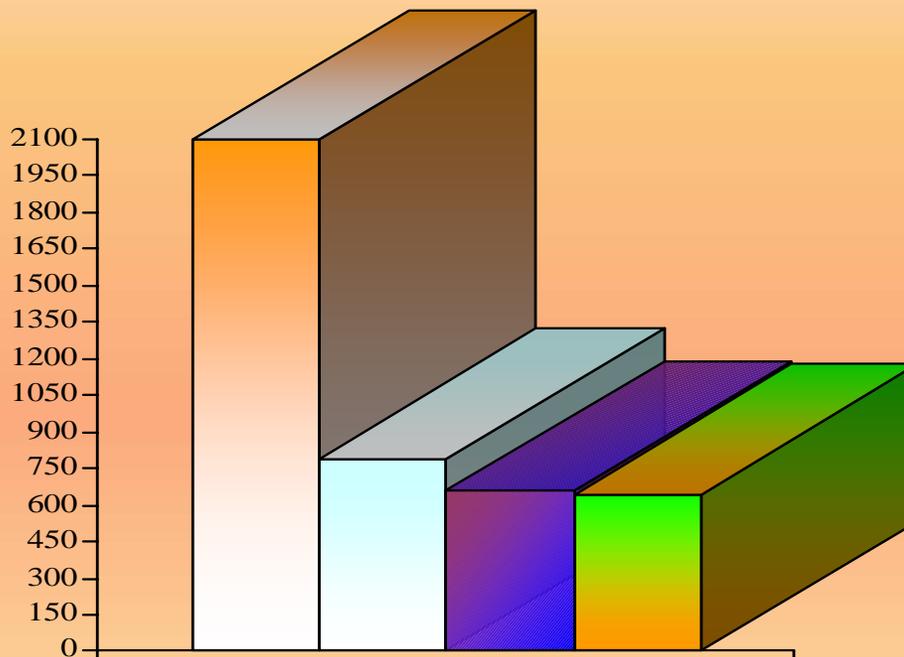


**4.2 Schüler an Gymnasien und  
gymnasialer Oberstufe am OSZ  
Sekundarstufe II  
2006/07**

# 4.2.1 Schüler an Gymnasien

## Sekundarstufe II 2006/07

### Schüleranzahl

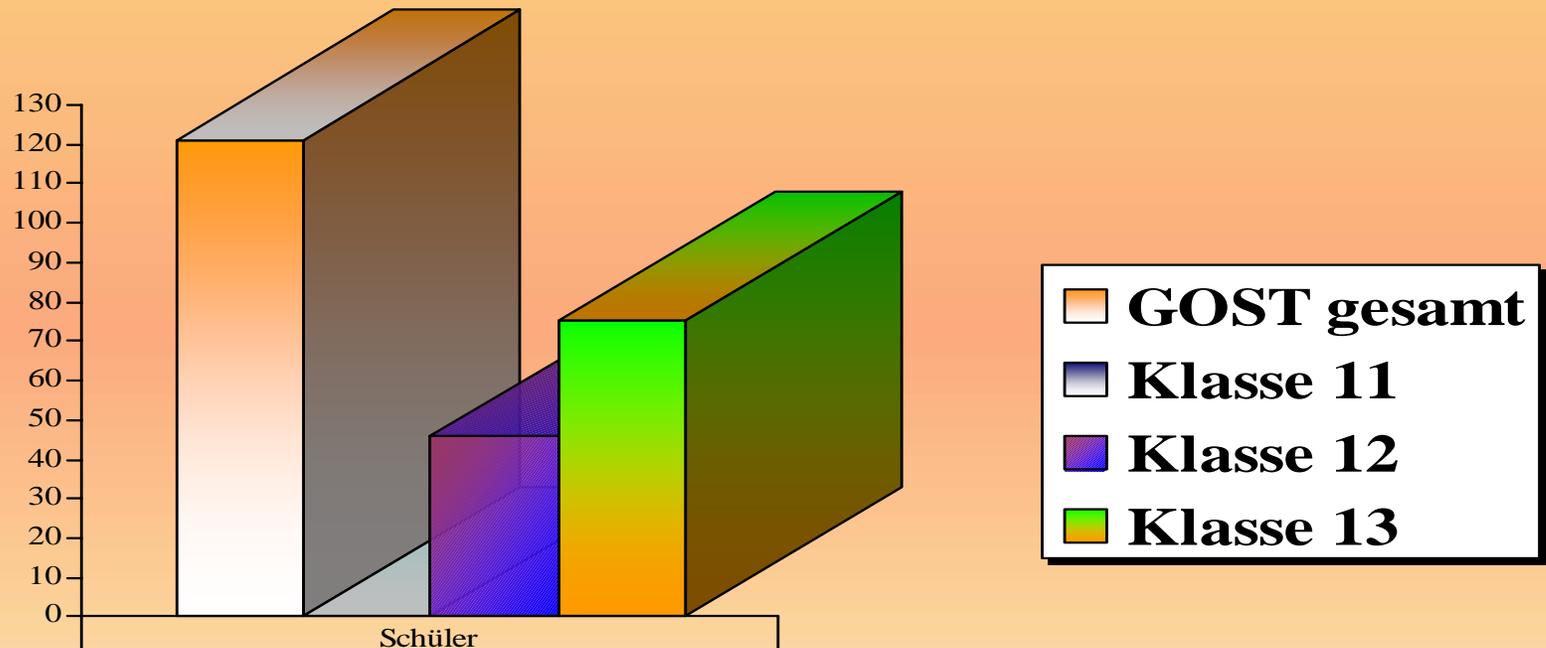


	Schüler
 GOST gesamt	2096
 Klasse 11	792
 Klasse 12	659
 Klasse 13	645

# 4.2.2 Schüler in der Gymnasialen Oberstufe am OSZ

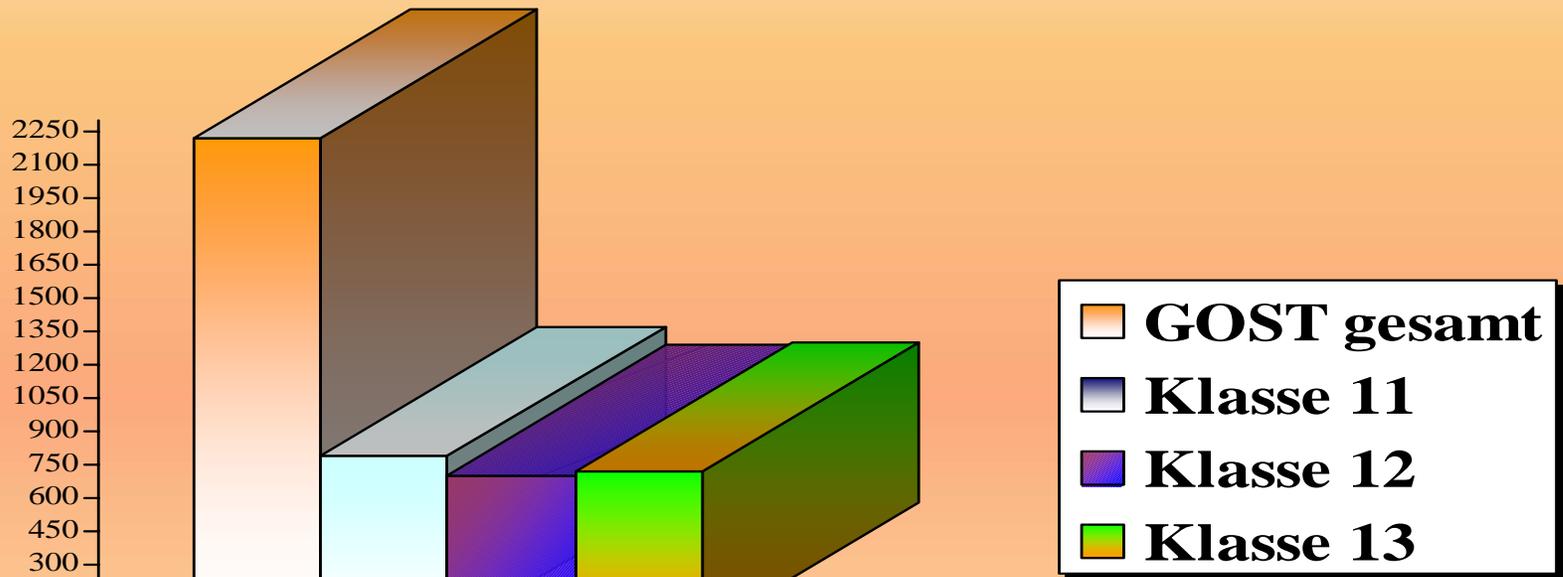
## Sekundarstufe II 2006/07

### Schüleranzahl



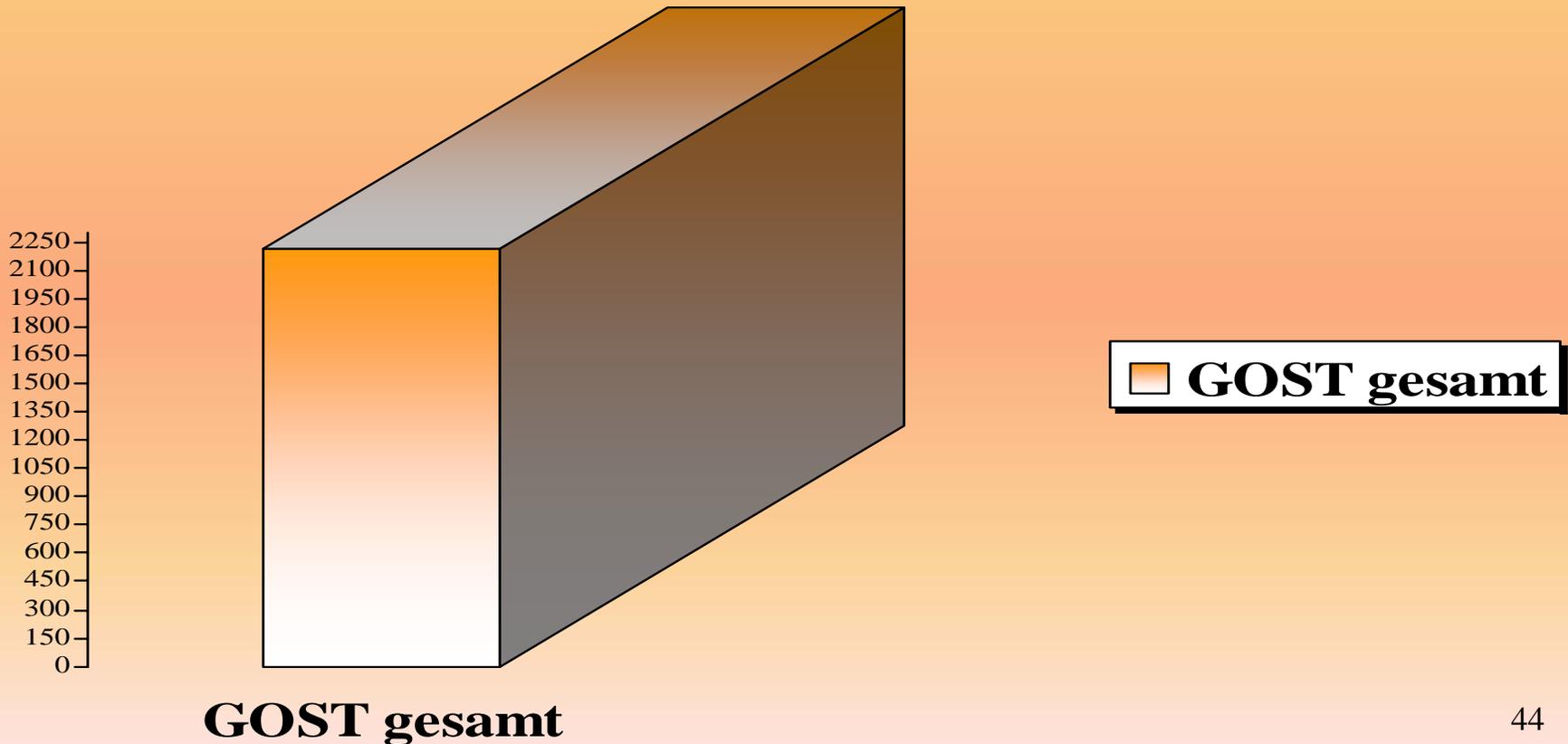
	Schüler
GOST gesamt	121
Klasse 11	0
Klasse 12	46
Klasse 13	75

# 4.3 Gesamtschüleranzahl von Gymnasien und Gymnasialer Oberstufe an OSZ Sekundarstufe II 2006/07



	Schüler
□ GOST gesamt	2217
□ Klasse 11	792
□ Klasse 12	705
□ Klasse 13	720

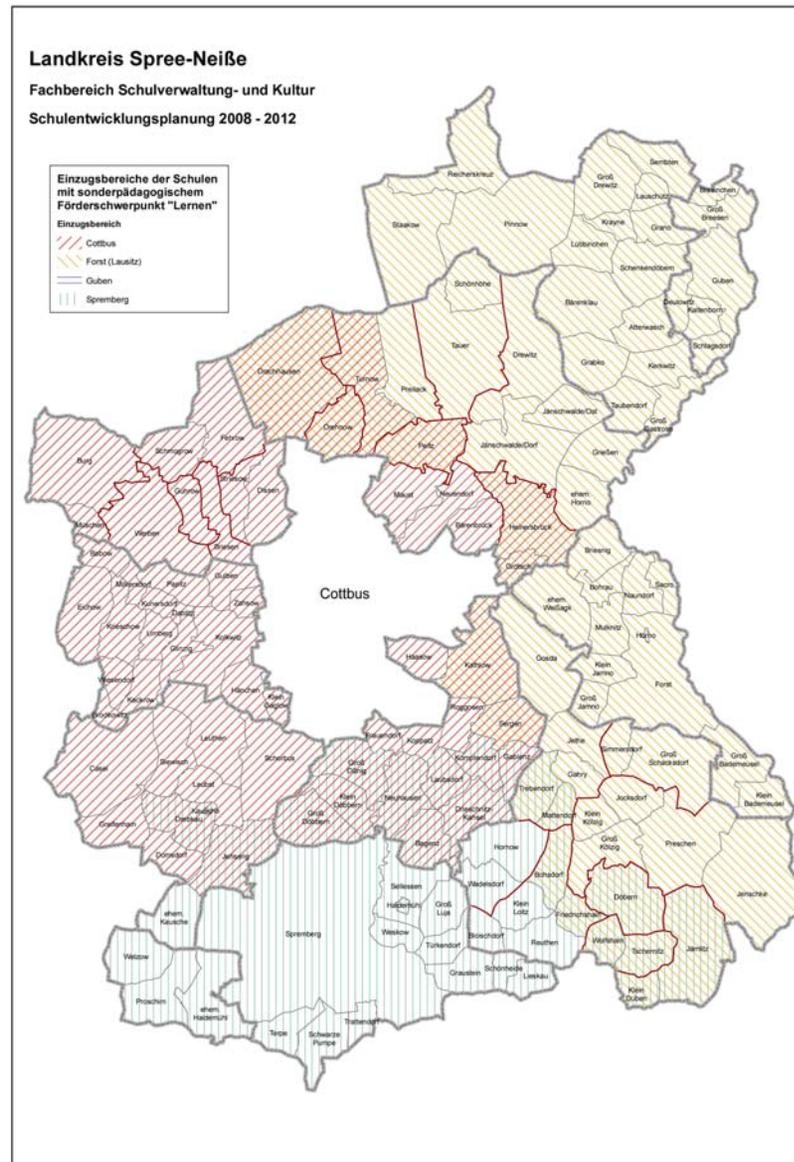
**Die hohen Schülerzahlen in der GOST an den Gymnasien sind verursacht durch die Zusammenlegung der 2 Cottbuser Gymnasien ( Fürst Pückler und Heinrich Heine) und des kreislichen Spreeland – Gymnasiums in Cottbus**



# **5. Schüler an Schulen mit dem sonderpäd. Förderschwerpunkt „Lernen“ 2006/07**

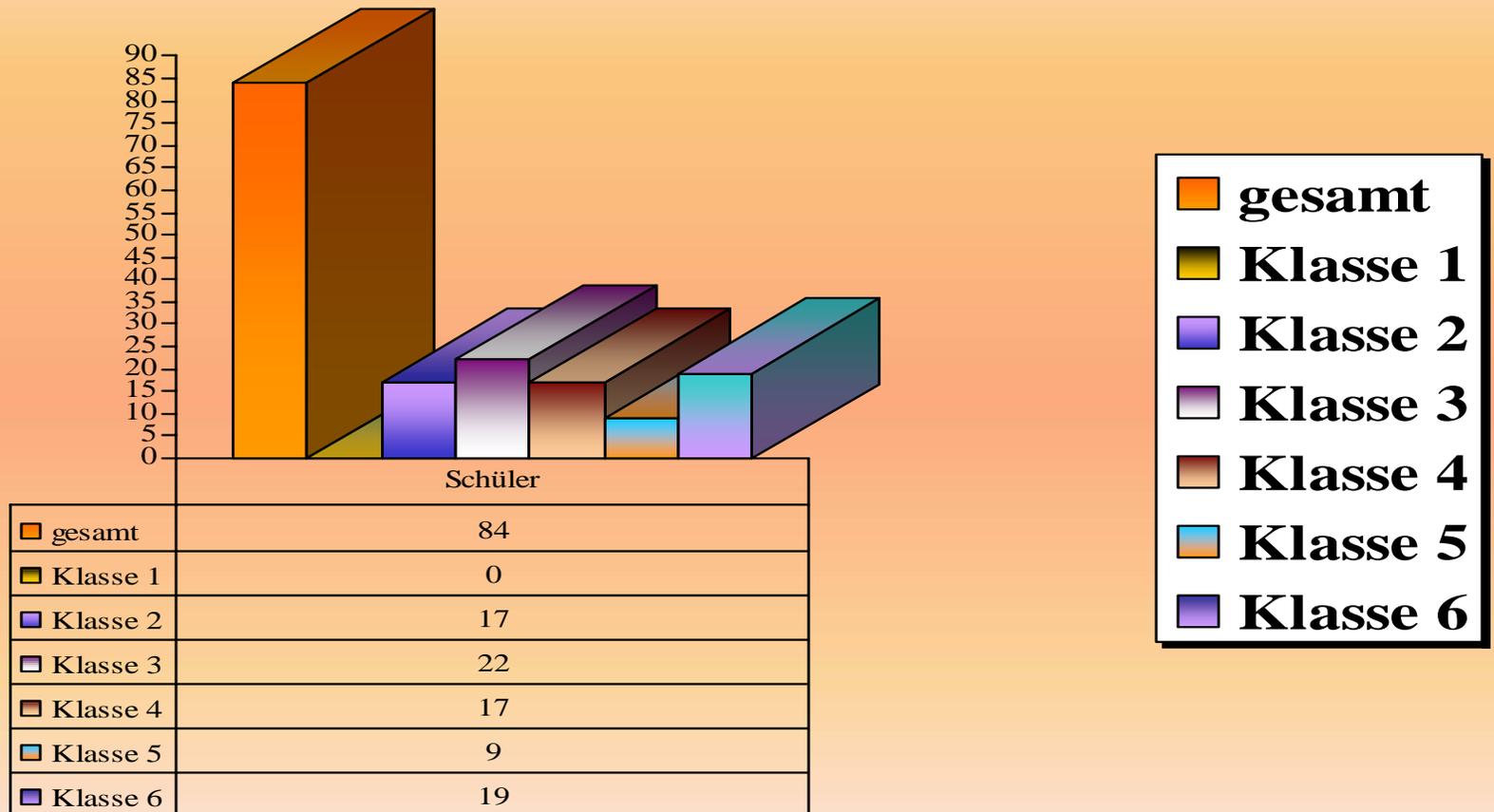
- Forst/L
- Groß-Schacksdorf
- Spremberg

# Einzugsbereiche von Schulen mit dem sonderpäd. Förderschwerpunkt „Lernen“

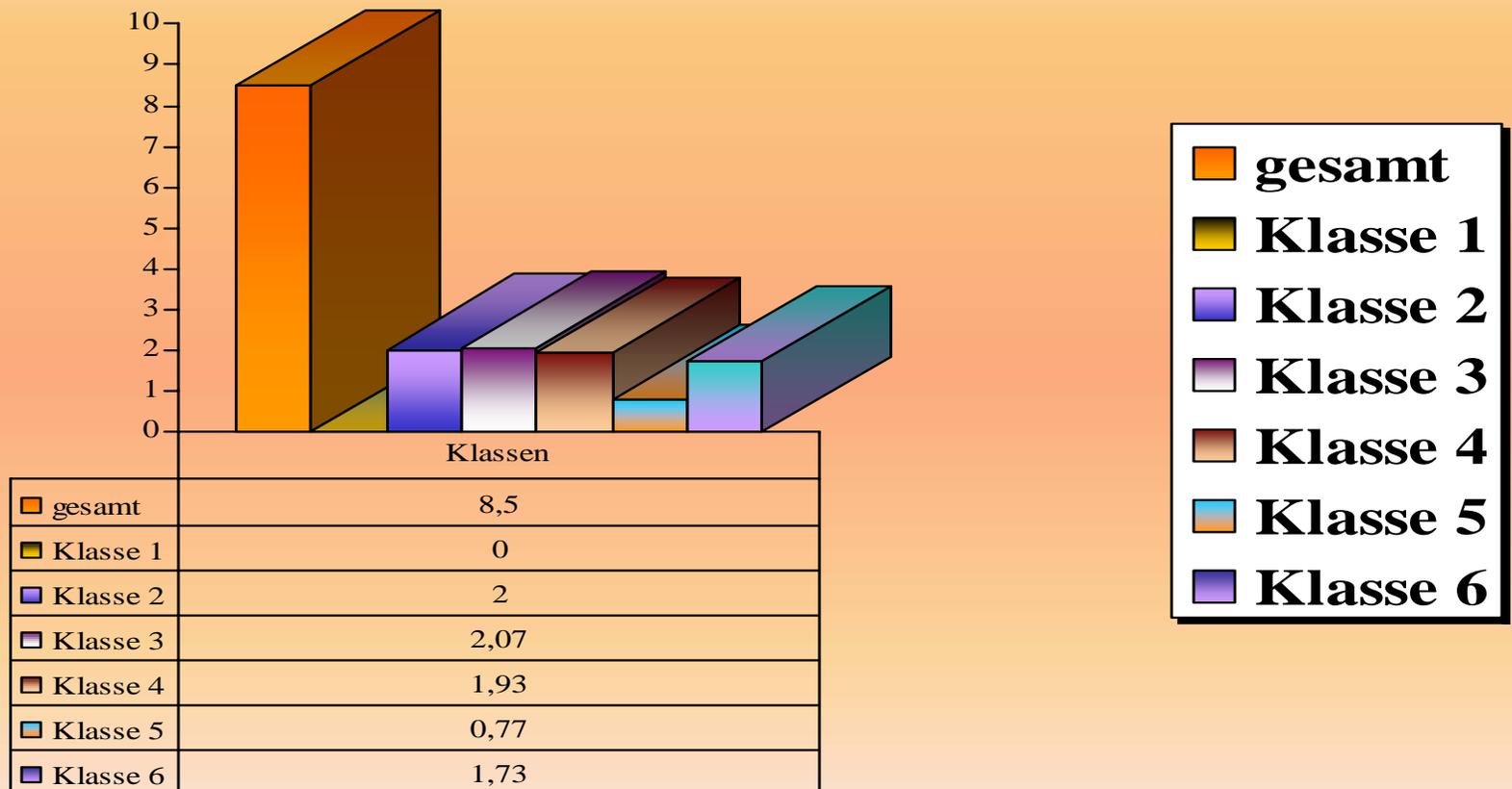


# **5.1 Schülerschaft entsprechend Alter Primarstufe (Klassen 1-6)**

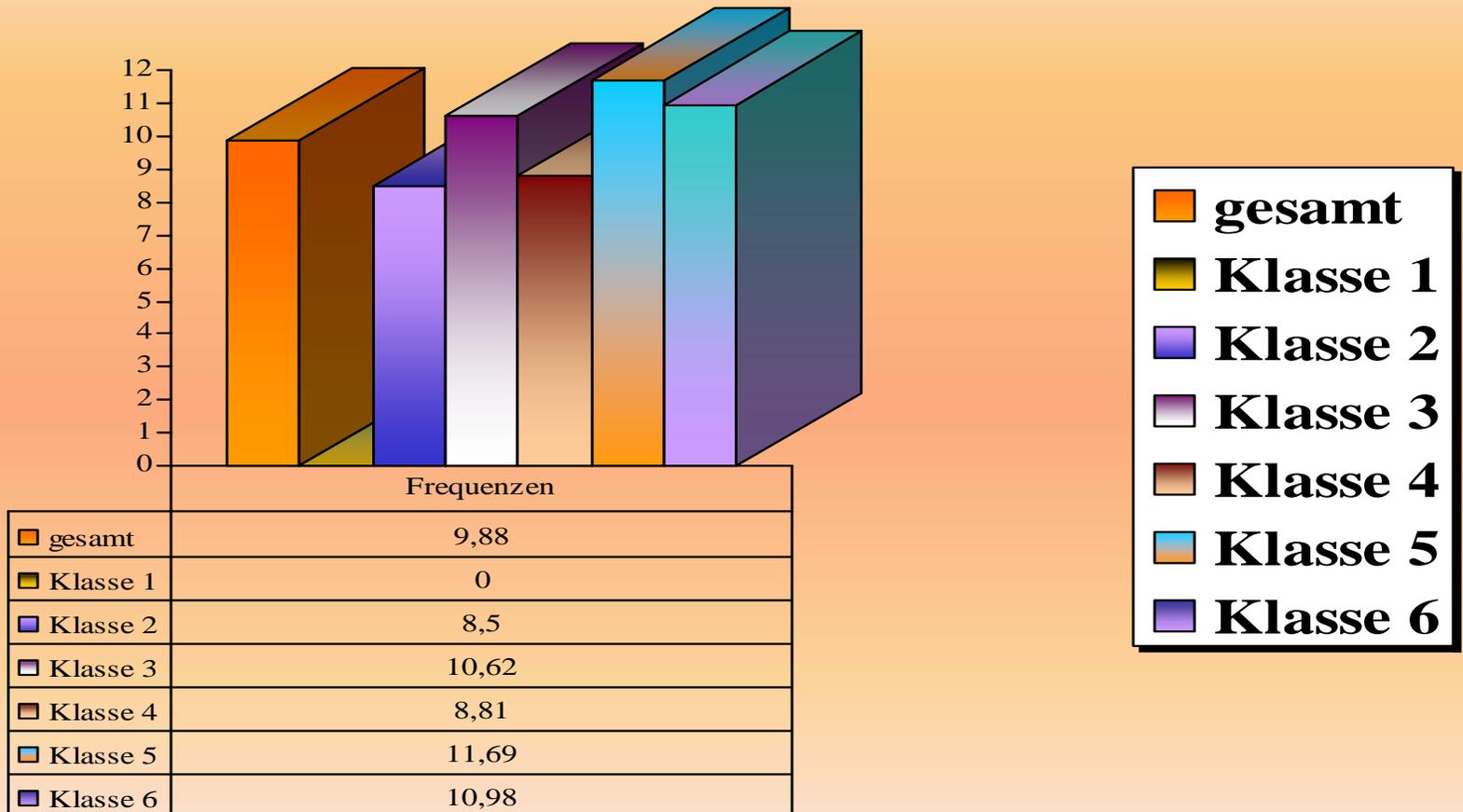
# 5.1.1 Schüleranzahl (Klassenstufen 1-6)



## 5.1.2 Klassenanzahl (Klassenstufen 1-6)

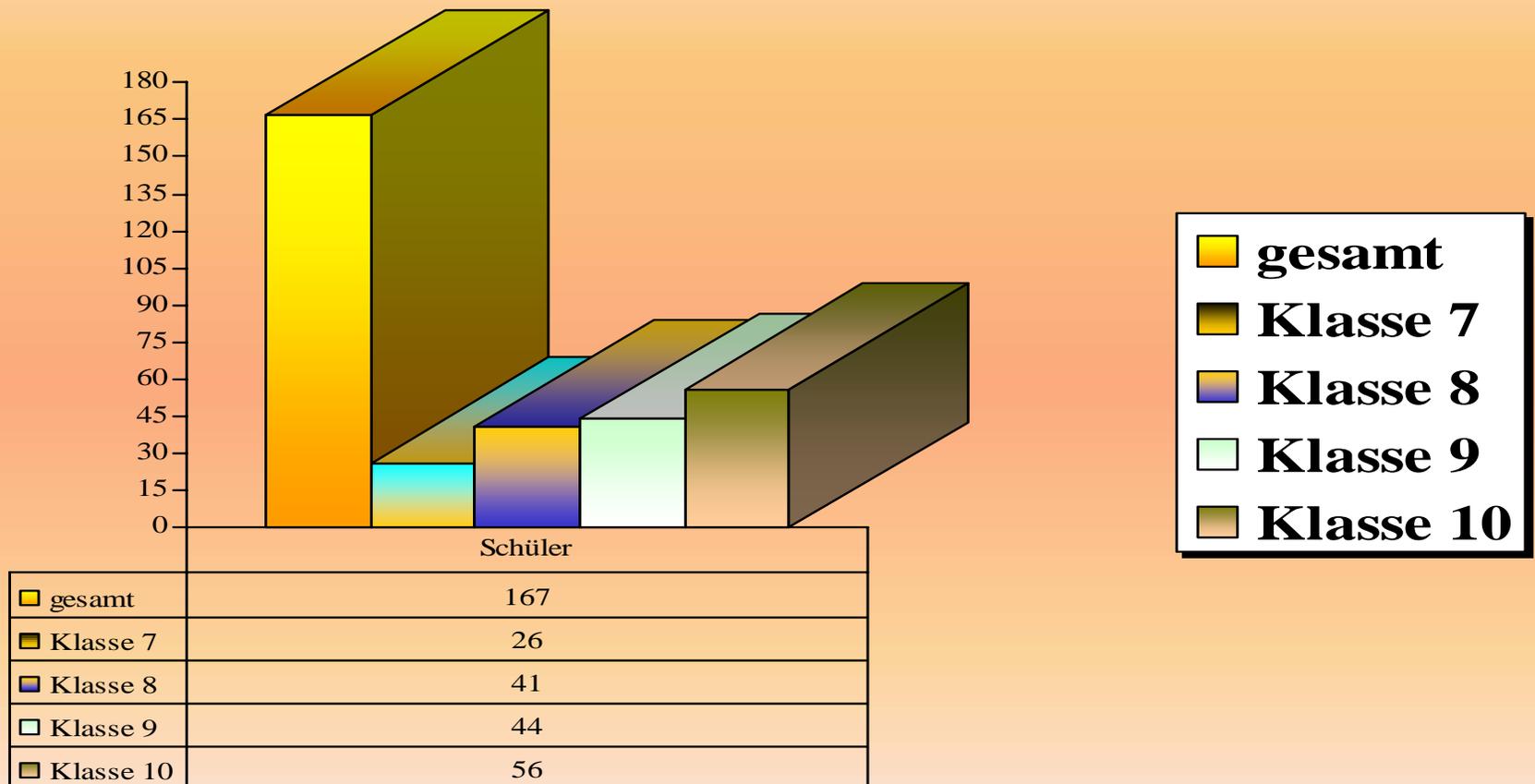


## 5.1.3 Frequenzen (Klassenstufen 1-6)

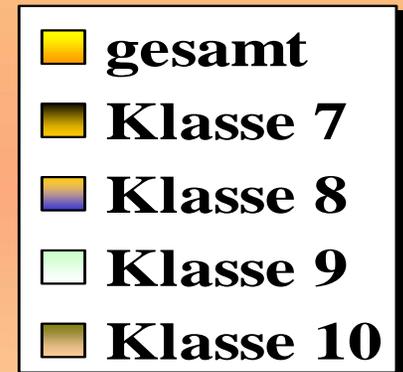
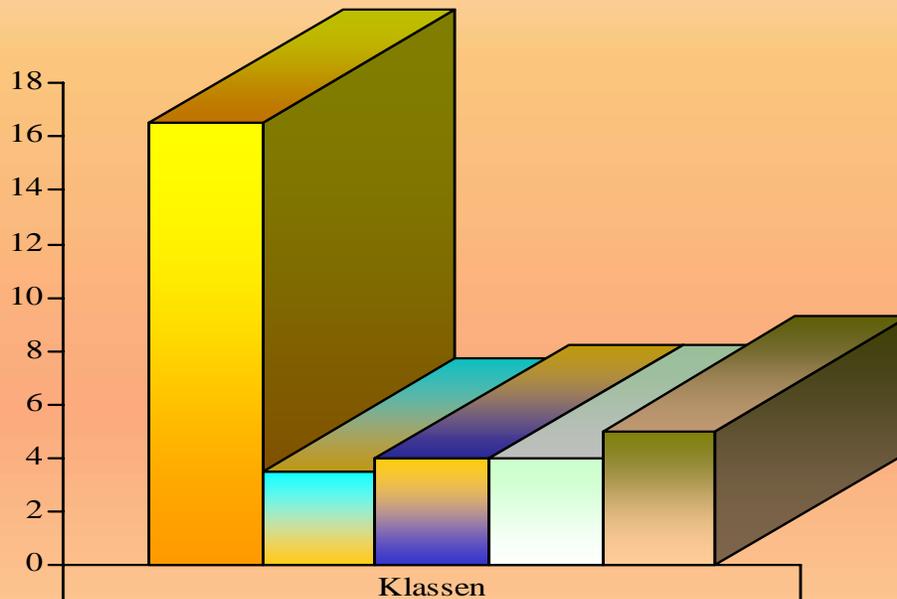


## **5.2 Schülerschaft entsprechend Alter Sekundarstufe I (Klassen 7-10)**

## 5.2.1 Schüleranzahl (Klassenstufen 7-10)

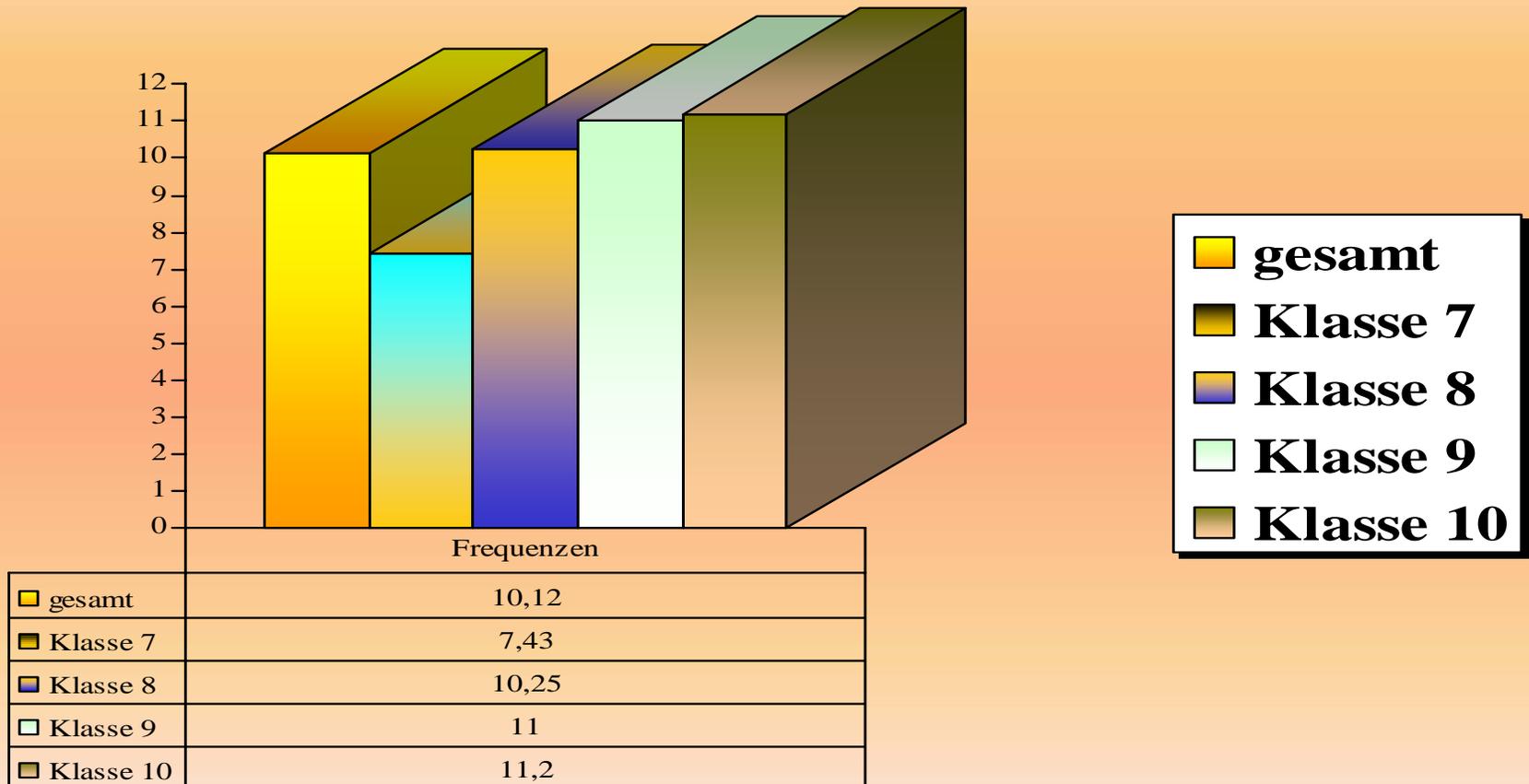


## 5.2.2 Klassenanzahl (Klassenstufen 7-10)



gesamt	16,5
Klasse 7	3,5
Klasse 8	4
Klasse 9	4
Klasse 10	5

## 5.2.3 Frequenzen (Klassenstufen 7-10)

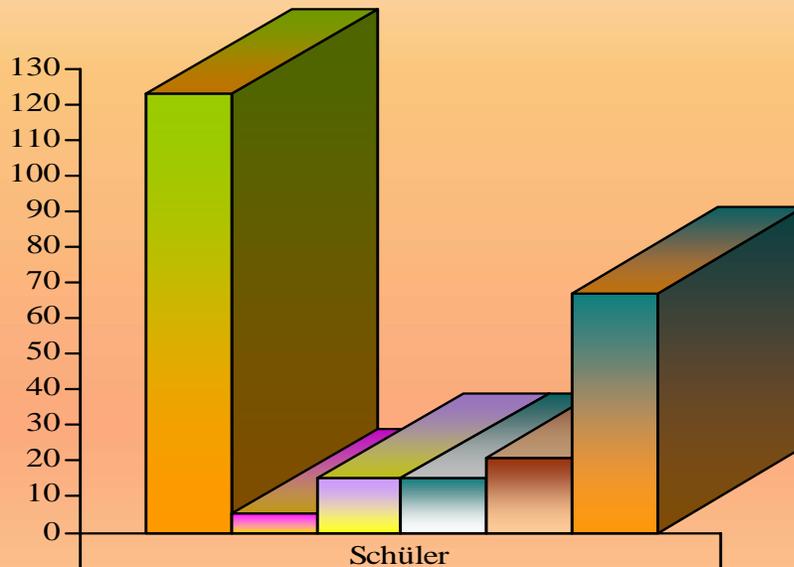


# **6. Schüler an Schulen mit dem sonderpäd. Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ 2006/07**

- Guben
- Spremberg



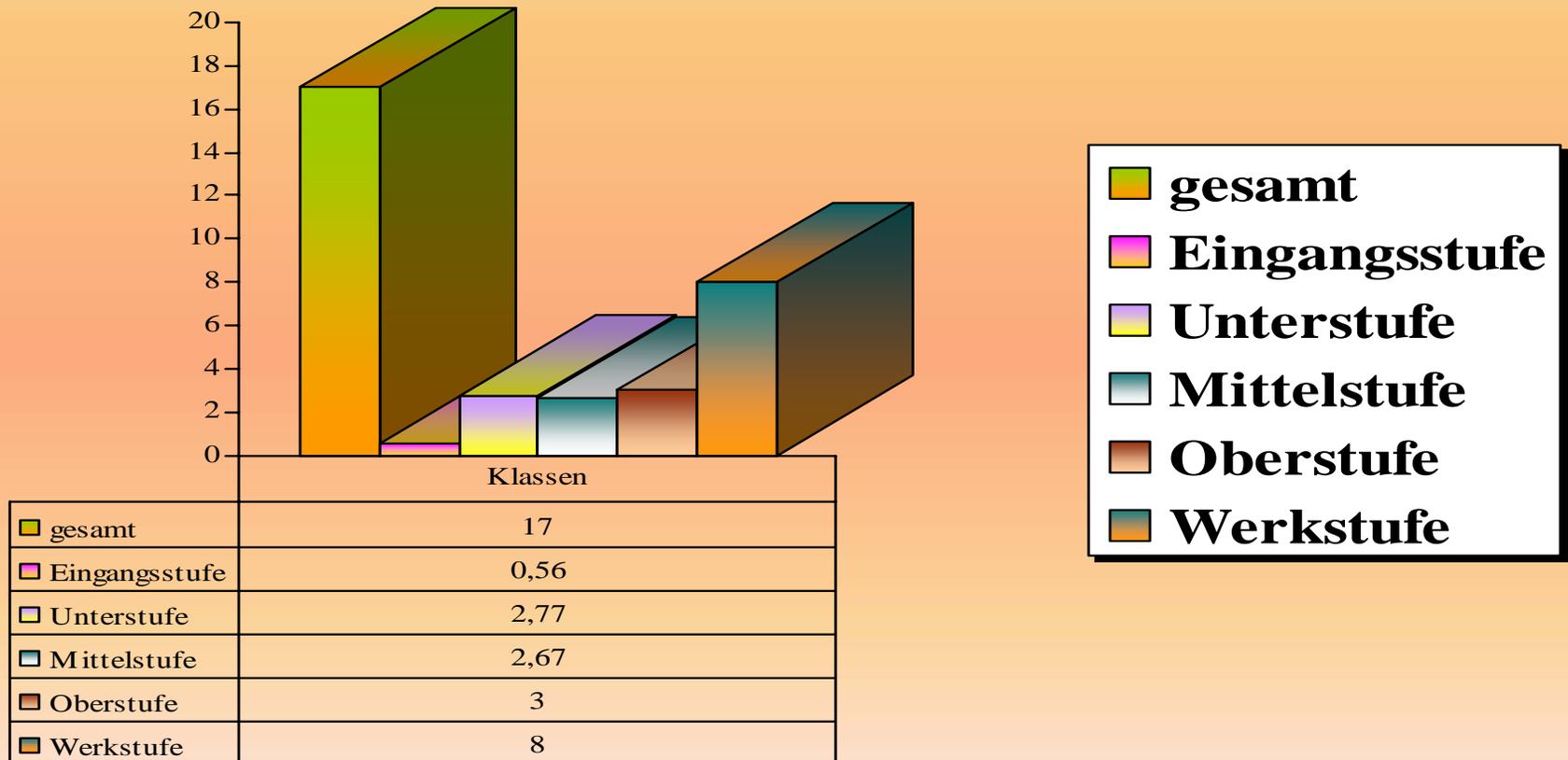
# 6.1 Schüleranzahl



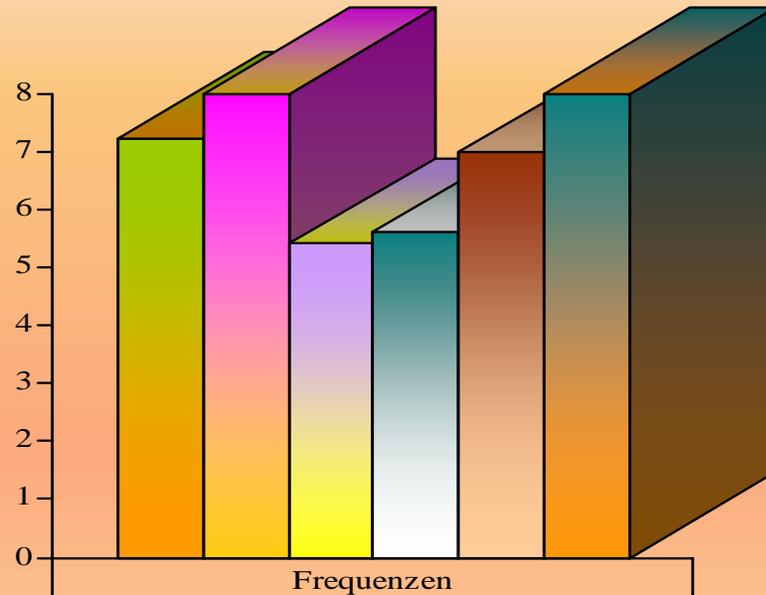
gesamt	123
Eingangsstufe	5
Unterstufe	15
Mittelstufe	15
Oberstufe	21
Werkstufe	67



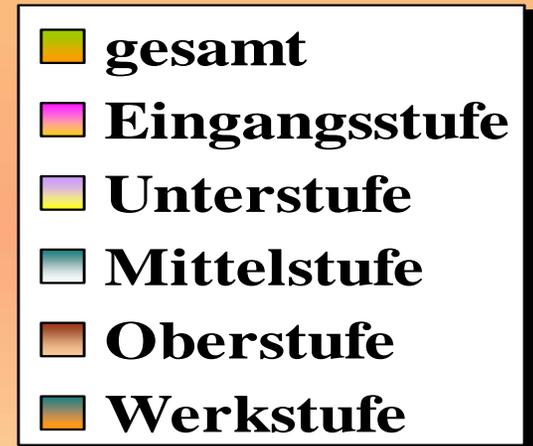
## 6.2 Klassenanzahl (Gruppen)



# 6.3 Frequenz der Gruppen



	Frequenzen
gesamt	7,24
Eingangsstufe	8,93
Unterstufe	5,42
Mittelstufe	5,62
Oberstufe	7
Werkstufe	8,38



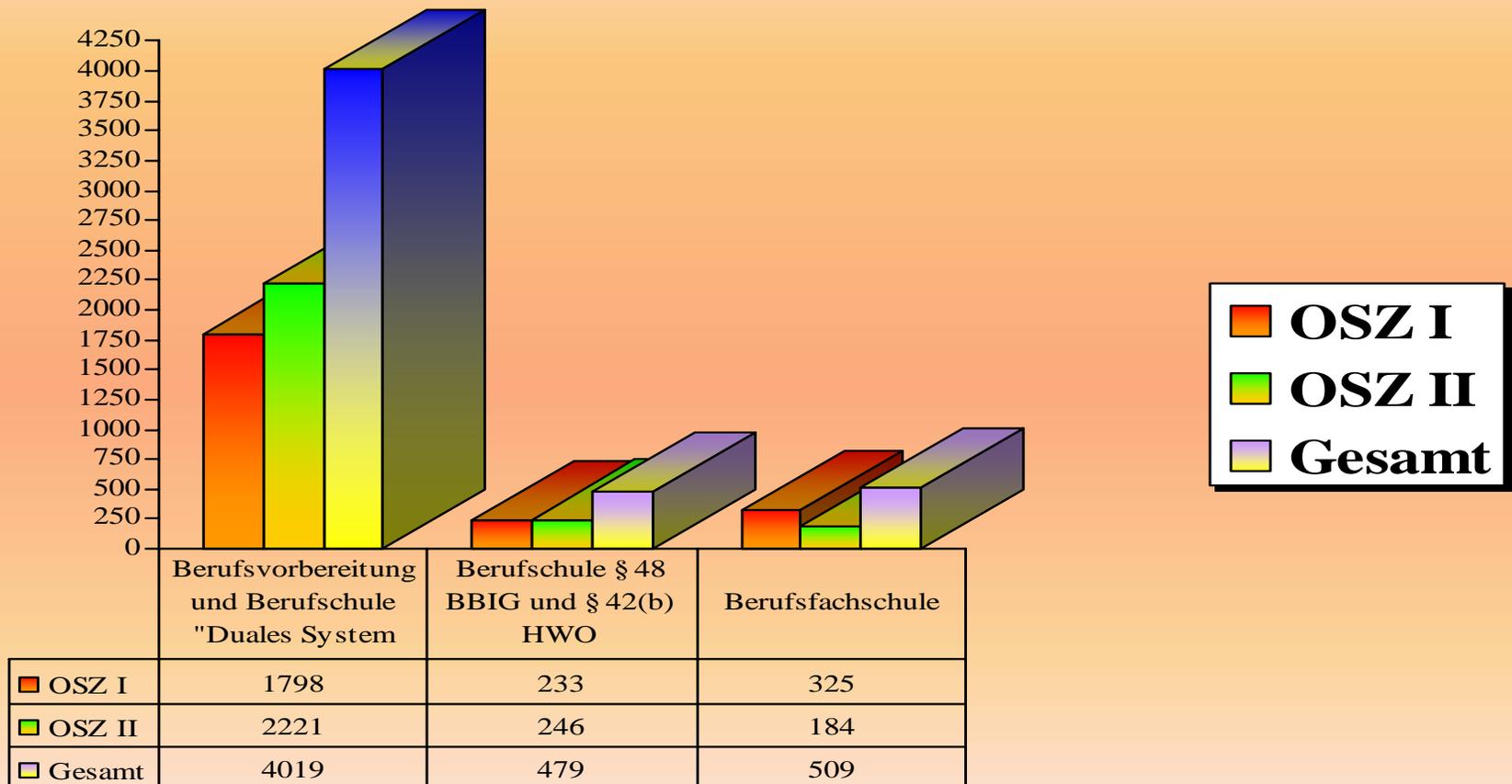
# **7. Schüler an Oberstufenzentren 2006/07**

- Forst/L (und Schulteil Guben)
- Cottbus – Makarenkostrasse (und Schulteil Spremberg)

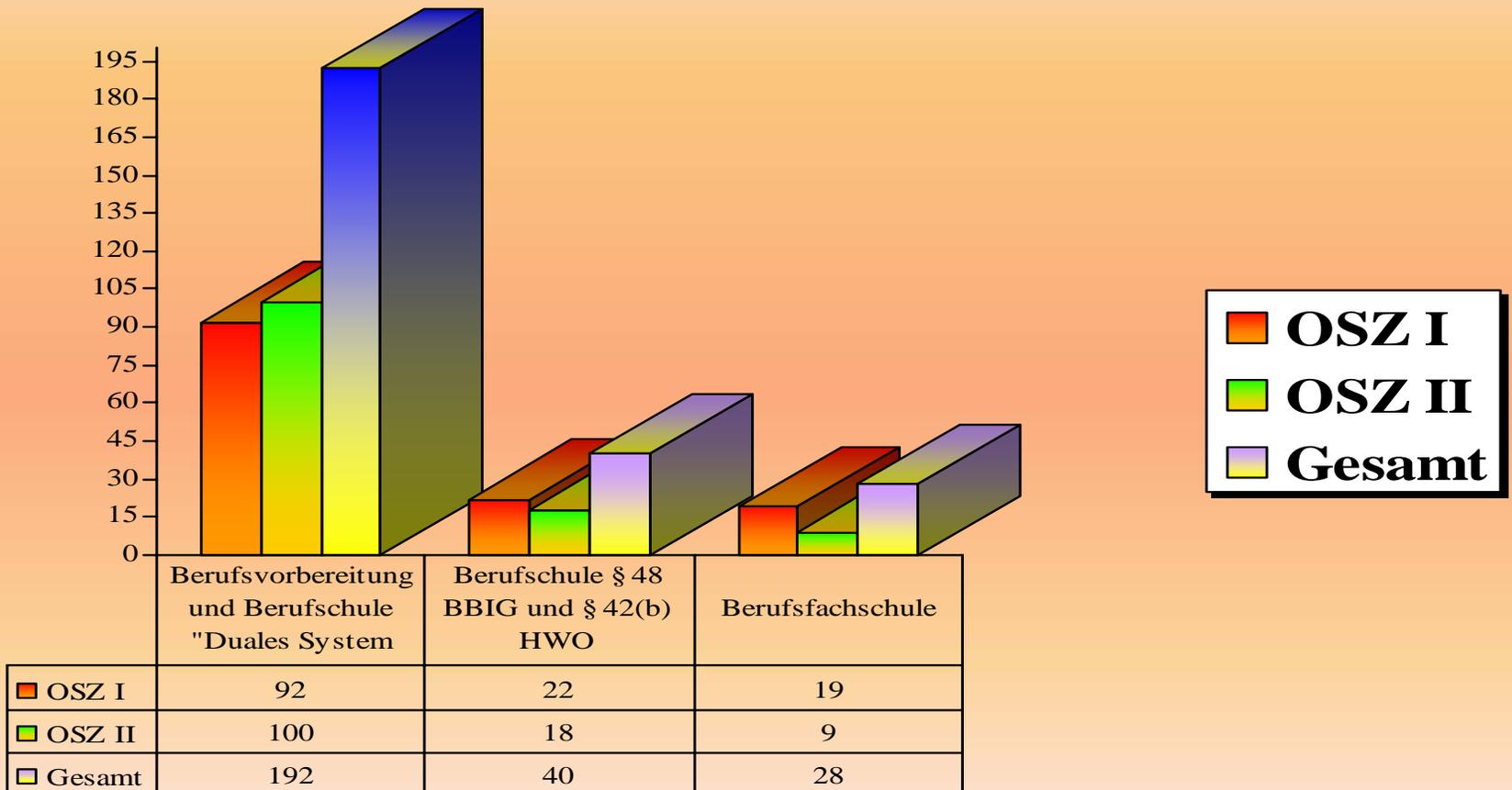
# 7.1 Schüler in den Bildungsgängen

- Berufsvorbereitung
- Berufsschule „Duales System“ und §48 BBIG und §42(b) HWO
- Berufsfachschule

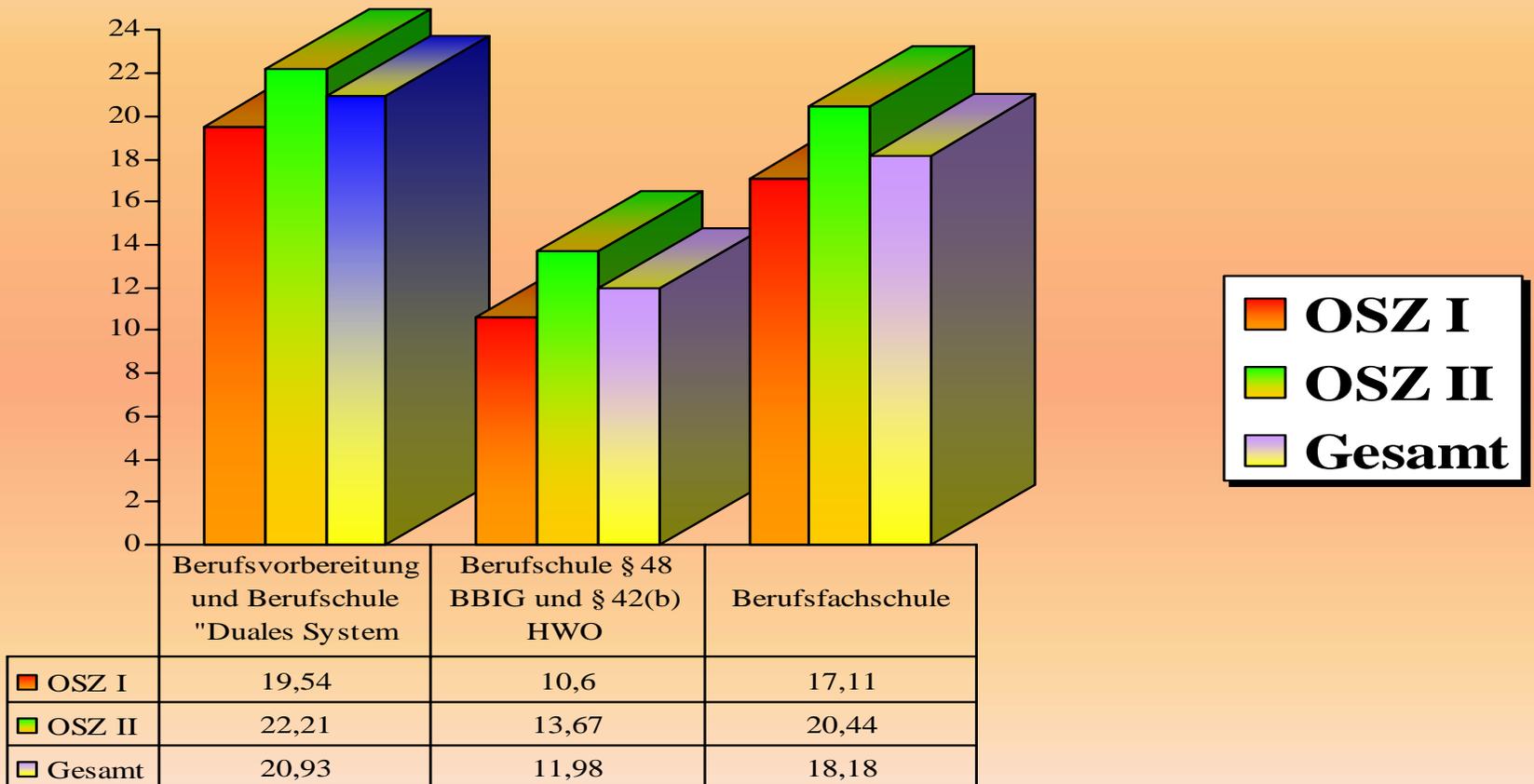
# 7.1.1 Schülerzahl



# 7.1.1 Klassenanzahl



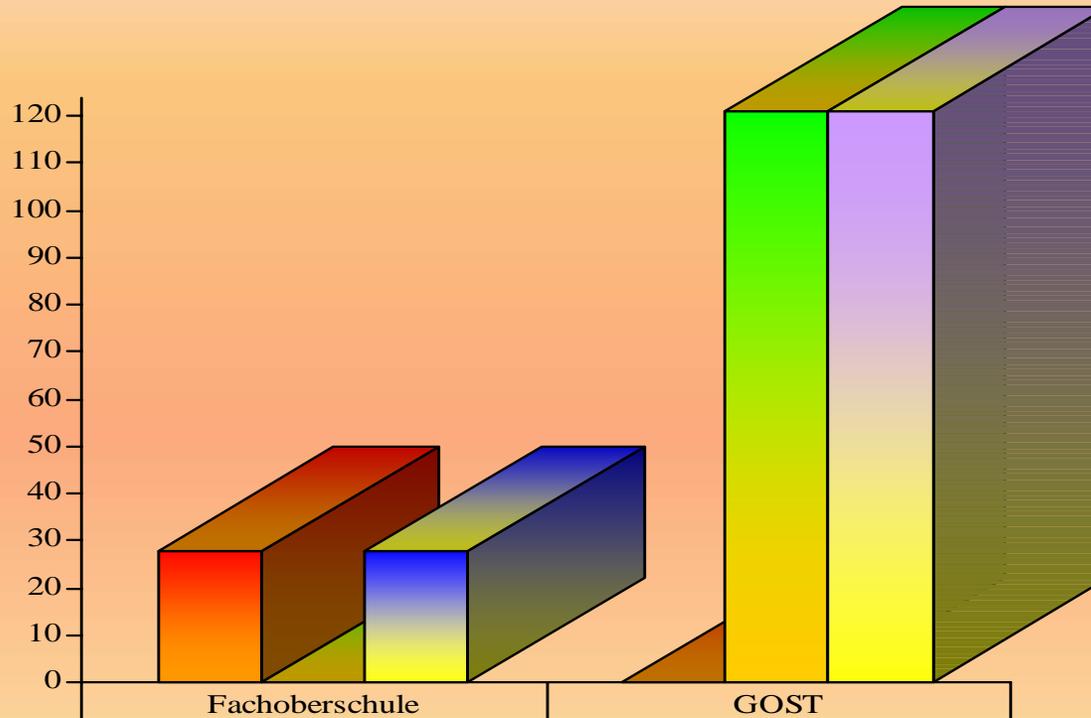
# 7.1.1 Klassenfrequenz



## **7.2 Schüler in den Bildungsgängen**

- Fachoberschule
- Gymnasiale Oberstufe (GOST)

# 7.2.1 Schülerzahl



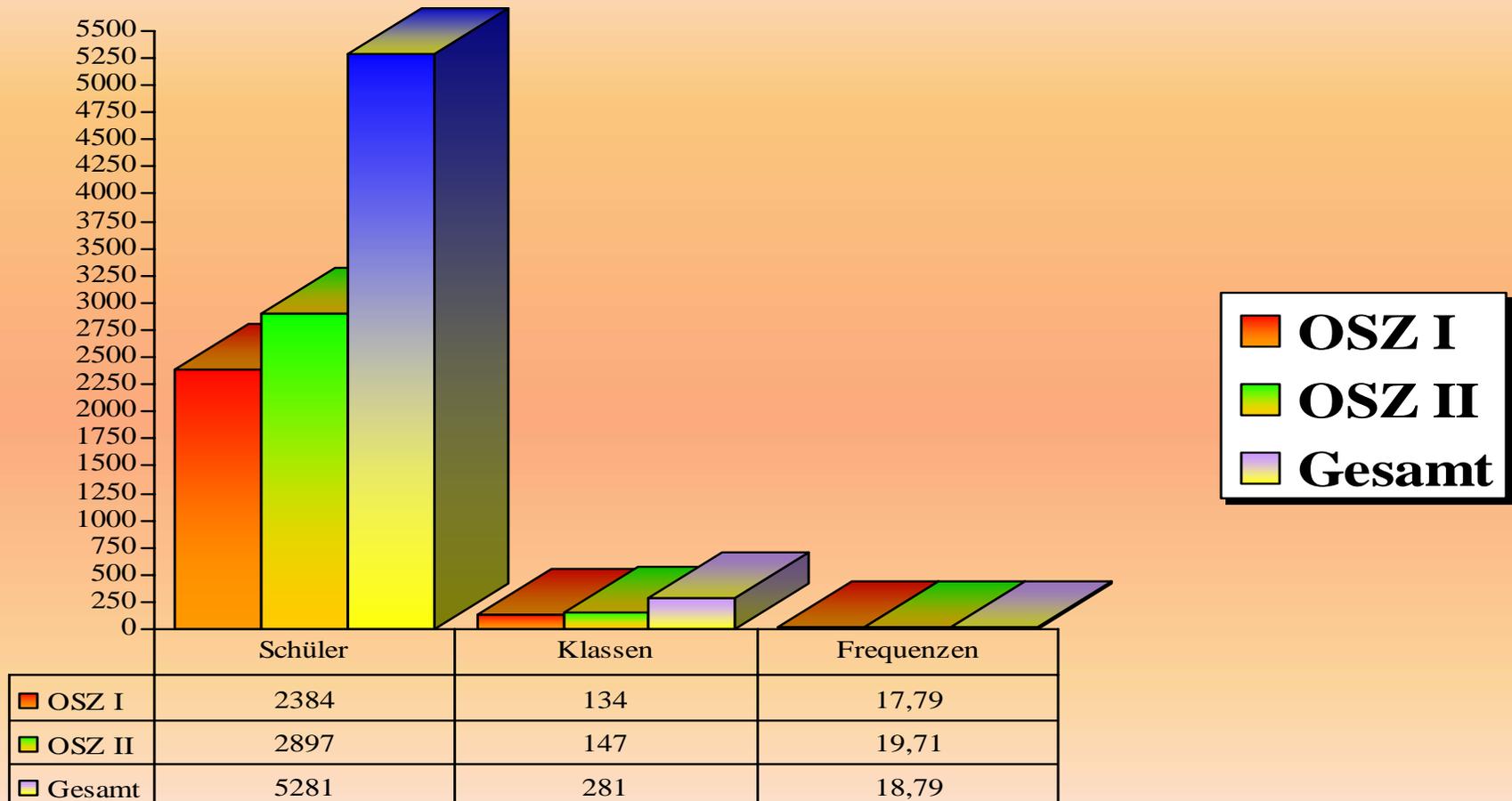
 <b>OSZ I</b>
 <b>OSZ II</b>
 <b>Gesamt</b>

	Fachoberschule	GOST
 OSZ I	28	0
 OSZ II	0	121
 Gesamt	28	121

## **7.3 Gesamtzahl der Schüler in den Bildungsgängen der OSZ 2006/07**

## 7.3.1 Gesamtübersicht 2006/07

### Anzahl der Schüler, Klassen, Klassenfrequenzen an den Oberstufenzentren



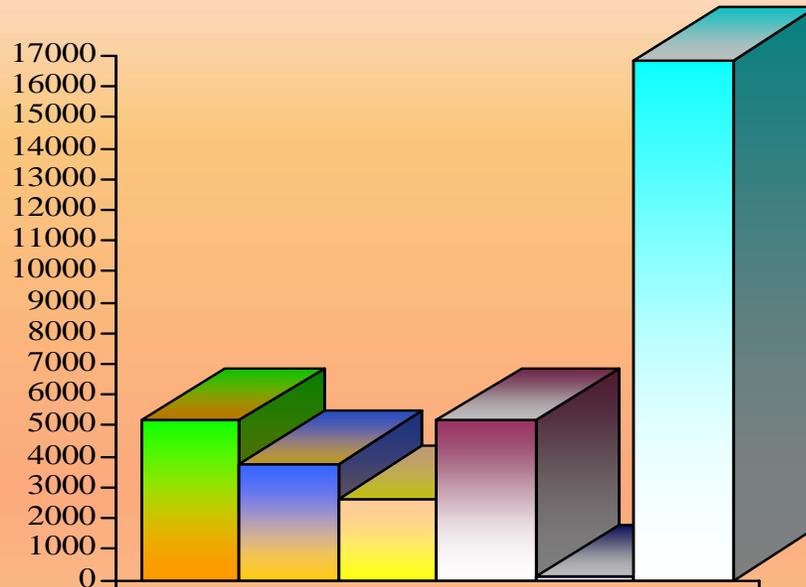
# Voraussichtliche Entwicklung der Wohnbevölkerung, der Schülerzahlen an OSZ, des Platzbedarfes an OSZ in der Region Lausitz-Spreewald 2015

	Wohnbevölkerung insgesamt		16-bis unter 19-jährige		Cottbus		Dahme/Spreewald		Elbe-Elster		Oberspreewald-Lausitz		Spree-Neiße		vorauss. Schülerzahl an OSZ	Platzbedarf an OSZ
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Basisjahr 2001	687.650	100,0	30.470	100,0	4.660	100,0	6.710	100,0	5.860	100,0	6.060	100,0	7.180	100,0	22.170	10.717
2002	679.110	98,8	29.810	97,8	4.310	92,5	6.710	100,0	5.750	98,1	6.050	99,8	6.990	97,4	21.690	10.485
2003	671.920	97,7	29.370	96,4	4.100	88,0	6.730	100,3	5.630	96,1	6.060	100,0	6.850	95,4	21.370	10.330
2004	665.580	96,8	28.410	93,2	3.760	80,7	6.690	99,7	5.490	93,7	5.850	96,5	6.620	92,2	20.671	9.992
2005	659.360	95,9	27.330	89,7	3.570	76,6	6.570	97,9	5.290	90,3	5.550	91,6	6.350	88,4	19.885	9.613
2006	654.070	95,1	25.590	84,0	3.250	69,7	6.250	93,1	4.990	85,2	5.140	84,8	5.960	83,0	18.619	9.001
2007	649.380	94,4	21.480	70,5	2.550	54,7	5.440	81,1	4.170	71,2	4.320	71,3	5.000	69,6	15.629	7.555
2008	645.210	93,8	16.870	55,4	1.740	37,3	4.460	66,5	3.380	57,7	3.360	55,4	3.930	54,7	12.275	5.934
2009	641.780	93,3	12.470	40,9	980	21,0	3.550	52,9	2.600	44,4	2.460	40,6	2.880	40,1	9.073	4.386
2010	638.410	92,8	10.910	35,8	760	16,3	3.240	48,3	2.280	38,9	2.090	34,5	2.540	35,4	7.938	3.837
2011	634.900	92,3	10.550	34,6	780	16,7	3.200	47,7	2.140	36,5	2.050	33,8	2.380	33,1	7.676	3.711
2012	631.250	91,8	11.150	36,6	940	20,2	3.350	49,9	2.170	37,0	2.170	35,8	2.520	35,1	8.113	3.922
2013	627.440	91,2	12.060	39,6	1.130	24,2	3.580	53,4	2.400	41,0	2.300	38,0	2.650	36,9	8.775	4.242
2014	623.460	90,7	12.980	42,6	1.250	26,8	3.810	56,8	2.520	43,0	2.470	40,8	2.930	40,8	9.444	4.565
2015	619.280	90,1	13.420	44,0	1.350	29,0	3.900	58,1	2.640	45,1	2.510	41,4	3.020	42,1	9.764	4.720

Quelle: PIW-Berechnungen nach Daten LDS/LUA 2003

**8. Anzahl der Schüler im  
Landkreis Spree-Neiße in den  
jeweiligen Schulstufen  
2006/07**

# 8.1 Anzahl der Schüler in den jeweiligen Schulstufen 2006/07

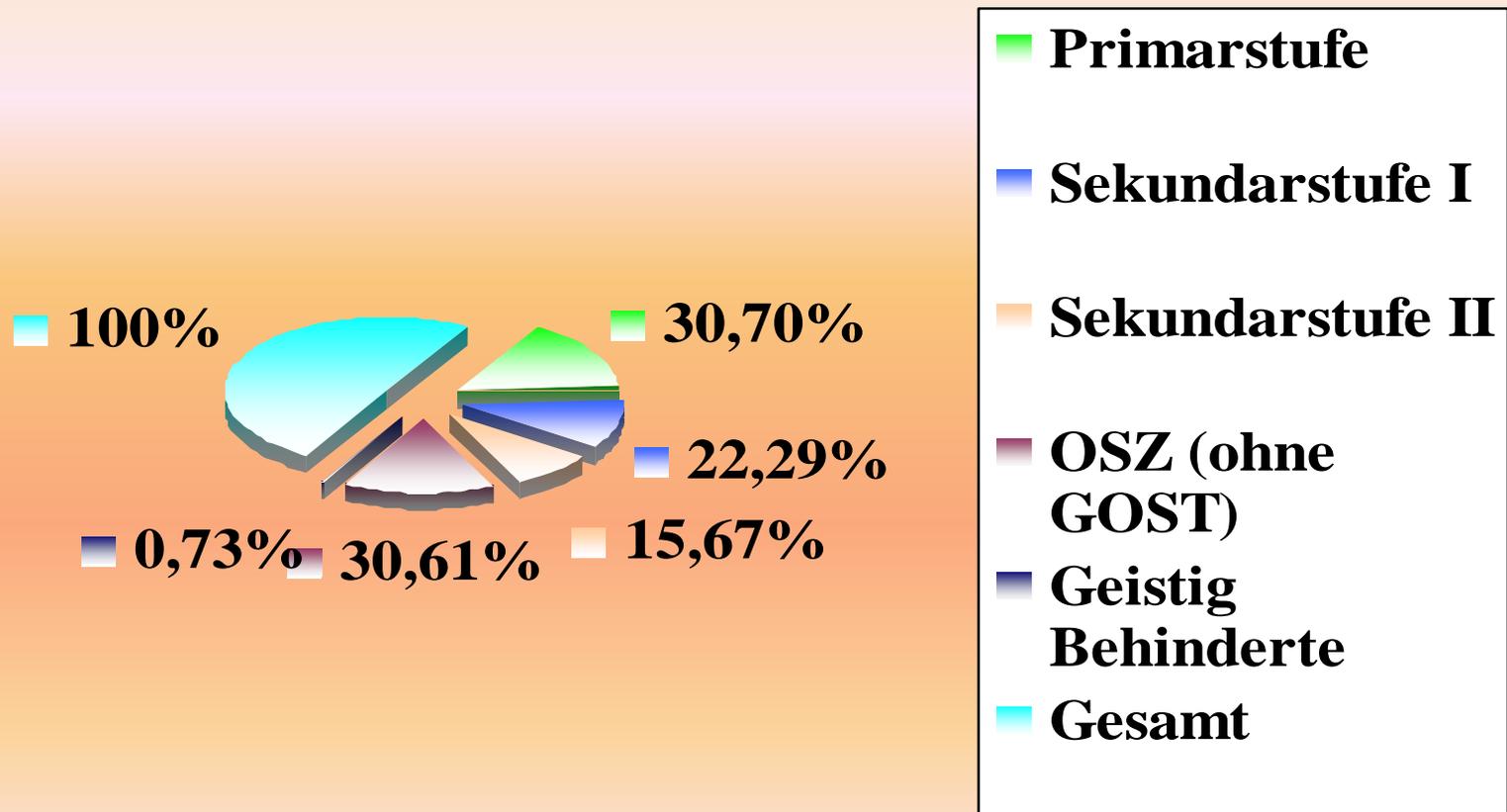


	Schüler
■ Primarstufe	5175
■ Sekundarstufe I	3757
■ Sekundarstufe II	2642
■ OSZ (ohne GOST)	5160
■ Geistig Behinderte	123
■ Gesamt	16857



# 8.1.1 Anzahl der Schüler in den jeweiligen Schulstufen 2006/07

in Prozent



# **Präsentation Schulbestand**

Schulname: Grundschule Drebkau

Schulnummer: 101771

Anschrift: 03116 Drebkau, Schiebelstraße 1

Telefon: 035602 / 622



Schulträger: Stadt Drebkau

Eigentumsverhältnisse: Stadt Drebkau



Schulname: Grundschule Leuthen

Schulnummer: 101667

Anschrift: 03116 Drebkau, Leuthener Hauptstraße 2

Telefon: 035602 / 23534



Schulträger: Stadt Drebkau

Eigentumsverhältnisse: Stadt Drebkau

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Leuthen					
<b>Ort</b>	: Leuthen					
<b>Schulträger</b>	: Stadt Drebkau					
<b>I.</b>						
		Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	7		7			
Fachunterrichtsraum						
Chemie	}					
Physik		1		1		
Biologie						
Arbeitslehre Holz	}					
Arbeitslehre Metall		1		1		
Hauswirtschaftslehre						
Informatik						
Gruppenunterricht	2		2			
Aula				1	56	
Speiseraum						
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	16	
Sekretariat				2	35 + 28	
Schülerbücherei						
Küche						
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X gemietet					
Turnraum						
Freisportanlagen	X					
<b>III.</b>						
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand			
Gebäude 1	Grundschule	1969 Rek. 2005	voll rekonstruiert			
Gebäude 2						
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule		
Zügigkeit aktuell				1-zügig		
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Keune

Anschrift: 03149 Forst/Lausitz, Keuner Str. 100

Schulnummer: 100043

Telefon: 03562 / 7270



Schulträger: Stadt Forst/Lausitz

Eigentumsverhältnisse: Stadt Forst/Lausitz

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Keune			
<b>Ort</b>	: Forst (Lausitz)			
<b>Schulträger</b>	: Stadt Forst (Lausitz)			
<b>I.</b>				
	Anzahl der Unterrichtsräume			
	Anzahl gesamt	Größe unter .50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	12		12	
Fachunterrichtsraum				
Chemie				
Physik				
Biologie				
Arbeitslehre Holz	1		1	
Arbeitslehre Metall				
Hauswirtschaftslehre				
Informatik				
Gruppenunterricht				
Aula				
Speiseraum				1 97
Aufenthaltsraum für Schüler				1 27
Lehrerzimmer				1 27
Sekretariat				2 54
Schülerbücherei				1 21
Küche				1 27
<b>II.</b>				
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche
Turnhalle	X		1	260
Turnraum				
Freisportanlagen	X		1	2.180
<b>III.</b>				
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand	
Gebäude 1	Neues Gebäude	1981	nutzungsfähig	
Gebäude 2	Rotes Gebäude	1880	1992 Teilsaniert	
Gebäude 3	Turnhalle	1965	nutzungsfähig	
Gebäude 4				
Gebäude 5				
Gebäude 6				
<b>IV.</b>				
Schulform	Grundschule			
Zügigkeit aktuell	1			
Raumfaktor	1,2			
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor				
vorgesehene Nutzung als				
Zügigkeit				
Raumfaktor				

Schulname: Grundschule Forst Mitte

Schulnummer: 100020

Anschrift: 03149 Forst/Lausitz, Max – Fritz – Hammer Straße 15

Telefon: 03562 / 7163



Schulträger: Stadt Forst/Lausitz

Eigentumsverhältnisse: Stadt Forst/Lausitz

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Forst / Mitte					
<b>Ort</b>	: Forst (Lausitz)					
<b>Schulträger</b>	: Stadt Forst (Lausitz)					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter .50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	20		20			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik	1		1			
Biologie						
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik						
Gruppenunterricht						
Aula				1	196	
Speiseraum				1	195	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				2	47	
Sekretariat				2	48	
Schülerbücherei						
Küche				1	56	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	450		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	3.538		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		1974	gut		
Gebäude 2	Turnhalle		1982	gut		
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform	Grundschule					
Zügigkeit aktuell	2					
Raumfaktor	1,2					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
Nutzung als	verlässliche Halbtagschule					
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Nordstadt

Schulnummer: 100067

Anschrift: 03149 Forst/Lausitz, Frankfurter Straße 48

Telefon: 03562 / 698080



Schulträger: Stadt Forst/Lausitz

Eigentumsverhältnisse: Stadt Forst/Lausitz

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Nordstadt						
<b>Ort</b>	: Forst (Lausitz)						
<b>Schulträger</b>	: Stadt Forst (Lausitz)						
<b>I.</b>							
	Anzahl der Unterrichtsräume						
	Anzahl gesamt	Größe unter . 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	12		12				
Fachunterrichtsraum							
Chemie							
Physik	1		1				
Biologie							
Arbeitslehre Holz	1		1				
Arbeitslehre Metall							
Hauswirtschaftslehre							
Informatik							
Gruppenunterricht							
Aula							
Speiseraum				1	115		
Aufenthaltsraum für Schüler				1	85		
Lehrerzimmer				1	57		
Sekretariat				1	12		
Schülerbücherei							
Küche				1	20		
<b>II.</b>							
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche			
Turnhalle	X		1	399			
Turnraum							
Freisportanlagen	X		1	6.500			
<b>III.</b>							
	Bezeichnung		Baujahr		Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		1896 Rek. 2003/04		sehr gut		
Gebäude 2	Turnhalle		1921 Rek. 1996/97		sehr gut		
Gebäude 3							
Gebäude 4							
Gebäude 5							
Gebäude 6							
<b>IV.</b>							
Schulform	Grundschule						
Zügigkeit aktuell	2						
Raumfaktor	1,2						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor							
vorgesehene Nutzung als							
Zügigkeit							
Raumfaktor							

Schulname: Grundschule Noßdorf

Schulnummer: 100031

Anschrift: 03149 Forst/Lausitz, Pestalozzi Str. 4

Telefon: 03562 / 6380



Schulträger: Stadt Forst/Lausitz

Eigentumsverhältnisse: Stadt Forst/Lausitz

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Noßdorf					
<b>Ort</b>	: Forst (Lausitz)					
<b>Schulträger</b>	: Stadt Forst (Lausitz)					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	11		11			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik						
Biologie						
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik						
Gruppenunterricht						
Aula						
Speiseraum				1	106	
Aufenthaltsraum für Schüler				1	35	
Lehrerzimmer				1	32	
Sekretariat				2	33	
Schülerbücherei						
Küche				1	24	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	308		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	760		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Altbau		1927	bedingt nutzungsf.		
Gebäude 2	Neubau		1981	nutzungsfähig		
Gebäude 3	Turnhalle		1983	nutzungsfähig		
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule		
Zügigkeit aktuell				1		
Raumfaktor				1,2		
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Oberschule Forst

Schulnummer: 110012

Anschrift: 03149 Forst/Lausitz, Bahnhofstraße 31

Telefon: 03562 / 972110



Schulträger: Stadt Forst/Lausitz

Eigentumsverhältnisse: Stadt Forst/Lausitz

<b>Name der Schule</b>	: Oberschule Forst					
<b>Ort</b>	: Forst (Lausitz)					
<b>Schulträger</b>	: Stadt Forst (Lausitz)					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	17		17			
Fachunterrichtsraum						
Chemie	1		1			
Physik	1		1			
Biologie	1		1			
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall	1		1			
Hauswirtschaftslehre	1	1				
Informatik	1		1			
Gruppenunterricht						
Aula						
Speiseraum						
Aufenthaltsraum für Schüler				1	165	
Lehrerzimmer				1	53	
Sekretariat				1	16	
Schülerbücherei						
Küche						
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	598		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	8.116		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr		Bauzustand	
Gebäude 1	Rotes Gebäude		1884 Rek. 1998/99		sehr gut	
Gebäude 2	Gelbes Gebäude		1890 Rek. 1998/99		sehr gut	
Gebäude 3	Turnhalle		1887		nutzungsfähig	
Gebäude 4	Erweiterungsbau		1996/97		sehr gut	
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform	Oberschule					
Zügigkeit aktuell	2					
Raumfaktor	1,7					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Diesterweg-Grundschule Guben

Anschrift: 03172 Guben, Am Gehege 1b

Schulnummer: 101837

Telefon: 03561 / 52001



Schulträger: Stadt Guben

Eigentumsverhältnisse: Stadt Guben

<b>Name der Schule</b>	: Diesterwegschule Grundschule				
<b>Ort</b>	: Guben				
<b>Schulträger</b>	: Stadt Guben				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	13		13		
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik	1		1		
Biologie	1		1		
Arbeitslehre Holz	1		1		
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	1		1		
Gruppenunterricht	1		1		
Aula					
Speiseraum / Pausenflur				1	101,64
Aufenthaltsraum für Schüler / Pausenflure				5	508,2
Lehrerzimmer				1	38,05
Sekretariat				1	10,64
Schülerbücherei					
Küche / Essenausgabe				1	25,7
Horräume				4	210,64
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X		1	288,87	
Turnraum					
Freisportanlagen	X		1	536,02	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule	1965	Rek. Bedarf		
Gebäude 2	Turnhalle	1968	Rek. 2001		
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Grundschule				
Zügigkeit aktuell	1 - 2				
Raumfaktor	1,25				
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor	2 - 3				
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Friedensschule-Grundschule Guben

Schulnummer: 101850

Anschrift: 03172 Guben, Schulstr. 4

Telefon: 03561 / 2598



Schulträger: Stadt Guben

Eigentumsverhältnisse: Stadt Guben

Name der Schule	: Friedenschule Grundschule					
Ort	: Guben					
Schulträger	: Stadt Guben					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	14	6	8			
Fachunterrichtsraum	5	2	3			
Chemie	}					
Physik		1				
Biologie						
Werken	2	1	1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1					
Teilung Flex; Gruppenunter.	6	6				
Aula						
Speiseraum				1	152	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	40	
Sekretariat				1	15	
Schülerbücherei				1	49	
Küche				1	23	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	308		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	2.400		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand			
Gebäude 1	Schule		außen San.			
			innen San. 2007			
Gebäude 2	Turnhalle	1964	außen San.			
			innen San. 2007			
Gebäude 3						
Gebäude 4						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule		
Zügigkeit aktuell				2 - 3 zügig		
Raumfaktor				1,25		
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Corona – Schröter Grundschule Guben

Schulnummer: 101825

Anschrift: 03172 Guben, C. – Schröter – Straße 25

Telefon: 03561 / 547967



Schulträger: Stadt Guben

Eigentumsverhältnisse: Stadt Guben

<b>Name der Schule</b>	: Corona - Schröter Grundschule				
<b>Ort</b>	: Guben				
<b>Schulträger</b>	: Stadt Guben				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter .50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	17				
Fachunterrichtsraum					
Zeichnen	1		1		
Physik	1		1		
Biologie					
Arbeitslehre	2		2		
Musik	1		1		
Hauswirtschaftslehre					
Gesellschaftslehre	1		1		
Gruppenunterricht					
Aula				1	196,5
Speiseraum				1	83,63
Aufenthaltsraum für Schüler				1	64,01
Lehrerzimmer				1	35,22
Sekretariat				1	16,42
Schülerbücherei				1	49,67
Küche / Essenausgabe				1	40,75
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X		1	970,78	
Turnraum					
Freisportanlagen	X		1	14.722	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule	1976	Rek. 2003/04		
Gebäude 2	Sporthalle	1977	Rek. 2003/04		
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Grundschule				
Zügigkeit aktuell	2- zügig				
Raumfaktor	1,5				
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor	2 - 3 zügig				
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Oberschule „Marie & Pierre Curie“

Schulnummer: 110991

Anschrift: 03172 Guben, Platanenstraße 11

Telefon: 03561 / 68560



Schulträger: Stadt Guben

Eigentumsverhältnisse: Stadt Guben

<b>Name der Schule</b>	: Oberschule "Marie & Pierre Curie"					
<b>Ort</b>	: Guben					
<b>Schulträger</b>	: Stadt Guben					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	35		35			
Fachunterrichtsraum						
Chemie	3		3			
Physik	3		3			
Biologie	2		2			
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall	1		1			
Hauswirtschaftslehre	1		1			
Informatik	3		3			
Gruppenunterricht						
Aula				1	196,5	
Speiseraum				1	133	
Aufenthaltsraum für Schüler				3	160	
Lehrerzimmer				2	48 / 62	
Sekretariat				2	13 / 14	
Schülerbücherei				1	64	
Küche				1	38	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	619,13		
Turnraum	X		1	140,24		
Freisportanlagen	X		1	1.776,34		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule Haus I		1983	Mod. 2007		
Gebäude 2	Schule Haus II		1978/79	Mod. 2007		
Gebäude 3	Turnhalle		1985	Mod. 2003		
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Gesamtschule mit GOST, ab Schuljahr 2007/08 Änderung der Schulform in eine Oberschule		
Zügigkeit aktuell				3 - 5		
Raumfaktor				1,6		
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor				5		
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Kollerberg

Schulnummer: 101205

Anschrift: 03130 Spremberg, Zedlitzstraße 1

Telefon: 03563 / 2595



Schulträger: Stadt Spremberg

Eigentumsverhältnisse: Stadt Spremberg

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Kollerberg				
<b>Ort</b>	: 03130 Spremberg, Zedlitzstraße 1				
<b>Schulträger</b>	: Stadtverwaltung Spremberg				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	17 (+)	2	15 (+)		
Fachunterrichtsraum	6		6		
Geschichte / Erdkunde	1		1		
Physik / Biologie	1		1		
Kunsterziehung	1		1		
WAT	1		1		
Musik	1		1		
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	1		1		
Gruppenunterricht	2	2			
Aula				1	194,01
Speiseraum				1	122,95
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	55,03
Sekretariat				1	33,81
Schülerbücherei				1	23,44
Küche				1	40,48
(+) : davon 3 Räume - Nutzung durch Hort					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X	(*)	1	426,15	
Turnraum					
Freisportanlagen	X		1	6.834	
(*) : durch GS, Hort, Sportvereine					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule	1978	San. 2003		
Gebäude 2	Turnhalle	1979	San. 2006		
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Grundschule				
Zügigkeit aktuell	5x3- zügig, 1x4- zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor	3- zügig				
vorgesehene Nutzung als	Schule				
Zügigkeit	2 - 3- zügig				
Raumfaktor					

Schulname: Grundschule „Geschwister Scholl“

Schulnummer: 101187

Anschrift: 03130 Schwarze Pumpe, Schulstraße 2

Telefon: 03564 / 22086



Schulträger: Gemeinde Schwarze Pumpe

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Schwarze Pumpe

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule "Geschwister Scholl"				
<b>Ort</b>	: 03130 Spremberg OT Schwarze Pumpe, Schulstraße 2				
<b>Schulträger</b>	: Stadtverwaltung Spremberg				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	13 (1) (2)	11	1		
Fachunterrichtsraum	10		1		
Kunst	1	1			
Biologie / Physik	1		1		
Englisch	1	1			
Arbeitslehre	2	2			
Gesellschaftswissenschaften	1	1			
Informatik	1	1			
Lernküche	1	1			
Gruppenunterricht	2	2			
Aula				1	287,25
Speiseraum				1	93,2
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	47,6
Sekretariat				1	13,09
Schülerbücherei				1	43,09
Küche				1	15,83
Ortsvorsteher / Bürgerbüro				2	23,20 + 47,60
(1): 5 Räume Nutzung durch Hort, (2): 1 Raum Archiv					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X	(*)	1	218,79	
Turnraum					
Freisportanlagen	X	(*)	1	14.300	
(*): Mitnutzung durch Hort und Sportvereine					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Grundschule	1959	gut Teils. 2005/06		
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Grundschule				
Zügigkeit aktuell	1- zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als	Schule, Hort, Bürgerbüro				
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: 4. Grundschule Schomberg

Schulnummer: 101230

Anschrift: 03130 Spremberg, Finkenweg 2

Telefon: 03563 / 90254



Schulträger: Stadt Spremberg

Eigentumsverhältnisse: Stadt Spremberg

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Schomberg				
<b>Ort</b>	: 03130 Spremberg, Finkenweg 2				
<b>Schulträger</b>	: Stadtverwaltung Spremberg				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	9 (+)	3	6 (+)		
Fachunterrichtsraum	1		1		
Geschichte / Erdkunde	1		1		
Physik / Biologie	1		1		
Kunsterziehung	1		1		
WAT	1		1		
Musik	1		1		
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	1		1		
Gruppenunterricht	4 (*)	2	2		
Aula					
Speiseraum					
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	49,7
Sekretariat				1	10
Schülerbücherei				1	9
Küche				1	22,4
(+) : davon 2 Räume - Nutzung durch Hort, (*) : Räume für Einzelförderung					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle		X	1	648	
Turnraum		X	1	144	
Freisportanlagen		X	1	1482	
<b>durch BOS, Hort, Sportvereine in der BOS</b>					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule	1970	Teils. 1995		
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Grundschule				
Zügigkeit aktuell	1- zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Grundschule Sellessen

Schulnummer: 101229

Anschrift: 03130 Spremberg, Spremberger Str. 56

Telefon: 03563 / 5547



Schulträger: Stadt Spremberg

Eigentumsverhältnisse: Stadt Spremberg

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Sellessen / Haidemühl				
<b>Ort</b>	: 03130 Spremberg, Feldstraße 4				
<b>Schulträger</b>	: Stadtverwaltung Spremberg				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	7		7		
Fachunterrichtsraum	5		5		
Sprachen	1		1		
Physik / Biologie	1		1		
Kunst / Musik	1		1		
WAT	1		1		
Arbeitslehre (Metall)- Elektrik					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	1		1		
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum				1	79,35
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	50,81
Sekretariat				1	21,09
Schülerbücherei				1	13,01
Küche				1	35,64
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X		1	1.030,18	
Turnraum					
Freisportanlagen					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule	2005	sehr gut		
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Grundschule				
Zügigkeit aktuell	1- zügig (Flex)				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als	Schule				
Zügigkeit	1- zügig				
Raumfaktor					

Schulname: Oberschule Finkenweg

Schulnummer: 130187

Anschrift: 03130 Spremberg, Finkenweg 3

Telefon: 03563 / 2205



Schulträger: Stadt Spremberg

Eigentumsverhältnisse: Stadt Spremberg

<b>Name der Schule</b>	: Berufsorientierende Oberschule Spremberg				
<b>Ort</b>	: 03130 Spremberg, Finkenweg 3				
<b>Schulträger</b>	: Stadtverwaltung Spremberg				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter .50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	18 (1) (2)		18 (1) (2)		
Fachunterrichtsraum	12 (3)	4	8 (3)		
Chemie	1		1		
Physik	1		1		
Biologie	2 (3)		2 (3)		
Arbeitslehre Holz	3	2	1		
Arbeitslehre Metall	1		1		
Hauswirtschaftslehre	2	2			
Informatik	2		2		
Gruppenunterricht					
Aula				1	194
Speiseraum				1	128
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	50
Sekretariat				1	15
Schülerbücherei				1	25
Küche / Essenausgabe				1	38
(1): 2 Räume - Nutzung durch GS, (2): 5 Räum-Nutzung durch Hort, (3): 1 Raum-Nutzung durch GS					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X	(*)	1	648	
Turnraum	X	(*)	1	144	
Freisportanlagen		X		1.482	
(*): durch GS, Hort und Sportvereine					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Oberschule - BOS	1982/83			
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Oberschule				
Zügigkeit aktuell	2- und 3- zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor	3- zügig				
vorgesehene Nutzung als	Schule				
Zügigkeit	3- zügig				
Raumfaktor					

Schulname: Oberschule Wirthstraße

Schulnummer: 110735

Anschrift: 03130 Spremberg, Wirthstraße 1

Telefon: 03563 / 2586



Schulträger: Stadt Spremberg

Eigentumsverhältnisse: Stadt Spremberg

<b>Name der Schule</b>	: Oberschule Wirthstraße					
<b>Ort</b>	: 03130 Spremberg, Wirthstraße 1					
<b>Schulträger</b>	: Stadtverwaltung Spremberg					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter . 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	12	5	7			
Fachunterrichtsraum	8	1	7			
Chemie	1		1			
Physik	1		1			
Biologie	1		1			
Arbeitslehre Holz / Metall	1		1			
Arbeitslehre (Metall)- Elektrik	1		1			
Hauswirtschaftslehre	1		1			
Kunst	1		1			
Informatik	1	1				
Gruppenunterricht	13	10	3			
Aula				1	194,88	
Speiseraum				1	102,25	
Aufenthaltsraum für Schüler				1	69	
Lehrerzimmer				2	69,14	
Sekretariat				1	128,24	
Schülerbücherei				1	36,75	
Küche / Essenausgabe				1	?	
2 Räume - Nutzung durch GS, 5 Räume - Nutzung durch Hort, 1 Raum - Nutzung durch GS						
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X	(*)	1	562,4		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	1.400		
(*): durch GS, Hort und Sportvereine						
<b>III.</b>						
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand			
Gebäude 1	Oberschule	1905	San. 2002			
Gebäude 2	Turnhalle	1905	San. 2003			
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform	Oberschule					
Zügigkeit aktuell	2- und 3- zügig					
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor	3- zügig					
vorgesehene Nutzung als	Schule					
Zügigkeit	3- zügig					
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Welzow

Schulnummer: 101175

Anschrift: 03119 Welzow, Jahnstraße 24

Telefon: 035751 / 20369



Schulträger: Stadt Welzow

Eigentumsverhältnisse: Stadt Welzow

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule					
<b>Ort</b>	: Welzow					
<b>Schulträger</b>	: Stadt Welzow					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>	
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>			
allgemeine Unterrichtsräume	11		11			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik						
Biologie						
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1	1				
Gruppenunterricht	2	2				
Aula				4		
Speiseraum						
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1		
Sekretariat				1		
Schülerbücherei				1		
Küche					2.908	
<b>II.</b>						
	eigene Anlag	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportflä		
Turnhalle	1			945		
Turnraum						
Freisportanlagen	1			ca. 1.500 m <sup>2</sup>		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Mittelbau		1905	rekonstruiert		
Gebäude 2	Nordflügel		1905	rekonstruiert		
Gebäude 3	Südflügel		1905	rekonstruiert		
Gebäude 4	Zwischenbau		2001	Neubau		
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule		
Zügigkeit aktuell				2		
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Burg / Werben

Schulnummer: 101692

Anschrift: 03096 Burg/Spreewald, Bahnhofstr. 10

Telefon: 035603 / 333



Schulträger: Schulverband Burg/Spreewald

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Burg/Spreewald

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Burg / Werben				
<b>Ort</b>	: Burg (Spreewald)				
<b>Schulträger</b>	: Schulverband Burg (Spreewald)				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter .50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	8	1	7		
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik	1	1			
Biologie	1	1			
Arbeitslehre Holz	1	1			
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	1	1			
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum				1	144
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	36,4
Sekretariat / Schulleiter				2	24
Schülerbücherei					
Küche					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle		X	1	528	
Turnraum					
Freisportanlagen		X	1	Sportplatz SV Burg	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand	
Gebäude 1	Schule		1962	gut	
Gebäude 2	Pavillon			ausreichend	
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Grundschule mit Flex				
Zügigkeit aktuell	2 - 3 zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Burg / Werben					
<b>Ort</b>	: Werben					
<b>Schulträger</b>	: Schulverband Burg (Spreewald)					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	10	2	8			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik						
Biologie						
Arbeitslehre Holz						
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1	1				
Gruppenunterricht	3	3				
Aula						
Speiseraum				1	70	
Aufenthaltsraum für Schüler				3	60	
Lehrerzimmer				1	40	
Sekretariat / Schulleiter				2	24	
Schülerbücherei						
Ausgabeküche				1	20	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle		X	1	528		
Turnraum						
Freisportanlagen		X	1	Sportplatz SV Burg		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		1962	gut		
Gebäude 2						
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule mit Flex		
Zügigkeit aktuell				2 - 3 zügig		
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule „Mato Kosyk“

Schulnummer: 110929

Anschrift: 03096 Briesen, Schulstr. 5

Telefon: 035606 / 40019



Schulträger: Schulverband Burg (Spreewald)

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Briesen

Name der Schule	: "Mato Kosyk" Grundschule Briesen				
Ort	: 03096 Briesen				
Schulträger	: Schulverband Burg (Spreewald)				
I.					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter .50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	7	5	2		
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik					
Naturwissenschaften, Biologie	1		1		
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre	1		1		
Informatik	1		1		
Gruppenunterricht	2		2		
Aula				1	158,4
Speiseraum				1	50
Aufenthaltsraum für Schüler				1	24
Lehrerzimmer				1	25,4
Sekretariat				2	50
Schülerbücherei				1	14
Küche					
II.					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X		1	190	
Turnraum					
Freisportanlagen		X	1	Sportplatz SV Burg	
III.					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Grundschule	1954			
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
IV.					
Schulform	Grundschule mit Flex				
Zügigkeit aktuell	1- zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: „Theodor – Fontane Gesamtschule

Schulnummer: 110954

Anschrift: 03096 Burg/Spreewald, Bahnhofstraße 10

Telefon: 035603 / 296



Schulträger: Schulverband Burg (Spreewald)

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Burg/Spreewald

<b>Name der Schule</b>	: "Theodor Fontane" Gesamtschule Burg (Spreewald)				
<b>Ort</b>	: Burg (Spreewald)				
<b>Schulträger</b>	: Schulverband Burg (Spreewald)				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	24	4	20		
Fachunterrichtsraum					
Chemie	1		1		
Physik	1		1		
Biologie	1		1		
Arbeitslehre Holz	1		1		
Arbeitslehre Metall	1		1		
Hauswirtschaftslehre	1	1			
Informatik	3	2	1		
Gruppenunterricht	3	2	1		
Aula				1	80
Speiseraum				1	144
Aufenthaltsraum für Schüler				3	75
Lehrerzimmer				1	46
Sekretariat / Schulleiter				3	50
Schülerbücherei				1	25
Küche				1	60
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X		1	528	
Turnraum	X		1	70	
Freisportanlagen	X	X	2	Sportplatz SV Burg	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand	
Gebäude 1	Altbau			gut	
Gebäude 2	Neubau			gut	
Gebäude 3	Pavillon			ausreichend	
Gebäude 4	Arbeitslehrezentrum			gut	
Gebäude 5	Anbau		2001	sehr gut	
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform			Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe		
Zügigkeit aktuell			Sek I- 2 bis 3- zügig, Sek II 2- zügig		
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: „KRABAT“ Grundschule Jänschwalde

Schulnummer: 101862

Anschrift: 03197 Jänschwalde, Schulstraße 2

Telefon: 035607 / 531



Schulträger: Amt Peitz

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Jänschwalde

<b>Name der Schule</b>	: KRABAT Grundschule Jänschwalde					
<b>Ort</b>	: Jänschwalde - Ost					
<b>Schulträger</b>	: Amt Jänschwalde					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	6	6				
Fachunterrichtsraum	5	2	3			
Chemie						
Physik	1		1			
Biologie						
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1		1			
Gruppenunterricht	2	2				
Aula						
Speiseraum						in Kita
Aufenthaltsraum für Schüler					1	20
Lehrerzimmer					1	30
Sekretariat					1	21
Schülerbücherei						
Küche						
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	270		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	ca. 2.000		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand			
Gebäude 1	Schulgebäude	1958	Sanierung 2006			
Gebäude 2	Schulsporthalle	1977	Sanierung 2006			
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule		
Zügigkeit aktuell				1		
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Mosaik Grundschule Peitz

Anschrift: 03185 Peitz, Schulstraße 2

Schulnummer: 101679

Telefon: 035601 / 22088



Schulträger: Amt Peitz

Eigentumsverhältnisse: Stadt Peitz

<b>Name der Schule</b>	: Mosaik Grundschule Peitz					
<b>Ort</b>	: Peitz					
<b>Schulträger</b>	: Amt Peitz					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	23	8	15			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik	1		1			
Biologie						
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1		1			
Gruppenunterricht	4	4				
Aula						
Speiseraum				1	256	
Aufenthaltsraum für Schüler				1	28	
Lehrerzimmer				1	54	
Sekretariat				1	21	
Schülerbücherei						
Küche						
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	860		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	2.400		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Haus 1 "Altbau"		1864	Rek. 2000		
Gebäude 2	Haus 2 "Neubau"		1970	Rek. bis 2008		
Gebäude 3	Schulsporthalle		1970	San. bedürftig		
Gebäude 4	Speiseraum / Küche		1970	San. bedürftig		
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule		
Zügigkeit aktuell				1.-2. = Flex = 5x / 3.-6.= 2 - 3x		
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Oberschule Peitz

Schulnummer: 110942

Anschrift: 03185 Peitz, Juri – Gagarin – Straße 6a

Telefon: 035601 / 23018



Schulträger:

Eigentumsverhältnisse:

Name der Schule	: Oberschule Peitz				
Ort	:				
Schulträger	:				
<b>- keine Aussage möglich -</b>					
<b>I.</b>					
Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume					
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik					
Biologie					
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik					
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum					
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer					
Sekretariat					
Schülerbücherei					
Küche					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle					
Turnraum					
Freisportanlagen					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1					
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform					
Zügigkeit aktuell					
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Grundschule Friedrichshain

Anschrift: 03159 Döbern, Kirchweg 1a

Schulnummer: 101254

Telefon: 035600 / 6556



Schulträger: Amt Döbern Land

Eigentumsverhältnisse: Amt Döbern Land

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Friedrichshain				
<b>Ort</b>	: Döbern, Kirchweg 1a				
<b>Schulträger</b>	: Amt Döbern - Land				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	12	1	11		
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik	1		1		
Biologie					
Arbeitslehre Holz	1		1		
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	1		1		
Gruppenunterricht	1		1		
San. Raum				1	12,5
Speiseraum				1	143
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	56
Sekretariat				3	65
Buchzimmer				2	45
Küche				1	137
Vorbereitungsraum				5	125
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle		X	1	215	
Turnraum		X	1	128	
Freisportanlagen		X	1	6.000	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Hauptgebäude	1973	gut		
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform				Grundschule mit Flex	
Zügigkeit aktuell				2 - zügig	
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als				Grundschule mit Flex	
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Grundschule „Willi Schmidt“

Schulnummer: 110036

Anschrift: 03149 Groß Schacksdorf – Simmersdorf, Schulstr. 7

Telefon: 035695 / 287



Schulträger: Amt Döbern Land

Eigentumsverhältnisse: Amt Döbern Land

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule "Willi Schmidt" Groß Schacksdorf				
<b>Ort</b>	: Groß Schacksdorf - Simmersdorf, Schulstr. 7				
<b>Schulträger</b>	: Amt Döbern - Land				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	6		6		
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik					
Biologie	1		1		
Arbeitslehre Holz	1		1		
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	1		1		
Gruppenunterricht	1		1		
Aula					
Speiseraum				1	118
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	56
Sekretariat				1	26
Schülerbücherei				1	27
Küche				1	26
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X		1	425	
Turnraum					
Freisportanlagen		X	1	4.500	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Hauptgebäude	1978	gut		
Gebäude 2	Haus 2	1968	befriedigend		
Gebäude 3	Haus 3	1968	gut		
	Haus 2 und 3 leerstehend, 10 allg. Unterrichtsräume davon 8 unter 50m <sup>2</sup> , 2 über 50m <sup>2</sup> + 1 Lehrerzimmer				
Gebäude 4					
<b>IV.</b>					
Schulform				Grundschule	
Zügigkeit aktuell				1 zügig	
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als				Grundschule	
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Grundschule Wadelsdorf / Graustein

Schulnummer: 101242

Anschrift: 03130 Hornow - Wadelsdorf, Lindenallee 12

Telefon: 035698 / 72009



Schulträger: Amt Döbern Land

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Hornow - Wadelsdorf

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Wadelsdorf				
<b>Ort</b>	: Hornow - Wadelsdorf, Lindenallee 12				
<b>Schulträger</b>	: Amt Döbern - Land				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter .50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	10	4			
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik					
Biologie					
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik					
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum				1	36,5
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	48
Sekretariat				2	8 / 11
Schülerbücherei					
Küche				1	25
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle					
Turnraum	X	Kita	1	63	
Freisportanlagen	X		1	2.500	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schloss	um 1900	gut		
Gebäude 2	Pavillon	1965	gut		
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Grundschule				
Zügigkeit aktuell	1 - zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als	Ganztagsschule ab 07/08				
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Oberschule „Germanus Theiss“ Döbern

Schulnummer: 110024

Anschrift: 03159 Döbern, Schulstraße 1

Telefon: 035600 / 31067



Schulträger: Amt Döbern - Land

Eigentumsverhältnisse: Stadt Döbern

<b>Name der Schule</b>	: Oberschule "Germanus Theiss" Döbern				
<b>Ort</b>	: Döbern, Schulstr. 1				
<b>Schulträger</b>	: Amt Döbern - Land				
<b>I.</b>					
Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	11		11		
Fachunterrichtsraum	2	2			
Chemie	1		1		
Physik	1		1		
Biologie	1		1		
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall	2	1	1		
Hauswirtschaftslehre	2	1	1		
Informatik	2	1	1		
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum				1	163
Aufenthaltsraum für Schüler				4	85
Lehrerzimmer				1	45
Sekretariat				1	18
Schülerbücherei					
Küche					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle		X	1	430	
Turnraum					
Freisportanlagen		X	1	6.000	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Hauptgebäude	1927	gut		
Gebäude 2	Altes Schulhaus	1892	befriedigend		
Gebäude 3	Arbeitslehre	nicht bekannt	gut		
Gebäude 4	Speiseraum	1962/68	schlecht		
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Oberschule				
Zügigkeit aktuell	Kl. 7 - 9 2 - zügig / Kl. 10 4 - zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Grundschule Kolkwitz

Schulnummer: 101734

Anschrift: 03099 Kolkwitz, Karl – Liebknecht Straße 7

Telefon: 0355 / 288084



Schulträger: Gemeinde Kolkwitz

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Kolkwitz

Name der Schule	: Grundschule Kolkwitz					
Ort	: Kolkwitz					
Schulträger	: Gemeinde Kolkwitz					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m²	Größe mehr als 50 m²	Anzahl	m²	
allgemeine Unterrichtsräume	10		10			
Fachunterrichtsraum	1		1			
Chemie						
Physik	1		1			
Biologie	1		1			
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre	1		1			
Informatik	2	1	1			
Gruppenunterricht	2		2			
Aula				1	250	
Speiseraum				1		
Aufenthaltsraum für Schüler				2	2 x 50	
Lehrerzimmer				1	50	
Sekretariat				2		
Schülerbücherei						
Küche				1	50	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m² Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle		x		1.600		
Turnraum						
Freisportanlagen		x		10.000		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand			
Gebäude 1	Alte Schule	1910	nur noch Hortnutzung			
Gebäude 2	Altbau	1961	} nur noch GS			
Gebäude 3	Mittelbau	1976				
Gebäude 4	Neubau	1980				
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				S-Ganztagsschule-in Form einer verl.Halbtags		
Zügigkeit aktuell				2		
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Krieschow

Anschrift: 03099 Kolkwitz, Eichower Weg 6

Schulnummer: 101746

Telefon: 035604 / 64129



Schulträger: Gemeinde Kolkwitz

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Kolkwitz

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Krieschow					
<b>Ort</b>	: Krieschow					
<b>Schulträger</b>	: Gemeinde Kolkwitz					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	6	4	2			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik	1		1			
Biologie	1		1			
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1		1			
Gruppenunterricht						
Aula						
Speiseraum				2	78/37	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	25	
Sekretariat				1	40	
Schülerbücherei						
Küche				1	13	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	x			350		
Turnraum						
Freisportanlagen	x			5.000		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr		Bauzustand	
Gebäude 1	Hauptgebäude		1966			
Gebäude 2						
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule / Flexklassen		
Zügigkeit aktuell						
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Laubsdorf

Anschrift: 03058 Neuhausen / Spree, Chausseestraße 17

Schulnummer: 105790

Telefon: 035605 / 40085



Schulträger: Gemeinde Neuhausen / Spree

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Neuhausen / Spree

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Laubsdorf					
<b>Ort</b>	: OT Laubsdorf					
<b>Schulträger</b>	: Gemeinde Neuhausen/Spree					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m²	Größe mehr als 50 m²	Anzahl	m²	
allgemeine Unterrichtsräume	10		10			
Fachunterrichtsraum	8	3	5			
Musik	1	1				
Physik	1	1				
Biologie	1	1				
Arbeitslehre Holz	1		1			
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre	1		1			
Informatik	1		1			
Gruppenunterricht	2		2			
Aula						
Speiseraum				1	90	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	57	
Sekretariat				1	28,2	
Schülerbücherei				1	54,9	
Küche				1	26,2	
<b>II.</b>						
	eigene Anlag	Mitnutzung	Anzahl	m² Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	x		1	1380		
Turnraum						
Freisportanlagen	x		1	6000		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		1975			
Gebäude 2	Turnhalle		1979/2002			
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform	Grundschule					
Zügigkeit aktuell	1-2					
Raumfaktor	2,4					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Grano

Schulnummer: 110980

Anschrift: 03172 Schenkendöbern, Schulweg 5f

Telefon: 035693 / 4042



Schulträger: Gemeinde Schenkendöbern

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Schenkendöbern

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Grano					
<b>Ort</b>	: Schenkendöbern OT Grano					
<b>Schulträger</b>	: Gemeinde Schenkendöbern					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	11		11			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik	1		1			
Biologie						
Arbeitslehre Holz	1	1				
Arbeitslehre Metall	1		1			
Hauswirtschaftslehre	2	2				
Informatik	2	2				
Gruppenunterricht	2	1	1			
Aula				1	94	
Speiseraum				2	2x 48	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	56	
Sekretariat				1	25	
Schülerbücherei				2	2x 22,5	
Küche						
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	268		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	3.800		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand			
Gebäude 1	Schule	1982	gut (außer Sanitär)			
Gebäude 2	Turnhalle	1976	San.bedürftig			
Gebäude 3	Essengebäude	1961	gut			
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule		
Zügigkeit aktuell				1 - zügig		
Raumfaktor				2,9m <sup>2</sup> / Schüler		
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als				Grundschule		
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Groß Gastrose

Schulnummer: 101783

Anschrift: 03172 Schenkendöbern, Mühlenstraße 6

Telefon: 035692 / 304



Schulträger: Gemeinde Schenkendöbern

Eigentumsverhältnisse: Gemeinde Schenkendöbern

<b>Name der Schule</b>	: Grundschule Groß Gastrose					
<b>Ort</b>	: Schenkendöbern OT Groß Gastrose					
<b>Schulträger</b>	: Gemeinde Schenkendöbern					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	6	6				
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik						
Biologie	1		1			
Arbeitslehre Holz						
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1	1				
Gruppenunterricht	1	1				
Aula				1	58	
Speiseraum				1	50	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	20	
Sekretariat				1	20	
Museum				1	18	
Küche						
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	X		1	267		
Turnraum						
Freisportanlagen	X		1	1.500		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		1963	gut		
Gebäude 2	Turnhalle		1981	Dach Rep.bedürftig		
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Grundschule		
Zügigkeit aktuell				kleine Grundschule, jahrgangsübergreifend		
Raumfaktor				2,5m <sup>2</sup> / Schüler		
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor				1 - zügig		
vorgesehene Nutzung als				kleine Grundschule		
Zügigkeit				1 - zügig		
Raumfaktor						

Schulname: Pückler - Gymnasium

Schulnummer: 120947

Anschrift: 03050 Cottbus, Hegelstr. 1 und 4

Telefon: 0355/48674380



Schulträger: Landkreis Spree - Neiße

Eigentumsverhältnisse: Landkreis Spree - Neiße

<b>Name der Schule</b>	: "Pückler-Gymnasium"					
<b>Ort</b>	: Hegelstr. 1 und 4; 03050 Cottbus					
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree Neiße					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	40	2	38			
Fachunterrichtsraum						
Chemie	2		2			
Physik	2		2			
Biologie	2		2			
Arbeitslehre Holz						
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	5	2	3			
Gruppenunterricht	1		1			
Aula				1	200	
Speiseraum				2	260	
Aufenthaltsraum für Schüler				1	123	
Lehrerzimmer				1	62	
Sekretariat				2	172	
Schülerbücherei				1	20	
Küche				2	81	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	x		1	1008 m <sup>2</sup>		
Turnraum						
Freisportanlagen		x	1			
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Haus A					
Gebäude 2	Haus B					
Gebäude 3	Turnhalle					
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Gymnasium		
Zügigkeit aktuell				3-zügig		
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

<b>Name der Schule</b>	: "Pückler-Gymnasium" Haus C				
<b>Ort</b>	: Gartenstr. 19; 03050 Cottbus				
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree Neiße				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	15		15		
Fachunterrichtsraum	5		5		
Chemie	2		2		
Physik	2		2		
Biologie					
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	3		3		
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum				1	78
Aufenthaltsraum für Schüler				3	à 98,3
Lehrerzimmer				1	100,75
Sekretariat				1	9,9
Schülerbücherei				1	43,3
Küche				1	27,75
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	x		1	1076	
Turnraum	x		1	617	
Freisportanlagen	x		1	850	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1					
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Gymnasium				
Zügigkeit aktuell	Sek. II				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

<b>Name der Schule</b>	: "Pückler-Gymnasium" Haus D				
<b>Ort</b>	: Gartenstr. 19; 03050 Cottbus				
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree Neiße				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	16		16		
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik					
Biologie	2	2			
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik					
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum				1	61,75
Aufenthaltsraum für Schüler				3	98,8
Lehrerzimmer					
Sekretariat					
Schülerbücherei					
Küche					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle					
Turnraum					
Freisportanlagen					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1					
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Gymnasium				
Zügigkeit aktuell	Sek. II				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Pestalozzi - Gymnasium

Schulnummer: 120327

Anschrift: 03172 Guben, Friedrich – Engels – Straße 72

Telefon: 03561 / 548855



Schulträger: Landkreis Spree - Neiße

Eigentumsverhältnisse: Landkreis Spree - Neiße

<b>Name der Schule</b>	: Pestalozzi-Gymnasium					
<b>Ort</b>	: Guben Haus 1					
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree-Neiße					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m²	Größe mehr als 50 m²	Anzahl	m²	
allgemeine Unterrichtsräume	18		x			
Fachunterrichtsraum						
Chemie	1		x			
Physik	2		x			
Biologie	2		x			
Arbeitslehre Holz						
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	2		x			
Gruppenunterricht	1		x			
Aula				1	147	
Speiseraum				1	109,4	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				2	90,88	
Sekretariat				1	27	
Schülerbücherei				1	85,6	
Küche				1	28,5	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m² Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	x		1	313		
Turnraum						
Freisportanlagen	x	x	1	eigene 1.386,63 + Lokalsportplatz		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr		Bauzustand	
Gebäude 1	Gymnasium		1902		saniert 2000	
Gebäude 2						
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Gymnasium		
Zügigkeit aktuell				2-zügig		
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

<b>Name der Schule</b>	: Pestalozzi-Gymnasium				
<b>Ort</b>	: Deulowitzer Str. 31; 03172 Guben Haus 2				
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree-Neiße				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	7		7		
Fachunterrichtsraum	9		9		
Chemie	1		1		
Physik	1		1		
Biologie	1		1		
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	2		2		
Gruppenunterricht	1		1		
Aula					
Speiseraum					
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	60
Sekretariat				2	35
Schülerbücherei					
Küche					
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	ja		1	ca. 900	
Turnraum					
Freisportanlagen					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1					
Gebäude 2	Haus 2	1964	alt		
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform					
Zügigkeit aktuell					
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Friedrich – Ludwig – Jahn - Gymnasium Forst

Schulnummer: 120017

Anschrift: 03149 Forst/Lausitz, Jahnstraße 3-9

Telefon: 03562 / 8084



Schulträger: Landkreis Spree - Neiße

Eigentumsverhältnisse: Landkreis Spree - Neiße

<b>Name der Schule</b>	: Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium				
<b>Ort</b>	: Forst				
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree Neiße				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	30	4	26		
Fachunterrichtsraum					
Chemie	2		2		
Physik	2		2		
Biologie	3		3		
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	3		3		
Gruppenunterricht					
Aula				1	300
Speiseraum				1	82,26
Aufenthaltsraum für Schüler				1	54,6
Lehrerzimmer				1	98,43
Sekretariat				1	49,53
Schülerbücherei				1	97,31
Küche				1	29,93
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	x		1	1.350 m <sup>2</sup>	
Turnraum					
Freisportanlagen					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1					
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform					
Zügigkeit aktuell					
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Erwin – Strittmatter - Gymnasium

Schulnummer: 120200

Anschrift: 03230 Spremberg, Mittelstraße 1

Telefon: 03563 / 2038



Schulträger: Landkreis Spree - Neiße

Eigentumsverhältnisse: Landkreis Spree - Neiße

<b>Name der Schule</b>	: Erwin-Strittmatter-Gymnasium				
<b>Ort</b>	: Mittelstr. 1; 03130 Spremberg				
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree-Neiße				
<b>I.</b>					
Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter .50 m²	Größe mehr als 50 m²	Anzahl	m²
allgemeine Unterrichtsräume	11	2	9		
Fachunterrichtsraum					
Chemie	1		76,99		
Physik	1		76,99		
Biologie	1		76,99		
Arbeitslehre Holz	1		42,83		
Arbeitslehre Metall	1		54,62		
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	1		69,5		
Gruppenunterricht	1		79,55		
Aula				1	202
Speiseraum				3	75,72
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	56,9
Sekretariat+Nebenraum				1+1	18,41 + 20,11
Schülerbücherei				1	35,64
Küche				1	24,74
Schulleitung				1	36,41
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m² Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	x		1	200	
Turnraum					
Freisportanlagen	x		1	1.072	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule	1909/10	2000/01 saniert		
Gebäude 2	Essengebäude	1910	unsaniert		
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Gymnasium				
Zügigkeit aktuell	1x5.Kl.; 2x7.Kl.; 2x8.Kl.; 3x9.Kl.; 4x10.Kl.				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

<b>Name der Schule</b>	: Erwin-Strittmatter-Gymnasium				
<b>Ort</b>	: Kraftwerkstr. 78; 03130 Spremberg				
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree-Neiße				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup> .	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	18		x		
Fachunterrichtsraum	3		x		
Chemie	1		x		
Physik	2		x		
Biologie	2		x		
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	2		x		
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum				1	71,17
Aufenthaltsraum für Schüler				2	174,24
Lehrerzimmer				1	58,5
Sekretariat				1	18,75
Schülerbücherei				1	37,83
Küche				1	23,5
<b>II.</b>					
	eigene Anlag	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle		x	1		
Turnraum					
Freisportanlagen	x		1	4.000 m <sup>2</sup>	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schulhaus		Renovierungsbedürftig		
Gebäude 2	Lagerräume		Renovierungsbedürftig		
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Gymnasium				
Zügigkeit aktuell	9x11. Klasse, 6x12. Klasse, 5x13. Klasse				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Oberstufenzentrum 2

Schulnummer: 200098

Anschrift: 03050 Cottbus, Makarenkostraße 8/9

Telefon: 0355 / 866940



Schulträger: Landkreis Spree - Neiße

Eigentumsverhältnisse: Landkreis Spree - Neiße

<b>Name der Schule</b>	: <b>Oberstufenzentrum 2</b>					
<b>Ort</b>	: <b>Makarenkostr. 8/9; 03050 Cottbus</b>					
<b>Schulträger</b>	: <b>Landkreis Spree Neiße</b>					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	38	3	35			
Fachunterrichtsraum	27	5	22			
Chemie						
Physik						
Biologie						
Arbeitslehre Holz						
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik						
Gruppenunterricht						
Aula				1	330	
Speiseraum				1	185	
Aufenthaltsraum für Schüler				0	0	
Lehrerzimmer				1	50	
Sekretariat				1	33	
Schülerbücherei				0	0	
Küche				1	39	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle	1			782m <sup>2</sup> / 0m <sup>2</sup>		
Turnraum						
Freisportanlagen						
<b>III.</b>						
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand			
Gebäude 1						
Gebäude 2						
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Oberstufenzentrum		
Zügigkeit aktuell						
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

<b>Name der Schule</b>	: <b>Oberstufenzentrum II</b>				
<b>Ort</b>	: <b>Makarenkostr. 1; 03050 Cottbus</b>				
<b>Schulträger</b>	: <b>Landkreis Spree Neiße</b>				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	22	3	19		
Fachunterrichtsraum	7	0	7		
Chemie					
Physik					
Biologie					
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik					
Gruppenunterricht					
Aula				0	0
Speiseraum				1	123
Aufenthaltsraum für Schüler				0	0
Lehrerzimmer				1	39
Sekretariat				1	26
Schülerbücherei				0	0
Küche				1	40
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	1			465m <sup>2</sup> / 2300m <sup>2</sup>	
Turnraum					
Freisportanlagen					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1					
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Oberstufenzentrum				
Zügigkeit aktuell					
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

<b>Name der Schule</b>	: OSZ II Cottbus Lehrgebäude Handel
<b>Ort</b>	: Makarenkostr. 1, 03050 Cottbus Haus 4
<b>Schulträger</b>	: Landkreis Spree Neiße

**I.**

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume					
Fachunterrichtsraum	6	1	5		
Chemie					
Physik					
Biologie					
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik					
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum					
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer					
Sekretariat					
Schülerbücherei					
Küche					

**II.**

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportflä
Turnhalle				
Turnraum				
Freisportanlagen				

**III.**

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1			
Gebäude 2			
Gebäude 3			
Gebäude 4			
Gebäude 5			
Gebäude 6			

**IV.**

Schulform	
Zügigkeit aktuell	
Raumfaktor	
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor	
vorgesehene Nutzung als	
Zügigkeit	
Raumfaktor	

Schulname: Oberstufenzentrum 1 Forst

Schulnummer: 200013

Anschrift: 03149 Forst/Lausitz, Heinrich – Heine Straße 14 - 16

Telefon: 03562 / 93103



Schulträger: Landkreis Spree - Neiße

Eigentumsverhältnisse: Landkreis Spree – Neiße

<b>Name der Schule</b>	: <b>Oberstufenzentrum I Spree-Neiße</b>				
<b>Ort</b>	: <b>Forst</b>				
<b>Schulträger</b>	: <b>Landkreis Spree-Neiße</b>				

**I.**

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräume	32	4	28		
Fachunterrichtsraum	28	3	25		
Chemie	3		3		
Physik	1		1		
Biologie					
Arbeitslehre Holz					
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre					
Informatik	8		8		
Gruppenunterricht	1	1			
Aula					1
Speiseraum				1	168,02
Aufenthaltsraum für Schüler				3	110,33
Lehrerzimmer				36	769,54
Sekretariat				4	95,09
Schülerbücherei				1	36,92
Küche				1	46

**II.**

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche
Turnhalle	x		1	974,61
Tumraum	x		1	62,04
Freisportanlagen	x		1	1.064,80

**III.**

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Haus A/B/C	2001/2001/2001/2005	rekonstruiert
Gebäude 2	Haus D	2000	neu bzw. rekonstr.
Gebäude 3	Turnhalle	2007	neu
Gebäude 4			
Gebäude 5			
Gebäude 6			

**IV.**

Schulform	
Zügigkeit aktuell	
Raumfaktor	
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor	
vorgesehene Nutzung als	
Zügigkeit	
Raumfaktor	

Schulname: Allgemeine Förderschule Albert Schweizer

Schulnummer: 400452

Anschrift: 03149 Forst, Pestalozziplatz 7

Telefon: 03562 / 691981



Schulträger: Landkreis Spree Neiße

Eigentumsverhältnisse: Landkreis Spree Neiße

Name der Schule	Allgemeine Förderschule "Albert Schweizer"				
Ort	Pestalozziplatz 7, 03149 Forst (Lausitz)				
Schulträger	Landkreis Spree - Neiße				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräum	10	10			
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik	1		1		
Biologie					
Arbeitslehre Holz	1	1			
Arbeitslehre Metall	1	1			
Hauswirtschaftslehre	1		1		
Informatik	1	1			
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum					
Aufenthaltsraum für Schüle					
Lehrerzimmer					
Sekretariat					
Schülerbücherei					
Küche					
<b>II.</b>					
	eigene Anlag	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle					
Turnraum					
Freisportanlagen					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1					
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform					
Zügigkeit aktuell			3.-8. Klasse 1-zügig / 9.-10. Klasse 2-zügig		
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Förderschule Spremberg

Schulnummer: 400282

Anschrift: 03130 Spremberg, Slamener Höhe 22

Telefon: 03563 / 2298



Schulträger: Stadt Spremberg

Eigentumsverhältnisse: Stadt Spremberg

<b>Name der Schule</b>	<b>Allgemeine Förderschule</b>					
<b>Ort</b>	<b>Slamener Höhe 22, 03130 Spremberg</b>					
<b>Schulträger</b>	<b>Landkreis Spree - Neiße</b>					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	16		16			
Fachunterrichtsraum	17		17			
Chemie	1					
Physik	1					
Biologie	1					
Arbeitslehre Holz						
Arbeitslehre Metall	6		6			
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1		1			
Gruppenunterricht	2		2			
Aula						
Speiseraum				1	134,8	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	56,4	
Sekretariat				1	26,4	
Schülerbücherei				1	12,6	
Küche				1	37,8	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche		
Turnhalle		X	1	620		
Turnraum	X		1	172,9		
Freisportanlagen	X		1	1256		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		1979	gut		
Gebäude 2						
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Förderschule		
Zügigkeit aktuell						
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Förderschule für Geistigbehinderte

Anschrift: 03172 Guben, Am Wasserwerk 5

Schulnummer: 400440

Telefon: 03561 / 2429



Schulträger: Landkreis Spree - Neiße

Eigentumsverhältnisse: Stadt Guben

Name der Schule	Förderschule für Geistigbehinderte				
Ort	Am Wasserwerk 5, 03172 Guben				
Schulträger	Landkreis Spree - Neiße				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräum	5		5		
Fachunterrichtsraum	10	8	2		
Chemie					
Physik					
Biologie					
Arbeitslehre Holz	2	2			
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre	1	1			
Informatik					
Gruppenunterricht					
Aula					
Speiseraum					
Aufenthaltsraum für Schüle					
Lehrerzimmer				1	64
Sekretariat				1	15
Schülerbücherei					
Küche				1	37
<b>II.</b>					
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle	X		1	60	
Turnraum	X		1	130	
Freisportanlagen	X		1	300	
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		Rek. 1991 / gut		
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Förderschule				
Zügigkeit aktuell	1				
Raumfaktor	3,75				
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Förderschule für Geistigbehinderte

Schulnummer: 400294

Anschrift: 03130 Spremberg, Wiesenweg 22

Telefon: 03563 / 2423



Schulträger: Landkreis Spree - Neiße

Eigentumsverhältnisse: Landkreis Spree - Neiße

Name der Schule	Förderschule für Geistigbehinderte				
Ort	Wiesenweg 22, 03130 Spremberg				
Schulträger	Landkreis Spree - Neiße				
<b>I.</b>					
	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	m <sup>2</sup>
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>		
allgemeine Unterrichtsräum	7	5	2		
Fachunterrichtsraum	4	4			
Chemie					
Physik					
Biologie					
Arbeitslehre Holz	1	1			
Arbeitslehre Metall					
Hauswirtschaftslehre	2	2			
Informatik					
Gruppenunterricht	3	3			
Aula					
Speiseraum					
Aufenthaltsraum für Schüle					
Lehrerzimmer				1	20
Sekretariat				1	16
Schülerbücherei					
Küche				1	10
Leitungszimmer				2	24
<b>II.</b>					
	eigene Anlag	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportfläche	
Turnhalle					
Turnraum	X		1	100	
Freisportanlagen					
<b>III.</b>					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		gut		
Gebäude 2					
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
<b>IV.</b>					
Schulform	Förderschule				
Zügigkeit aktuell	1-zügig				
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

Schulname: Evangelische Grundschule Forst/Lausitz

Schulnummer: 106434

Anschrift: 03149 Forst/Lausitz, Cottbuser Str. 151

Telefon: 03562 / 697841



Schulträger: Trägerverein

Eigentumsverhältnisse: Stadt Forst (Lausitz)

<b>Name der Schule</b>	: Evangelische Grundschule Forst					
<b>Ort</b>	: 03149 Forst					
<b>Schulträger</b>	: Trägerverein Evangelische Grundsch					
I.						
		Anzahl der Unterrichtsräume				
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	12	6	6			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik						
Biologie						
Arbeitslehre Holz		1				
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik						
Gruppenunterricht						
Aula						
Speiseraum				1	68	
Aufenthaltsraum für Schüler					ca. 60	
Lehrerzimmer				1	60	
Sekretariat				1	35	
Schülerbücherei						
Küche				1	38	
II.						
	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportflä		
Turnhalle		x				
Turnraum						
Freisportanlagen		x				
III.						
	Bezeichnung		Baujahr		Bauzustand	
Gebäude 1						
Gebäude 2						
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
IV.						
Schulform			Grundschule			
Zügigkeit aktuell			einzügig			
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor			einzügig			
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Evangelische Grundschule Groß Kölzig

Anschrift: 03159 Neiße-Malxetal, Dorfstraße 22

Schulnummer: 106290

Telefon: 035600 / 6216



Schulträger: Trägerverein

Eigentumsverhältnisse: Trägerverein

<b>Name der Schule</b>	: Evangelische Grundschule Groß Kölzig					
<b>Ort</b>	: Neißer Malxetal OT Groß Kölzig					
<b>Schulträger</b>	: Trägerverein Evang. GS Groß Kölzig					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	7		7			
Fachunterrichtsraum						
Englisch	1	1				
Physik						
Biologie						
Arbeitslehre Holz						
Arbeitslehre Metall						
Hauswirtschaftslehre						
Informatik	1	1				
Gruppenunterricht						
Aula				1		
Speiseraum				1	49	
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	34	
Sekretariat				1+2	68	
Schülerbücherei				1	16	
Küche				1		
<b>II.</b>						
	eigene Anlag	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportflä		
Turnhalle		x	1			
Turnraum		x				
Freisportanlagen		x	1			
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr		Bauzustand	
Gebäude 1	Schule		ca. 1920		gut	
Gebäude 2	Hort mit Aula		2006		sehr gut	
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform	Grundschule					
Zügigkeit aktuell	1					
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor	1					
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Grundschule Lausitzer Haus des Lernens

Schulnummer: 106380

Anschrift: 03130 Spremberg, Gartenstr.17/18

Telefon: 03563 / 594820



Schulträger: „Albert-Schweizer Familienwerk“

Eigentumsverhältnisse: Stadt Spremberg

<b>Name der Schule</b>	: Wichernschule Forst					
<b>Ort</b>	: 03149 Forst, Wiesenstr. 18					
<b>Schulträger</b>	: Samariteranstalten Fürstenwalde/Spr					
<b>I.</b>						
	Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	
allgemeine Unterrichtsräume	9		9			
Fachunterrichtsraum						
Chemie						
Physik						
Biologie						
Arbeitslehre Holz	2	28/30				
Keramik/Arbeitslehre Metall	1/1	42/12				
Hauswirtschaftslehre	1	49				
Informatik						
Gruppenunterricht						
Aula				1	160	
Speiseraum						
Aufenthaltsraum für Schüler						
Lehrerzimmer				1	49	
Sekretariat				1	18	
Schülerbücherei						
Küche				1	49	
Therapieräume				1	ca. 20-30	
<b>II.</b>						
	eigene Anlage	Mitnutzung Stadt	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportflä		
Turnhalle						
Turnraum						
Freisportanlagen	1			220		
<b>III.</b>						
	Bezeichnung		Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule		1930	neu Saniert		
Gebäude 2	Aula		2003	top		
Gebäude 3						
Gebäude 4						
Gebäude 5						
Gebäude 6						
<b>IV.</b>						
Schulform				Förderschule GB		
Zügigkeit aktuell						
Raumfaktor						
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor						
vorgesehene Nutzung als						
Zügigkeit						
Raumfaktor						

Schulname: Wichernschule Forst

Anschrift: 03149 Forst, Wiesenstr. 18



<b>Name der Schule</b>	: Wichernschule Forst				
<b>Ort</b>	: 03149 Forst, Wiesenstr. 18				
<b>Schulträger</b>	: Samariteranstalten Fürstenwalde/Spr				
I.					
Anzahl der Unterrichtsräume					
	Anzahl gesamt	Größe unter 50 m <sup>2</sup>	Größe mehr als 50 m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
allgemeine Unterrichtsräume	9	●	9		
Fachunterrichtsraum					
Chemie					
Physik					
Biologie					
Arbeitslehre Holz	2	28/30			
Keramik/Arbeitslehre Metall	1/1	42/12			
Hauswirtschaftslehre	1	49			
Informatik					
Gruppenunterricht					
Aula				1	160
Speiseraum					
Aufenthaltsraum für Schüler					
Lehrerzimmer				1	49
Sekretariat				1	18
Schülerbücherei					
Küche				1	49
Therapieräume				1	ca. 20-30
II.					
	eigene Anlag	Mitnutzung	Anzahl	m <sup>2</sup> Hallenfläche/Freisportflä	
Turnhalle		Stadt			
Turnraum					
Freisportanlagen	1				220
III.					
	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand		
Gebäude 1	Schule	1930	neu Saniert		
Gebäude 2	Aula	2003	top		
Gebäude 3					
Gebäude 4					
Gebäude 5					
Gebäude 6					
IV.					
Schulform	Förderschule GB				
Zügigkeit aktuell					
Raumfaktor					
mögliche Zügigkeit lt. Empfohlenem Raumfaktor					
vorgesehene Nutzung als					
Zügigkeit					
Raumfaktor					

### III. Schulentwicklung im Landkreis Spree-Neiße 2008 bis 2012

#### 0. Präambel

Der Landkreis Spree-Neiße im Südosten des Landes Brandenburg wird geprägt durch die Braunkohle- und Energiewirtschaft und entwickelt sich als zunehmend interessantes Tourismusgebiet.

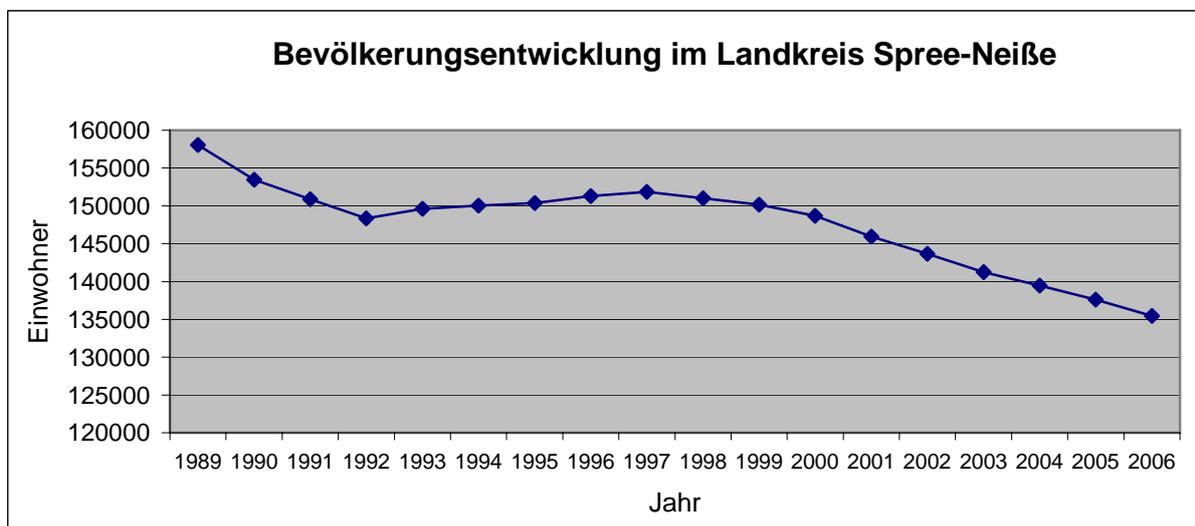
Lebten 1989 noch 158.063 Einwohner im Landkreis, so waren es zum 31.12.2005 nur noch 137317 Einwohner.

Damit ergibt sich eine Einwohnerdichte von 82 Einwohnern je km<sup>2</sup>. Wie das nachfolgende Diagramm eindrucksvoll belegt, ist in der Zeit zwischen 1989 und 1992 ein erheblicher Bevölkerungsverlust zu beklagen. Dies geht vor allem auf die Abwanderungen in die alten Bundesländer zurück. Die darauf folgende Stabilisierung war in der einsetzenden Suburbanisierung begründet. Der Trend zum eigenen Haus führte zu einem Verlassen der Städte und einer Ansiedlung insbesondere in den stadtnahen Gemeinden.

Durch die Eingemeindung der Orte Groß Gaglow, Kiekebusch und Gallinchen im Zuge der Gemeindegebietsreform 2003 verlor der Landkreis Spree-Neiße fast 5000 Einwohner

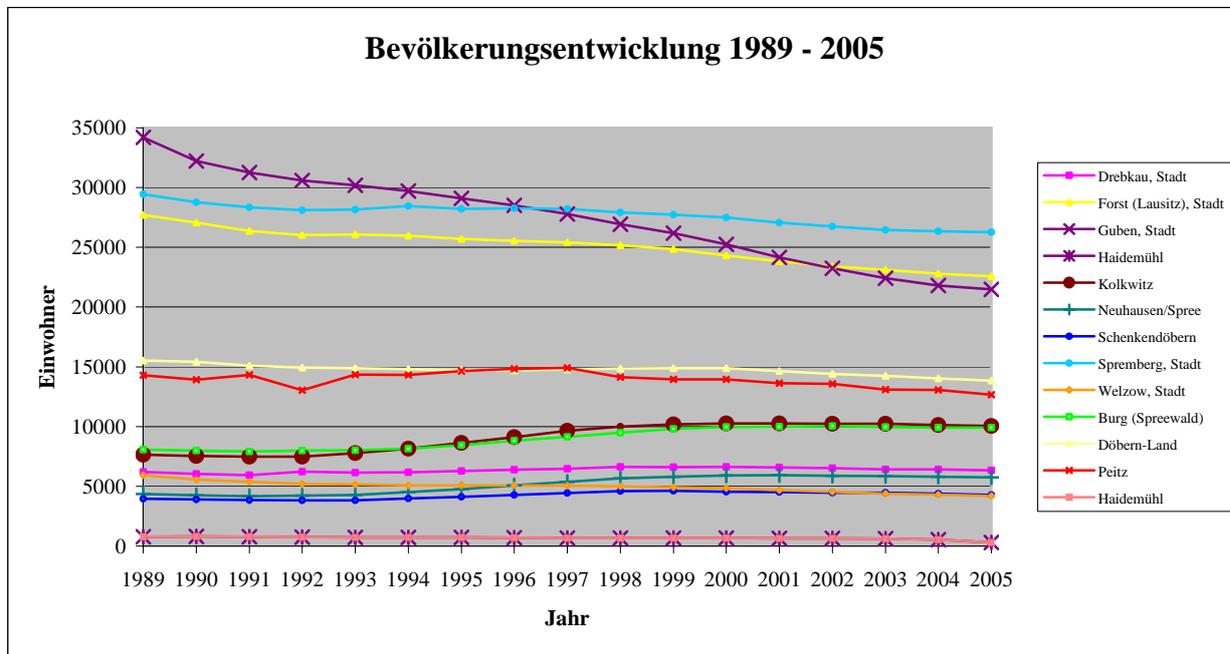
Die anhaltende wirtschaftliche Schwäche mit den Folgen der Arbeitslosigkeit und der fehlenden finanziellen Mittel sowohl bei den Menschen als auch bei den Kommunen führt ab Ende der 90er Jahre zu einem anhaltenden Bevölkerungsverlust.

Gründe hierfür sind sowohl die Abwanderung, vor allem junger Menschen, um Arbeitsplätze zu bekommen als auch die geringen Geburtenzahlen.



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik

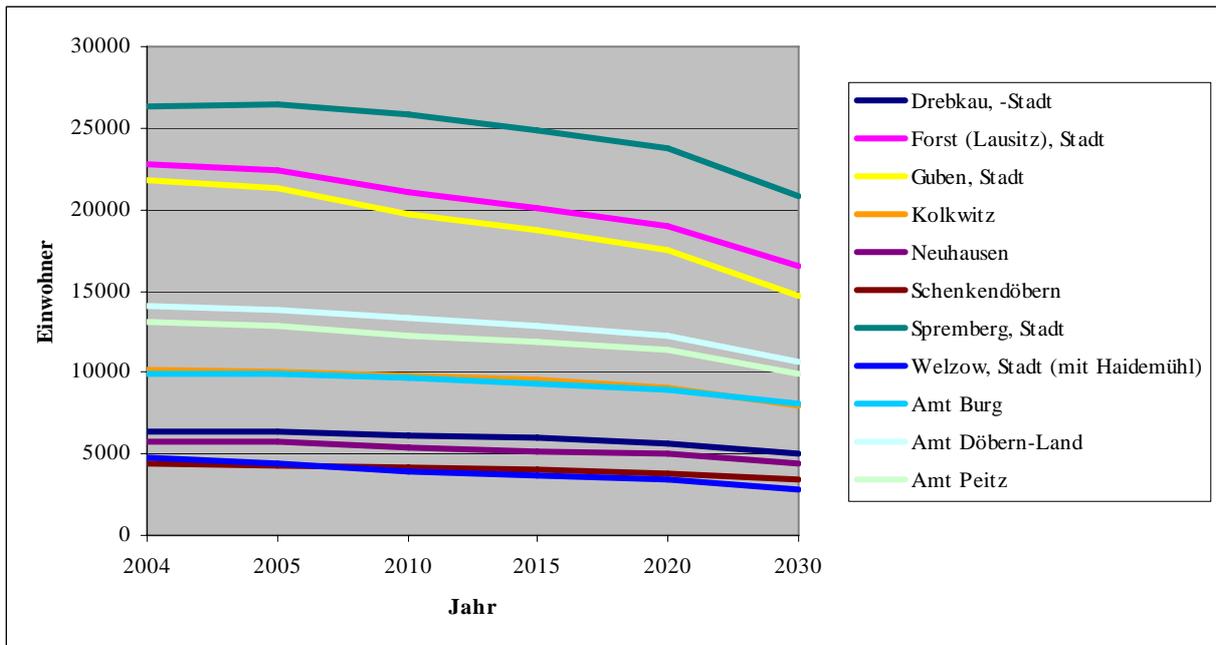
Diese Entwicklung trifft mehr oder weniger alle Kommunen des Landkreises. Die Bevölkerungsverluste sind aber in den einzelnen Kommunen unterschiedlich stark.



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik

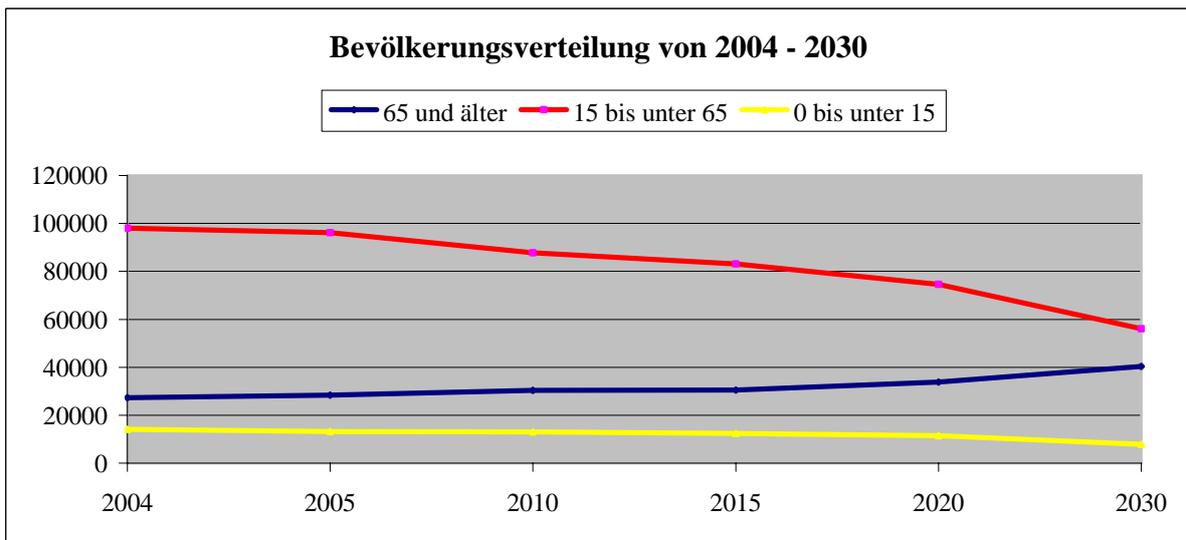
Auch für die Zukunft ist mit einer Beibehaltung dieses Trends zu rechnen. Eine Prognose des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik geht davon aus, dass der Landkreis bis zum Jahr 2030 gegenüber dem 31.12.2004 nochmals ca. 25 % an Einwohnern verliert. (hierzu Tabelle als Anlage)

Besonders große Verluste müssen die Städte Forst (Lausitz), Guben und Welzow hinnehmen. Hier wird in der Prognose davon ausgegangen, dass bis zum Jahr 2030 ca. 1/3 der Einwohner die Städte verlassen. Auch Spremberg ist, wie die übrigen Kommunen, von dieser Bevölkerungsentwicklung betroffen. Allerdings wird in Spremberg durch die besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dieser Trend abgeschwächt und könnte sich in den folgenden Jahren stabilisieren.



Quelle: Bevölkerungsschätzung Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat Raumbbeobachtung

Sieht man sich die Zahlen in den einzelnen Altersgruppen an, so erkennt man, dass insbesondere in den Altersgruppen 0 – 15 Jahre, und 15 – 65 Jahre hohe Bevölkerungsverluste zu erwarten sind. Die Altersgruppe 65 und älter wird dagegen erheblich zunehmen.



Quelle: Bevölkerungsschätzung Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat Raumbbeobachtung

Wir haben es mit einem demographischen Wandel zu tun, der sich so ähnlich in allen westlichen Industrienationen abzeichnet. Geringe Geburtenraten und längere Lebenszeiten bewirken ein Älterwerden der Gesellschaft. In Brandenburg erfährt dies allerdings eine spezifische Ausformung und dabei besonders in den ländlichen Regionen.

Demographischer Wandel basiert auf zwei Faktoren: einerseits der natürlichen Bevölkerungsveränderung, also dem Saldo der Geburten- und Sterberate und andererseits der Wanderungsbewegungen, dem Saldo der Zu- und Wegzüge.

Die Geburtenrate hat in Brandenburg gegenüber den 70er und 80er Jahren (zwischen 2200 und 1500 Geburten je 1000 Frauen) rapide abgenommen. Mit ca. 700 Geburten je 1000 Frauen (Geburtenrate von 0,7) gab es 1993 in allen neuen Bundesländern die weltweit (!) niedrigste jemals erfasste Geburtenrate. Bis 2003 pegelte sich die Rate in Brandenburg bei ca. 1,2 ein. Eine natürliche Reproduktion der Bevölkerung liegt bei einer Geburtenrate von 2,13. Nimmt man die Sterbefälle hinzu, so verliert Brandenburg auf natürlichem Wege (geringe Geburtenrate und Gestorbene) jährlich zwischen 8 000 und 15 000 Einwohner.

Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Spree-Neiße nach Gemeinden von 1989 bis 2006  
Gebietsstand 30.09.2006

Verwaltungsbezirk	31.12.1989	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004	31.12.2005	30.09.2006	Fläche in km <sup>2</sup>	EW / km <sup>2</sup> 30.09.2006
	158063	153459	150364	148700	143642	139464	136896	135478		
<b>Landkreis Spree – Neiße</b>									<b>1648</b>	<b>82</b>
Drebkau, Stadt	6188	6048	6272	6628	6508	6399	6324	6265	143	44
Forst (Lausitz), Stadt	27703	27066	25701	24309	23395	22781	22391	22222	110	202
Guben, Stadt	34192	32217	29093	25245	23249	21804	21341	20987	44	477
Kolkwitz	7636	7546	8622	10270	10225	10118	9989	9963	104	96
Neuhausen/Spree	4357	4249	4745	5909	5870	5793	5723	5618	134	42
Schenkendöbern	3952	3909	4120	4545	4457	4370	4264	4207	214	20
Sprenberg, Stadt	29430	28768	28211	27492	26732	26348	26416	26038	180	145
Weizow, Stadt	5937	5549	5071	4838	4553	4294	4183	4120	39	106
Burg (Spreewald)	8077	7976	8433	9957	10044	9920	9934	9881	126	78
Döbern – Land	15521	15412	14729	14887	14400	14021	13754	13697	272	50
Peitz	14305	13907	14643	13952	13565	13076	12577	12480	282	44
<b>Ämter</b>	37903	37925	37805	38796	38009	37017	36265	36058	680	53
<b>Amtsfreie Gemeinden</b>	119395	115352	111835	109236	104989	101907	100631	99420	953	104
rechnerische Prüfungen	157298	152647	149640	148032	142998	138924	136896	135478	1633	82
<b>Cottbus</b>	<b>137366</b>	<b>134246</b>	<b>126343</b>	<b>113618</b>	<b>109144</b>	<b>106415</b>	<b>105624</b>	<b>104214</b>	<b>164</b>	<b>636</b>

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

\* die Gemeinden Gallinchen, Groß Gaglow und Kiekebusch sind auch vor 2003 nicht eingerechnet

## **1. Bildungsinfrastruktur in Brandenburg**

Die Bildungsinfrastruktur des Landes Brandenburg wird durch das Brandenburgische Schulgesetz geregelt (BbgSchulG; zuletzt geändert am 08.01.2007 Teil 3, Abschnitt 1 §§ 15-18).

Die Schulen gliedern sich nach Schulstufen und Jahrgangsstufen. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primarstufe, die Jahrgangsstufe 7 bis 10 sind die Sekundarstufe I. Die gymnasiale Oberstufe und die beruflichen Schulen bilden die Sekundarstufe II.

Gemäß dem Brandenburgischen Schulgesetz bestehen folgende Schulformen

### **Schulstruktur**

Schulform	Stufe	Jahrgang
1. Grundschule	Primarstufe	1 – 6
2. weiterführende allgemeinbildende Schulen		
- Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	Sekundarstufe I Sekundarstufe II	7 – 10 11 – 13
- Gymnasium	Sekundarstufe I Sekundarstufe II	7 – 10 11 – 12
- Oberschule	Sekundarstufe I	7 – 10
3. berufliche Schulen		
- Berufsschule	Sekundarstufe II	nach 10. Schuljahr
- Berufsfachschule	Sekundarstufe II	nach 10. Schuljahr
- Fachoberschule	Sekundarstufe II	nach 10. Schuljahr
- berufliches Gymnasium	Sekundarstufe II	nach 10. Schuljahr
4. Förderschule	Primarstufe Sekundarstufe I Sekundarstufe II	1 - 6 7 – 10 11 – 12
5. Schule des zweiten Bildungsweges	Sekundarstufe II	nach 10. Schuljahr

In den genannten Schulen – außer der Grundschule – können gemäß § 17 des BbgSchulG bestimmte Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden.

Die Schulen können in Abstimmung mit den Schulträgern verschiedene Formen von Ganztagsangeboten unterbreiten. Alternativ kann durch die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten die Betreuung der Grundschüler sowohl vor, als auch nach dem Unterricht gesichert werden.

## **2. Die Aufgabe der Schulentwicklungsplanung**

Gesetzliche Grundlage der Schulentwicklungsplanung Brandenburgische Schulgesetz, § 102

- . „Die Schulentwicklungsplanung soll die planerische Grundlage für ein möglichst wohnungsnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Schulangebot und den Planungsrahmen für einen zweckentsprechenden Schulbau schaffen.“
- . „In der Schulentwicklungsplanung wird der gegenwärtige und künftige Schulbedarf ausgewiesen.“
- . „Der Schulentwicklungsplan soll für den Zeitraum von fünf Jahren (Planungszeitraum), erstmalig mit dem Stichtag 1. August 1997 für die voraussichtliche Entwicklung bis zum 31. Juli 2002, auf der Basis der jüngsten Schulstatistik aufgestellt und beschlossen werden.“
- . „Die Landkreise und kreisfreien Städte nehmen die Aufgabe der Schulentwicklungsplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr.“
- . „Schulentwicklungsplan und ihre Fortschreibung bedürfen für ihre Wirksamkeit der Genehmigung durch das für Schule zuständige Ministerium.“

Die Schulentwicklungsplanung weist somit den Schulbedarf aus, welche Bildungsgänge an welchen Standorten vorhanden sein sollen bzw. zukünftig angeboten werden.

Dazu wird das Einzugsgebiet definiert, das Schüleraufkommen sowie das Schulwahlverhalten und die örtlichen Verkehrsverhältnisse beachtet.

Schulen in freier Trägerschaft sind bei der Darstellung des Schulbedarfes zu berücksichtigen und können mit ihrem Einverständnis in die Planung einbezogen werden.

Kreisangehörige Schulträger können für ihre Schulen im Benehmen mit dem Kreis einen Schulentwicklungsplan aufstellen.

Mit den kreisangehörigen Schulträgern sowie mit den angrenzenden Schulträgern soll zur vorgesehenen Planung Benehmen hergestellt werden.

### **3. Kurze Kennzeichnung der gegenwärtigen Situation im Landkreis Spree-Neiße**

Im Land Brandenburg ist das Schulgesetz unter dem Eindruck der demographischen Entwicklung, d.h. hier des Rückganges der Schülerzahlen um mehr als 50 % und der Diskussion zu den Ergebnissen der sogenannten PISA-Studie bereits mit Wirkung zum Schuljahr 2005/06 verändert worden.

Die Zahl der Grundschulen ist dank einer offenbar beginnenden Stabilisierung der Geburtenzahlen relativ stabil. Da die Mehrzahl der Grundschulen im ländlichen Bereich einzülig geführt wird, stehen eine Reihe von kreisangehörigen Schulträgern dennoch vor der Frage, Optimierungen vorzunehmen. Dies wäre sowohl unter wirtschaftlichen als auch beförderungstechnischen Aspekten überlegenswert.

Die Schulformen Gesamtschule und Realschule wurden einhergehend mit inhaltlichen Angleichungen zur Oberschule – betreffend die Klassen 7 – 10 umgewandelt. Das Schulnetz der Oberschulen im Landkreis ist beträchtlich ausgedünnt. Erhalten bleiben jeweils Standorte in Guben, Forst und Spremberg. Erforderlich ist der Erhalt der Oberschulen in Döbern und Peitz. Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe haben nur solange Bestand, wie die notwendige Zahl von Schülern zur Eröffnung der Jahrgangsklasse 11 erreicht wird.

Der ab dem Schuljahr 2006/07 in der gymnasialen Oberstufe beginnende Schülerrückgang wird innerhalb der nächsten 2 Jahre auch bei den Gesamtschulen mit GOST in Burg (Spreewald) und Guben zur Umwandlung in Oberschulen führen.

Die Stadt Guben hat deshalb im Rahmen der Fortschreibung ihrer kommunalen Schulentwicklungsplanung beschlossen, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe ab dem Schuljahr 2007/08 in eine Oberschule umzuwandeln, um angesichts der rückläufigen Schülerzahlen das Gymnasium zu sichern.

Der Landkreis reagierte bereits 2001 mit Beschlüssen des Kreistages auf die negative Entwicklung der Schülerzahlen sowohl im Bereich der Gymnasien als auch der Oberstufenzentren. Ausdruck dessen ist einerseits die Schließung der Gymnasien Welzow und Peitz sowie die Herabsetzung der Zügigkeit der Gymnasien in Guben, Forst und Spremberg.

Mit der Stadt Cottbus wurde mit Wirkung zum Schuljahr 2006/07 beschlossen, die städtischen Gymnasien Heinrich Heine und Fürst Pückler sowie das kreisliche Spreeland-Gymnasium in Cottbus zu schließen und in Trägerschaft des Landkreises am Standort des Heinrich-Heine-Gymnasiums ein dreizügiges Gymnasium neu zu errichten.

Das Gymnasium in Spremberg und das Pückler-Gymnasium des Landkreises führen auslaufend die bestehenden Klassen des Schulversuches „Leistungsprofilklassen“ fort.

Darauf aufbauend haben die beiden Gymnasien den Antrag gestellt, Leistungs- und Begabtenklassen ab dem Schuljahr 2007/08 zu eröffnen. Der Kreistag hat mit Beschluss-Nr. 241-21/2007 vom 14.02.2007 diesem Vorhaben zugestimmt. Die dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport vorgelegten Konzepte wurden bestätigt.

Das bisher abgestimmte Berufsschulangebot in Cottbus und Spree-Neiße wird inhaltlich und organisatorisch in zukünftig 3 Oberstufenzentren fortgesetzt.

Der Landkreis bleibt Träger des Oberstufenzentrums in Forst und des in Abstimmung mit Cottbus neu strukturierten Oberstufenzentrums in der Makarenkostraße in Cottbus.

Konnte im Schulentwicklungsplan für die Jahre 2002 bis 2007 noch vom gesicherten Bestand der Förderschulen ausgegangen werden, hat sich sowohl unter bildungspolitischem Aspekt als auch angesichts des demographischen Faktors die Situation zu ungunsten der Förderschulen verändert.

#### **4. Übersicht über die im Landkreis zum Schuljahr 2007/08 bestehenden Schulen**

Im Landkreis existieren gegenwärtig

29 Grundschulen (davon 3 in freier Trägerschaft)

6 Oberschulen

1 Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

4 Gymnasien (Schließung Peitz 2007)

2 Oberstufenzentren

2 Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

3 Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“  
(davon 1 Schule in freier Trägerschaft)

Die territoriale Verteilung der Schulen geht aus Anlage 1 hervor. Ausgewählte Geburtenzahlen lt. Erhebung 2005 und Schülerzahlen lt. Schulstatistik 2006/07 sind der Anlage 2 zu entnehmen.

#### **5. Ziele der schulischen Entwicklung im Kreis in den Jahren 2007 - 2012**

1. Grundsätzliches Ziel ist der Erhalt aller Schulstandorte. Die kreisliche Planung geht angesichts der vorliegenden Zahlen davon aus, dass mit ca. 1.000 Geburten pro Jahr zu rechnen ist.  
In vielen Fällen haben die kreisangehörigen Schulträger bzw. sind dabei, die vorhandene Schulkapazität dem tatsächlichen Bedarf anzupassen. Den Ämtern Peitz und Döbern, der Gemeinde Kolkwitz sowie der Stadt Drebkau wird nahegelegt, den Bedarf an Grundschulkapazität in den nächsten 5 Jahren mit dem Ziel der Optimierung zu überprüfen.  
Bezüglich notwendiger Bauvorhaben an Schulen sollte dies nur dort erfolgen, wo perspektivisch der Schulstandort erhalten werden kann.
2. Im Bereich der weiterführenden Schulen in Trägerschaft kreisangehöriger Kommunen soll in den Mittelzentren Guben, Forst und Spremberg sowie in Burg, Peitz, Döbern ein solches Schulangebot vorgehalten werden. Dafür sprechen die in den ersten beiden Grundschulklassen eingetretenen leichten Erhöhungen der Schülerzahlen.  
Zugleich wird der Wille des Landkreises bekundet, in den genannten ländlichen Regionen mit Unterstützung des Landes weiterführende Schulangebote zu sichern.
3. In den Mittelzentren Guben, Forst und Spremberg sind die Gymnasien zu sichern. Der Landkreis hat als Schulträger die notwendigen Voraussetzungen zur Sicherung dieses Bildungsangebotes geschaffen.  
Der Kreis sieht das Land in der Pflicht, durch entsprechende bildungspolitische Rahmenbedingungen dafür zu sorgen, dass dieses Schulangebot auch in strukturell schwachen Regionen nicht wegbrechen kann.

Die Errichtung des Pückler-Gymnasiums des Landkreises in Cottbus in Abstimmung mit der Stadt Cottbus sichert nicht nur ein entsprechendes Bildungsangebot für die westlichen Teile des Landkreises und die im Nahbereich von Cottbus befindlichen kreislichen Kommunen, sondern dokumentiert zugleich den Willen zur Entwicklung der Schullandschaft in Abstimmung mit der kreisfreien Stadt Cottbus.

4. Auf der Grundlage der mit Cottbus abgestimmten Entwicklung des Bildungsangebotes im Bereich der beruflichen Schulen wird im Planungszeitraum das bisherige kaufmännische Oberstufenzentrum (OSZ II) der Stadt Cottbus aufgelöst. Das Oberstufenzentrum 2 des Landkreises Spree-Neiße in der Makarenkostraße in Cottbus wird nach der Rekonstruktion die frei werdenden Bildungsgänge aus Cottbus aufnehmen. Dieser Prozess beginnt mit dem Schuljahr 2007/08 und soll in Abhängigkeit von den tatsächlich zu beschulenden Jugendlichen mit dem Schuljahr 2009/10 abgeschlossen werden. Zugleich soll der Außenstandort Spremberg des OSZ zum Schuljahr 2007/08 aufgelöst werden.

Mit dem Schuljahr 2006/07 wird der langjährige Prozess der Sanierung und des Ausbaus des OSZ I des Landkreises in Forst abgeschlossen. Das OSZ I hat damit eine sichere Perspektive als berufliche Schule der Region Südbrandenburg.

## **6. Sorbisch/wendische Schulangebote im Landkreis Spree-Neiße**

Aus der geographischen Lage des Landkreises ergibt sich, dass er zum größten Teil dem traditionellen Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden zuzuordnen ist. Ca. 75 % der Sorben/Wenden, die im Land Brandenburg leben, wohnen im Landkreis Spree-Neiße. 18 Gemeinden und 4 Ortsteile bekennen sich zum sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet. Sowohl in der brandenburgischen Verfassung (Art. 25) als auch im brandenburgischen Schulgesetz (§ 5) wird die Wahrung der Rechte der sorbischen/wendischen Minderheit festgeschrieben. Dazu gehört insbesondere das Recht zum Erlernen der sorbischen/wendischen Sprache und die Vermittlung von Kenntnissen der Geschichte und Kultur der Sorben/Wenden in Deutschland.

An 9 Grundschulen im Landkreis sowie an der Gesamtschule Burg wird Sorbischunterricht angeboten.

Zur noch effektiveren Aneignung der sorbischen/wendischen Sprache ist in der Niederlausitz in ausgewählten Schulen das Witaj-Projekt eingeführt worden.

Im Landkreis existieren an den Grundschulen Burg und Jänschwalde Klassen mit Witaj-Gruppen. Ziel ist, dieses Projekt auch in weitere Grundschulen des Landkreises überzuleiten. Vorbereitet wird die Überleitung des zweisprachigen Unterrichts in einem am Niedersorbischen Gymnasium angegliederten Oberschulzweig in der Stadt Cottbus.

Langfristig müssen jedoch die kommunalen Schulträger gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Vorsorge treffen, um den zweisprachigen Unterricht auch an den weiterführenden Schulen vor Ort anzubieten.

Neben dem Angebot Sorbisch als Fremdsprache erfolgt die zweisprachige Ausbildung mit der Möglichkeit des Hochschulreifeabschlusses für die Region Niederlausitz am Niedersorbischen Gymnasium in Cottbus, an dem im Schuljahr 2006/07 229 Kinder aus Landkreisgemeinden lernen. Das heißt, mehr als 1/3 der Schüler des Gymnasiums kommen aus dem Landkreis.

Unterstützt wird die Möglichkeit dieses Schulbesuches durch die Festlegung der Schule als Spezialschule (Schule mit besonderer Prägung). Dadurch wird der finanzielle Aufwand für

die Fahrt zur Schule auf den festgelegten Eigenanteil begrenzt, unabhängig davon, wo die Schülerin bzw. der Schüler im Landkreis wohnen.

Der Erhalt der sorbischen/wendischen Sprache erfordert die Möglichkeiten zur Teilnahme am Sorbischunterricht und am Witaj-Projekt auszubauen. Das betrifft neben der Sicherung der entsprechenden Logistik durch die Schulträger auch die zielgerichtete Ausbildung und den Einsatz sorbisch sprechender Lehrer im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden.

### Schulen mit Sorbischunterricht im Landkreis Spree-Neiße 2007

#### Grundschulen:

Spremberg-Kollerberg / <i>Grodk</i>	39 Schüler
Spremberg Sellessen/Haidemühl/ <i>Grodk Zelezná/Gózdź</i>	17 Schüler
Wadelsdorf/ <i>Zakrjejc</i>	48 Schüler
Peitz/ <i>Picnjo</i>	40 Schüler
Burg/Werben/ <i>Bórkowy/Wjerbno</i>	122 Schüler
Briesen/ <i>Brjazyna</i>	46 Schüler
Krieschow/ <i>Kśišow</i>	63 Schüler
Laubsdorf/ <i>Libanojce</i>	13 Schüler
Jänschwalde/ <i>Janšojce</i>	49 Schüler

#### Grundschulen mit Witaj-Projekt:

Jänschwalde/ <i>Janšojce</i>	29 Schüler
Burg/ <i>Bórkowy</i>	12 Schüler

#### weiterführende Schulen:

Gesamtschule Burg/ <i>Bórkowy</i>	29 Schüler
dav. . Sekundarstufe I	(21) Schüler
. Sekundarstufe II –	(8) Schüler
1 Grundkurs mit weniger als 5 Schülern	

(Angaben Staatliche Schulamt Cottbus April 2007)

## **7. Schülerbeförderung im Landkreis Spree-Neiße**

Die Schulgesetzgebung des Landes Brandenburg verpflichtet die Landkreise und kreisfreien Städte als Träger der Schülerbeförderung für die in ihrem Gebiet wohnenden Schülerinnen und Schüler Voraussetzungen zu sichern, um die vorhandenen Schulangebote auch wahrnehmen zu können.

Der Schülerverkehr soll in den öffentlichen Personennahverkehr eingegliedert werden. Die Landkreise und kreisfreien Städte regeln in eigener Verantwortung in Satzungen Grundsätze der Schülerbeförderung. Dazu gehören die Regeln der Anspruchsberechtigung, die zumutbaren Fahr- und Wartezeiten, die Festlegung von Eigenanteilen der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern an der Beförderung. Festgelegt werden auch Ausnahmen der Beförderung, wie z.B. die Nutzung eines Schülerspezialverkehrs oder die Nutzung von Privat-Kfz. Die Lage des Landkreises um die Stadt Cottbus herum hat zu der historisch entstandenen Situation geführt, dass der öffentliche Personennahverkehr durch 2 Beförderungsunternehmen vorrangig durchgeführt wird.

Der Cottbusverkehr in Gewährsträgerschaft der Stadt Cottbus und mit Anteilen des Landkreises Spree-Neiße bedient hauptsächlich die Gemeinden des ehemaligen Kreises Cottbus-Land.

Der seit dem 01.01.2007 teilprivatisierte Neißeverkehr bedient die ehemaligen Kreise Guben, Forst und Spremberg.

Die starke Verringerung der Schülerzahlen im ländlichen Raum, die Vielfalt von Schulangeboten, die Reduzierung von Schulstandorten verbunden mit dem Kostendruck, den die Unternehmen zu tragen haben sowie die Privatisierung von Beförderungsleistungen des öffentlichen Personennahverkehrs führen zur Optimierung von Beförderungsangeboten mit Auswirkungen auf den Schülerverkehr.

Die durch einen Verkehrsvertrag mit dem Neißeverkehr geregelten Leistungen bedeuten für die Schulen

- eine Anfahrt zum Unterrichtsbeginn und in Abhängigkeit von der Schule
- zwei Fahrten nach Unterrichtsende (Grundschule nach der 4. und 6. Stunde; weiterführende Schule nach der 6. und 8. Stunde).

Das Ziel des Neißeverkehrs z.B. durch die Einführung eines Taktverkehrs auf Schwerpunktlinien im Kreis führt für den überaus größten Teil der Bürger und damit der Schüler im Kreis mit großer Sicherheit dazu, dass das Nahverkehrsangebot günstiger wird, um die größeren Orte, wie Guben, Spremberg, Forst, Döbern, Peitz, Drebkau und Welzow zu erreichen. Dies gilt auch für die Orte, die an den Taktlinien liegen.

Für die Orte, die nicht an diesen Taktlinien liegen und damit für die Schülerinnen und Schüler, die dort wohnen, wird es bei Sicherung einer gewissen grundlegenden Versorgung mit Sicherheit kompliziert, zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten zu sein. Des Weiteren kann die Taktung des Verkehrs dazu führen, dass an einzelnen Schulen die Wartezeiten bis zum Unterrichtsbeginn bzw. die Abfahrt nach Unterrichtsende größer wird.

Die in Brandenburg gegebenen schulorganisatorischen Möglichkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit Ganztagsangeboten an Grundschulen werden dazu führen, dass nicht für alle Schüler aus kleinen abgelegenen Orten optimale Möglichkeiten der Beförderung bestehen werden.

In Einzelfällen ist nicht auszuschließen, dass deshalb Schüler sich zukünftig für andere Schulen entscheiden, mit Konsequenzen für den bisher angewählten Standort.

Es gibt auch weiterhin das Prinzip des Beförderungsanspruches zur zuständigen bzw. nächsterreichbaren Schule einer bestimmten Schulform.

Der Kreis als Träger der Schülerbeförderung ist durch seine Satzung verpflichtet, diesen Grundsätzen Rechnung zu tragen.

Bei der Schülerbeförderung sind alle Möglichkeiten zu nutzen, um im Bürger- und Schülerinteresse die Sicherung und Erhaltung von Schulstandorten zu unterstützen.

#### Teilnehmer am Schülerverkehr im Landkreis Spree-Neiße

	Antragsteller	freigestellter Schülerverkehr	Nutzer ÖPNV	vom Eigenanteil befreite ALG II- und Sozialhilfeempf.	Widersprüche		
					gesamt	zurückgewiesen	stattgegeben
2004	7.653	387	5.550	165	74	59	15
2005	7.740	390	5.208	446	60	49	11
2006	6.712	415	5.689	734	90	61	29

(Statistik FB Schule und Kultur 2007)

#### **Durchschnittliche Schulwegentfernungen von Fahrschülern**

(erhoben – März 2007 Neißeverkehr und Cottbusverkehr)

	durchschnittliche Reiseentfernung	Anzahl der im März 2007 verkauften Zeitkarten	% der Schüler
1	5,5 km	1.481	32,5
2	8,0 km	490	10,8
3	12,5 km	1.596	35,1
4	22,5 km	297	6,5
5	25,0 km	319	7,0
6	35,0 km	353	7,7
7	95,0 km	16	0,4

#### Zusammenfassung:

1. 78,4 % der Fahrschüler haben einen Schulweg von bis zu 12,5 km.
2. 21,2 % der Fahrschüler haben einen Schulweg von mehr als 12,5 km bis 35 km.

## 8. Einzelbetrachtung der kreisangehörigen Schulträger

### Stadt Drebkau

Die Stadt Drebkau, im westlichen Teil des Landkreises gelegen, hat nur einen minimalen Einwohnerrückgang zu verzeichnen. Dennoch muss auch hier die 1995 aufgestellte Prognose zur Geburtenentwicklung 2010 aus gegenwärtiger Sicht nach unten korrigiert werden auf 40 bis 50 je Jahr.

Die bestehenden Grundschulen in Drebkau und Leuthen bieten eine flexible Eingangsphase für die Klassenstufen 1 und 2 an. Die Grundschule Drebkau hält ein Ganztagsangebot vor. Die Grundschule Leuthen bietet ab dem Schuljahr 2007/08 Ganztagsunterricht an.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Drebkau die Verpflichtung eingegangen ist, die Grundschule Leuthen mindestens bis 2012 fortzuführen, wird der Stadt empfohlen, eine Entscheidung vorzubereiten, an welchem Standort zukünftig der Grundschulstandort sein soll und darauf auch die anstehende Entscheidung über den Bau einer Turnhalle auszurichten. Die Absicht des Schulträgers, schnellstmöglich eine Verbesserung der Bedingungen für den Schulspport an beiden Standorten zu erreichen, steht dem nicht entgegen.

Die Tatsache, dass auch für das Schuljahr 2007/08 keine Eingangsklassen für die Oberschule gebildet werden können und damit die Auflösung der Schule feststeht, führt auch für die Entscheidung zum zukünftigen Grundschulstandort zu einer neuen Situation.

In der Ortslage Drebkau steht damit ein ausreichend großes Areal einschließlich der Schulgebäude zur Verfügung. Zu berücksichtigen ist auch, dass mit einem Grundschulstandort Drebkau die Schülerbeförderung aus den kleinen Ortsteilen optimaler zu gestalten ist und damit die Umstiegsmöglichkeiten zur Erreichung weiterführender Schulangebote besser gestaltet werden können.

Da der bisherige Oberschulstandort Drebkau nicht wesentlich vom Wegfall weiterführender Schulangebote profitieren konnte, ist auch in Anbetracht der zu erwartenden Schülerzahlen ein weiterführendes Schulangebot aus gegenwärtiger Sicht nicht zu stabilisieren.

Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klassen im Jahrgang	Kinder im Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen Jahrgang 2
Klasse 1	56	-	-	56	-	-
Klasse 2	52	-	-	52	108	4
Klasse 3	42	42	2	-	-	-
Klasse 4	43	43	2	-	-	-
Klasse 5	26	26	2	-	-	-
Klasse 6	30	30	2	-	-	-
gesamt	249	141	8	108	108	4
durchschnittliche Klassenfrequenz:	21,5					

## Sekundarstufe I Schuljahr 2006/07

	Schüler	Klassen
Klasse 7	-	-
Klasse 8	48	2
Klasse 9	-	-
Klasse 10	45	2
gesamt	93	4
durchschn. Klassenfrequenz	23,3	

### Stadt Forst

Die Stadt Forst (Lausitz) als Kreisstadt und Mittelzentrum ist Träger von 4 Grundschulen, die ein- bis dreizügig geführt werden. Die Grundschule Mitte, Keune und Nordstadt bieten Flexunterricht für die Klassenstufen 1 und 2 an. In der Grundschule Noßdorf wird jahrgangsgerecht unterrichtet. An der Grundschule Forst-Mitte besteht ein Ganztagsangebot. Kinder aus dem Ortsteil Gosda der Gemeinde Wiesendorf wählen im Einvernehmen mit dem Schulträger Amt Döbern-Land aus fahrtechnischen Gründen Grundschulen in Forst an. Seit dem Schuljahr 2006/07 besteht im Forster Ortsteil Eulo eine evangelische Grundschule. Für die zu erwartenden etwa 160 jährlichen Schulanfänger wird der Stadt Forst vorgeschlagen, das Angebot städtischer Grundschulen zu optimieren, da die vorhandenen Kapazitäten dies ermöglichen.

## Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klassen im Jahrgang	Kinder im Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen Jahrgang 2
Klasse 1	180	66*	3	100	-	-
Klasse 2	172	112*	6*	74	174	8
Klasse 3	152	152	7	-	-	-
Klasse 4	146	146	8	-	-	-
Klasse 5	113	113	6	-	-	-
Klasse 6	129	124	6	-	-	-
gesamt	892	718	36	174	174	8
durchschnittliche Klassenfrequenz:	20,3					

\* An der evangelischen Grundschule Eulo werden 14 Erstklässler und 9 Zweitklässler in einer jahrgangsübergreifenden 2. Klasse beschult.

Der Rückgang der Schülerzahlen hat zu der Entscheidung geführt, nur noch eine weiterführende Schule zu erhalten.

Zum Schuljahr 2005/06 wurde die bisherige Gesamtschule und die Realschule in Oberschulen umgewandelt. Der bisherige Realschulstandort, der zudem sanierungsbedürftig wäre, läuft zum Ende des Schuljahres 2006/07 aus. Die verbleibenden Schüler der jetzigen 9. Klassen werden an den rekonstruierten Schulstandort in der Bahnhofstraße umgesetzt.

Für das Gebäude der früheren Realschule gibt es noch kein Nachnutzungskonzept.

#### Sekundarstufe I (ohne Gymnasium) Schuljahr 2006/07

	Oberschule Forst (frühere Gesamtschule)		(frühere Realschule)		gesamt
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	
Klasse 7	50	2	-	-	50/2
Klasse 8	76	3	-	-	76/3
Klasse 9	35	2	51	2	86/4
Klasse 10	70	3	80	3	150/6
gesamt	231	10	131	5	362/15
durchschnittliche Klassenfrequenz	23,1		26,2		24,1

#### Stadt Guben

Die Stadt Guben gehört zu den Gemeinden des Landkreises, die am stärksten von Abwanderung und zurückgehenden Geburtenzahlen betroffen sind. Die Zahl der Einschulungen ist seit Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrtausends um mehr als 50 % gesunken und wird sich um 100 je Jahr einpegeln.

Die Stadt Guben hat mit ihrer Schulentwicklung für die Jahre 2007 bis 2012 dieser Entwicklung Rechnung getragen.

Es bestehen zur Zeit 3 Grundschulen in städtischer Trägerschaft, die ein- bis dreizügig geführt werden. An der Corona-Schröter-Grundschule besteht ein Ganztagsangebot.

Im Rahmen der städtischen Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum 2007 bis 2012 ist festgelegt, die „Diesterweg-Grundschule“ zum Ende des Schuljahres 2007/08 aufzulösen.

Die damit vorgehaltene Kapazität von 2 Grundschulen sichert langfristig den Bedarf.

Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klassen im Jahrgang	Kinder im Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen Jahrgang 2
Klasse 1	144	75	3	69	-	-
Klasse 2	136	85	4	51	120	5
Klasse 3	102	102	5	-	-	-
Klasse 4	113	113	5	-	-	-
Klasse 5	106	106	5	-	-	-
Klasse 6	115	115	5	-	-	-
gesamt	716	596	27	120	120	5
durchschnittliche Klassenfrequenz:	22,4					

Bereits ab dem Schuljahr 2003/04 wurde nur noch eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Guben geführt. Ab dem Schuljahr 2004/05 erfolgte keine Klassenbildung mehr an der existierenden Realschule. Mit der Bildung von Oberschulen ab dem Schuljahr 2005/06 wurde die auslaufende Realschule zur Oberschule und zum Ende des Schuljahres aufgelöst.

Die Europaschule als Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe kann solange weitergeführt werden, wie eine Klassenbildung – mindestens 50 Schüler – in der 11. Klasse möglich ist. An der Gesamtschule besteht ein Ganztagsangebot.

Die zurückgehenden Schülerzahlen in Guben und Umgebung stellten die Stadt vor die Entscheidung, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in städtischer Trägerschaft zu erhalten und damit das in kreislicher Trägerschaft in Guben befindliche Gymnasium in Frage zu stellen oder Umwandlung der Gesamtschule in eine Oberschule und Sicherung des Standortes des Gymnasiums. Für zwei gymnasiale Oberstufen reicht die Anzahl der zur Verfügung stehenden Schüler nicht aus.

Die Stadt Guben hat sich in ihrer kommunalen Schulentwicklungsplanung 2006 entschieden, die Europaschule „M. & P. Curie“ ab dem Schuljahr 2007/08 in eine Oberschule umzuwandeln.

Zum Schuljahr 2007/08 wird letztmalig eine 10. Klasse mit polnischen Schülern an der Europaschule gebildet, die gemeinsam mit den deutschen Schülern zum Abitur geführt wird.

Die gymnasiale Oberstufe und damit das deutsch-polnische Schulprojekt in der bisherigen Form endet mit dem Schuljahr 2010/11.

Das Gymnasium Guben und der Landkreis als Träger der Schule werden das deutsch-polnische Schulprojekt am Gymnasium fortzusetzen.

### Sekundarstufe I (ohne Gymnasium) Schuljahr 2006/07

	Gesamtschule	
	Schüler	Klassen
Klasse 7	85	4
Klasse 8	102	4
Klasse 9	113	5
Klasse 10	194	8
gesamt	494	21
durchschnittliche Klassenfrequenz	23,5	

### Sekundarstufe II (ohne Gymnasium) Schuljahr 2006/07

Klasse 11	83 Schüler
Klasse 12	77 Schüler
Klasse 13	87 Schüler
gesamt	247 Schüler

### Stadt Spremberg

Spremberg, im Süden des Landkreises gelegen und an Sachsen grenzend, kann dank umfangreicher Eingemeindungen und dem Bau von Neu-Haidemühl im Spremberger Ortsteil Sellessen, die 1995 prognostizierten Geburtenzahlen von 140 bis 180 zukünftig halten.

Es bestehen in Spremberg 5 Grundschulen, davon 4 in städtischer Trägerschaft. Neu gebaut wurde eine Grundschule im Ortsteil Sellessen im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Neu-Haidemühl in diesem Ortsteil.

Am ehemaligen Grundschulstandort Gartenstraße wurde eine einzügige Grundschule in Trägerschaft des Albert-Schweitzer-Familienwerkes errichtet. Zur Zeit werden 44 Schüler in Jahrgangsstufen unterrichtet.

Angesichts der vorhandenen Grundschulkapazitäten wird die Stadt prüfen müssen, einen weiteren Standort aus dem Netz zu nehmen.

An den Grundschulen Schomberg, Sellessen und Schwarze Pumpe werden die Klassen 1 und 2 als flexible Eingangsphase geführt. An der Grundschule Sellessen besteht ein Ganztagsangebot. Sorbischunterricht wird in den Grundschulen Kollerberg und Sellessen angeboten.

### Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klassen im Jahrgang	Kinder im Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen Jahrgang 2
Klasse 1	182	97	4	85	-	-
Klasse 2	204	116	5	88	173	7
Klasse 3	142	142	7	-	-	-
Klasse 4	155	155	8	-	-	-
Klasse 5	114	114	6	-	-	-
Klasse 6	108	108	6	-	-	-
gesamt	905	732	36	173	173	7
durchschnittliche Klassenfrequenz:	21					

Die bisherigen vier städtischen Standorte weiterführender Schulen wurden mit dem Auslaufen der früheren Gesamtschulen Schwarze Pumpe und Georgenberg im Sommer 2006 auf zwei Standorte reduziert. Die bisherige Realschule Schomberg und die Gesamtschule Wirthstraße wurden ab dem Schuljahr 2005/06 in Oberschulen umgewandelt. Die zur Verfügung stehenden Schülerjahrgänge werden jedoch durchgängig für zwei zweizügige Oberschulen in der Stadt Spremberg nicht ausreichen. Die Kapazität jeder Schule lässt eine dreizügige Führung zu. Der Erhalt des Schulgebäudes Wirthstraße für schulische Zwecke ist durch die Verwendung von Fördermitteln gesetzt. Die Oberschule Wirthstraße arbeitet als Ganztagschule.

Die Stadt Spremberg wird deshalb nach einer optimalen Variante der effektiven Nutzung der vorhandenen Schulanlagen suchen müssen.

Für die Oberschule Wirthstraße haben sich auch für das Schuljahr 2007/08 nicht genügend Schüler beworben.

Die Stadt Spremberg beabsichtigt deshalb nach Beendigung des Schuljahres 2007/08 die Oberschule Wirthstraße aufzulösen und die berufsorientierte Oberschule Schomberg in das Gebäude Wirthstraße umzusetzen.

Als Nachnutzer des Schulgebäudes auf dem Schomberg ist die dort ansässige Grundschule vorgesehen. Es besteht jedoch für diese Schule ein erheblicher Sanierungsbedarf.

#### Sekundarstufe I (ohne Gymnasium) Schuljahr 2006/07

	Oberschule Wirthstraße		berufsorientierte Oberschule Schomberg		gesamt
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	
Klasse 7	-	-	77	3	77/3
Klasse 8	54	3	49	2	103/5
Klasse 9	64	3	80	3	144/6
Klasse 10	120	5	87	3	207/8
gesamt	238	11	293	11	531/22
durchschnittliche Klassenfrequenz	21,6		26,6		24,1

### Stadt Welzow

Die Stadt Welzow und die noch verbleibende Gemeinde Proschim, die zum Amt gehört, liegen im südwestlichen Zipfel des Landkreises. Eingeschlossen sozusagen von der Grenze zu Sachsen, zum Landkreis Oberspreewald-Lausitz und Tagebauen. Außer dem Verlust der ehemals zum Amt gehörenden Gemeinden Schwarze Pumpe und Terpe hat das Amt durch Umsiedlung auch den Ort Haidemühl an die Stadt Spremberg verloren.

Damit gehört Welzow zu den am stärksten von infrastrukturellen Umbrüchen und Bevölkerungsrückgang betroffenen Gebieten des Landkreises.

Die 1995 angenommene Geburtenzahlen mussten deshalb für 2010 erheblich nach unten korrigiert werden und liegen jetzt bei etwa 30 pro Jahr.

Die Stadt Welzow ist Träger einer ein- bis zweizügigen Grundschule. Frühere weiterführende Schulangebote konnten in Anbetracht der rückläufigen Schülerzahlen nicht aufrecht erhalten werden. Die Bestrebungen gemeinsam mit Neupetershain und Drebkau eine ortsnahe weiterführende Schule zu erhalten, konnte nicht zum Erfolg geführt werden.

Das führt dazu, dass weiterführende Schulen in Spremberg und Cottbus angewählt werden mit der Konsequenz, dass der fahrtechnische Aufwand nicht unerheblich ist und damit an der Zumutbarkeitsgrenze der von der Satzung vorgegebenen Fahr- und Wartezeiten liegen.

Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Schüler	Klassen
Klasse 1	36	2
Klasse 2	43	2
Klasse 3	23	1
Klasse 4	23	1
Klasse 5	18	1
Klasse 6	17	1
gesamt	159	8
durchschn.Klassenfrequenz	19,9	

### Amt Burg

Das Amt Burg (Spreewald) mit seiner Lage an der nordwestlichen Grenze des Kreises und Tor zum Spreewald kann neben den touristischen Attraktionen auch auf ein gut ausgestattetes Schulangebot verweisen.

Die negative Bevölkerungsentwicklung mit Geburten- und Schülerrückgang ist jedoch auch hier spürbar.

Die angenommenen Geburtenzahlen von 1995 für das Amt können mit leicht sinkender Tendenz jedoch weiterhin bei 50 bis 80 angesetzt werden.

Träger der Grundschule Burg/Werben, der Grundschule Briesen und der Gesamtschule Burg (Spreewald) mit gymnasialer Oberstufe ist der Schulverband Burg (Spreewald). Die Grundschulen werden ein- bis dreizügig geführt. An beiden Grundschulen gibt es neben dem Angebot der flexiblen Eingangsphase für die Klassenstufen 1 und 2 auch Ganztagsangebote.

Das Amt Burg (Spreewald) ist einer der Siedlungsschwerpunkte der sorbisch/wendischen Bevölkerung im Landkreis Spree-Neiße. Neben dem Sorbischunterricht als Angebot in allen Schulen des Amtes hat mit dem Schuljahr 2006/07 an der Grundschule Burg/Werben auch der zweisprachige Unterricht im Rahmen des Witaj-Projektes begonnen. Die Grundschule Briesen beabsichtigt ein zweisprachiges Unterrichtsangebot auf der Grundlage des Witaj-Projektes einzuführen.

Der Schulträger erwartet dadurch auch positive Effekte für das Schulwahlverhalten zugunsten ortsnaher Angebote.

An beiden Schulstandorten wird es in den nächsten Jahren durch Um- und Ausbau Verbesserungen der Unterrichtsräume geben, die mit Flex und Ganztagsunterricht begründet sind. Vorgesehen ist am Schulstandort Briesen eine neue Turnhalle zu errichten.

#### Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klassen im Jahrgang	Kinder im Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen Jahrgang 2
Klasse 1	84	26	1	58	-	-
Klasse 2	86	23	1	63	121	5
Klasse 3	75	75	4	-	-	-
Klasse 4	70	70	3	-	-	-
Klasse 5	63	63	3	-	-	-
Klasse 6	51	51	3	-	-	-
gesamt	429	308	15	121	121	5
durchschnittliche Klassenfrequenz:			21,5			

Als weiterführende Schule im Amt Burg wird durch den Schulverband die Gesamtschule Burg (Spreewald) mit gymnasialer Oberstufe geführt, die zudem ein Ganztagsangebot vorhält. Es ist damit zu rechnen, dass ab dem Schuljahr 2008/09 keine Eingangsklassen für die gymnasiale Oberstufe mehr gebildet werden können, da die zur Verfügung stehenden Schülerzahlen dafür nicht mehr ausreichen. Erreicht werden müsste eine Mindestschülerzahl von 50 für die Bildung von 11. Klassen

Wenn dies nicht gelingt, erfolgt gemäß dem Schulgesetz die Umwandlung in eine Oberschule. Die Beschulung von Schülern aus dem Amt Burg (Spreewald), die das Abitur ablegen wollen, würde dann vor allem in der Stadt Cottbus erfolgen.

Die zu erwartenden Schülerzahlen aus dem Amt Burg (Spreewald) sowie ein gewisser Zugang aus den benachbarten Gemeinden werden auch weiterhin die Existenz einer weiterführenden Schule begründen. Dazu werden auch die vorgesehenen räumlichen Verbesserungen des Schulangebotes beitragen.

## Sekundarstufe I Schuljahr 2006/07

	Schüler	Klassen
Klasse 7	42	2
Klasse 8	57	2
Klasse 9	67	3
Klasse 10	116	4
gesamt	282	11
durchschn. Klassenfrequenz	25,6	

## Sekundarstufe II Schuljahr 2006/07

Klasse 11	68 Schüler
Klasse 12	57 Schüler
Klasse 13	57 Schüler
gesamt	182 Schüler

### **Amt Döbern-Land**

Das Amt Döbern-Land umfasst den südöstlichen Teil des Landkreises und grenzt östlich an die Republik Polen und südöstlich an das Bundesland Sachsen.

Die gegenwärtige territoriale Ausdehnung hat das Amt Döbern-Land durch Zusammenlegung mit wesentlichen Teilen des früheren Amtes Hornow/Simmersdorf erreicht. Zugleich führte dieser Neuzuschnitt des Amtes zu einer neuen Grundschulsituation. Die rückläufige Einwohnersituation im Amt hat zur Folge, dass die bisher angenommenen Geburtenzahlen beider Ämter nicht zugrunde gelegt werden können., sondern nur von 60 bis 90 jährlichen Geburten ausgegangen werden kann.

In Trägerschaft des Amtes werden Grundschulen in Groß Schacksdorf, Wadelsdorf und Döbern ein- bis zweizügig geführt. Der Schülerrückgang hat dem Amt Döbern-Land ermöglicht, die bisherige Grundschule Friedrichshain nach Döbern umzusetzen in Schulgebäude, die bis dahin von der Gesamtschule genutzt wurden.

An den Grundschulen Wadelsdorf und Döbern wird eine flexible Eingangsphase angeboten. Die Grundschule Wadelsdorf bietet neben Sorbischunterricht auch ein Ganztagsangebot.

Die zukünftigen Schülerzahlen sollten den Schulträger veranlassen zu prüfen, mittelfristig nur noch 2 Grundschulstandorte vorzuhalten.

In der Gemeinde Groß Kölzig wird eine evangelische Grundschule einzügig geführt.

## Primarstufe Schuljahr 2006/07

Klassenstufe	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klasse im Jahrgang	Kinder Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen in Jahrgang 2	Kinder in Jahrgangsübergreifenden Klassen	Jahrgangsübergreifende Klassen
1	112	68	3	44	-	-	-	-
2	115	71	4	44	88	4	-	-
3	87	75	4	-	-	-	12	-
4	89	57	3	-	-	-	9	1
5	52	44	2	-	-	-	31	2
6	62	62	4	-	-	-	-	-
	517	377	20	-	88	4	52	2
durchschnittliche Klassenfrequenz:				19,9				

23

Die vorliegende Tabelle der Schülerzahlen an der Oberschule Döbern verdeutlicht den enormen Rückgang von ehemals 4 Zügen je Jahrgang auf 2 Jahrgangsklassen in der Sekundarstufe I.

#### Sekundarstufe I Schuljahr 2006/07

	Schüler	Klassen
Klasse 7	52	2
Klasse 8	45	2
Klasse 9	46	2
Klasse 10	194	4
gesamt	237	10
durchschn. Klassenfrequenz	23,7	

#### **Amt Peitz**

Das Amt Peitz, zusammengefasst mit dem früheren Amt Jänschwalde, liegt im östlichen Teil des Landkreises und grenzt unmittelbar mit seinen Gemeinden an die Stadt Cottbus.

Der Rückgang der Einwohnerzahlen hält sich in Grenzen, führte jedoch begründet durch die infrastrukturelle Veränderung zu erheblichen Rückgängen bei den Geburtenzahlen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Schullandschaft.

Die prognostizierten Geburtenzahlen weichen nur relativ gering nach unten ab im Vergleich zu der 1995 aufgestellten Prognose. Als Mittelwert kann von etwa 80 jährlichen Geburten ausgegangen werden.

Die erfolgte Zusammenführung mit dem Amt Jänschwalde hat dazu geführt, dass im jetzigen Amt Peitz 2 Grundschulen in Trägerschaft des Amtes bestehen. Die Grundschule Peitz als

zwei- bis dreizügige Schule bietet eine flexible Eingangsphase in den Klassen 1 und 2 an. Die Grundschule Jänschwalde wird einzügig geführt.

Das Amt Peitz gehört im Landkreis Spree-Neiße zu den Siedlungsschwerpunkten der sorbischen wendischen Bevölkerung. Traditionell bieten die Grundschule Peitz und Jänschwalde Sorbischunterricht an. An der Grundschule Jänschwalde wurde mit der Einführung des Witaj-Projektes zudem mit dem zweisprachigen Unterricht begonnen.

Die geographische Lage beider Grundschulstandorte und die daraus resultierende fahrtechnische Erreichbarkeit für die Schüler aus allen Gemeinden des Amtes, insbesondere zur Grundschule Jänschwalde mit seinem Angebot zum zweisprachigen Unterricht, sollte den Schulträger veranlassen, über eine Optimierung des Grundschulangebotes nachzudenken.

#### Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klassen im Jahrgang	Kinder im Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen Jahrgang 2
Klasse 1	85	19	1	66	-	-
Klasse 2	94	57	3	37	103	5
Klasse 3	89	89	4	-	-	-
Klasse 4	71	71	4	-	-	-
Klasse 5	61	61	3	-	-	-
Klasse 6	62	62	3	-	-	-
gesamt	462	359	18	103	103	5
durchschnittliche Klassenfrequenz:	20,1					

Die Oberschule Peitz, die gesetzlich vorgeschrieben zum Schuljahr 2005/06 aus der Gesamtschule Peitz hervorging, hat gegenwärtig mit den geringen Übergangszahlen aus der Grundschule zu kämpfen.

Konnten zum Schuljahr 2006/07 zwei 7. Klassen gebildet werden, gelang dies zum Schuljahr 2007/08 nicht.

Im Interesse der Sicherung eines weiterführenden Schulangebotes im Amt müssen die Schulen gemeinsam mit der Öffentlichkeit große Anstrengungen unternehmen, um den Standort zu sichern.

#### Sekundarstufe I Schuljahr 2006/07

	Schüler	Klassen
Klasse 7	31	2
Klasse 8	49	2
Klasse 9	-	-
Klasse 10	48	2
gesamt	128	6
durchschn. Klassenfrequenz	21,3	

## Gemeinde Kolkwitz

Die Gemeinde Kolkwitz mit ihrer engen geographischen Anbindung an das Oberzentrum Cottbus konnte bis zum Jahr 2000 von dieser Situation hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung profitieren. Seit diesem Zeitpunkt ist ein leichter Bevölkerungsverlust wahrnehmbar.

Die für 2010 bereits 1995 prognostizierten Geburtenzahlen können trotz leichtem Rückgang zwischen 50 und 80 für die nächsten Jahren bestätigt werden.

Es bestehen 2 Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde, die ein- bis zweizügig geführt werden. Die Schließung der Oberschule sollte die Gemeinde veranlassen zu prüfen, ob eine Konzentration am Standort Kolkwitz sinnvoll wäre.

Die Grundschule Kolkwitz arbeitet seit dem Schuljahr 2006/07 als verlässliche Halbtagsschule. Die Klassenstufen 1 und 2 werden in der Grundschule Krieschow als flexible Eingangsphase geführt. Weiterhin wird Sorbischunterricht angeboten.

Der Schülerrückgang verbunden mit der günstigen Anbindung an die Stadt Cottbus mit seinen vielfältigen Schulangeboten sowie die Nähe zum ländlichen Gesamtschulstandort mit gymnasialer Oberstufe in Burg führten im Jahre 2006 zur Schließung der Oberschule Kolkwitz. Die gegenwärtigen Geburtenzahlen und die Schülerzahlen im Grundschulbereich begründen keine Aussicht, in den nächsten Jahren eine weiterführende Schule wieder zu errichten.

Für die Schüler aus den Ortsteilen der Gemeinde Kolkwitz bestehen gut erreichbare weiterführende Schulangebote in Cottbus, Burg und Vetschau.

### Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klassen im Jahrgang	Kinder im Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen Jahrgang 2
Klasse 1	78	51	2	27	-	-
Klasse 2	73	47	2	26	53	2
Klasse 3	63	63	3	-	-	-
Klasse 4	58	58	3	-	-	-
Klasse 5	42	42	2	-	-	-
Klasse 6	35	35	2	-	-	-
gesamt	349	296	14	53	53	2
durchschnittliche Klassenfrequenz:	21,8					

## Gemeinde Neuhausen

Die Gemeinde – früher Amt Neuhausen/Spree – hat erst vor wenigen Jahren die drei Orte Groß Gaglow, Gallinchen und Kiekebusch an die Stadt Cottbus abgeben müssen.

Neben Wirtschaftskraft und Einwohner ist auch einer der beiden Grundschulstandorte (Groß Gaglow) verloren gegangen. Neuhausen stand damit vor der Aufgabe, den Schulbezirk neu zu ordnen, um den Grundschulstandort Laubsdorf für die Gemeinde zu erhalten.

Die Beförderung der Schüler aus den Ortsteilen Groß Döbbern, Klein Döbbern und Groß Oßnig ist bis heute kompliziert, da es bis heute nur mit großem Aufwand gelingt, die Schüler direkt nach Laubsdorf und zurück zu befördern. Traditionell hat es hier keine Linie des ÖPNV gegeben und die Anzahl der zu befördernden Kinder rechtfertigt aus betriebswirtschaftlicher Sicht des Verkehrsunternehmens nur einen minimalen Aufwand.

Die Ausgliederung der drei genannten Orte hat auch dazu geführt, dass die prognostizierten Geburtenzahlen geringer angesetzt werden müssen. Da diese Zahlen insgesamt sehr niedrig liegen, fällt die Korrektur auch nicht so drastisch aus.

Die Gemeinde ist Träger einer ein- bis zweizügigen Grundschule mit einem Ganztagsangebot. Laubsdorf gehört zu den Grundschulen mit Sorbischunterricht.

Die günstige verkehrstechnische Anbindung und Nähe des Ortsteiles Haasow zum Cottbuser Ortsteil Dissenchen mit einer Grundschule ist die Grundlage, dass die Haasower Kinder diese Grundschule besuchen.

Die geographische Lage der einzelnen Ortsteile der Gemeinde und daraus resultierend die jeweilige verkehrliche Anbindung sind die Ursache, dass sowohl weiterführende Schulangebote in Cottbus, Spremberg, aber auch Döbern gewählt werden.

### Primarstufe Schuljahr 2006/07

	Schüler	Klassen
Klasse 1	39	2
Klasse 2	36	2
Klasse 3	37	2
Klasse 4	24	1
Klasse 5	20	1
Klasse 6	22	1
gesamt	178	9
durchschn.Klassenfrequenz	19,8	

### Gemeinde Schenkendöbern

Die Gemeinde liegt im nordöstlichen Teil des Kreises. Sie hat neben Welzow die geringste Einwohnerzahl der kreisangehörigen Gemeinden und im Verhältnis zu ihrer Fläche mit 20 Einwohnern je km<sup>2</sup> die geringste Besiedlungsdichte. Die prognostizierten Geburtenzahlen für 2010 liegen bei 30 je Jahr.

Mit einem weiteren geringen Rückgang der Bevölkerung der Geburtenzahlen muss gerechnet werden.

Die Gemeinde Schenkendöbern ist Träger der einzügigen Grundschule Grano und der „Kleinen Grundschule“ Groß-Gastrose. Die Grundschule Grano bietet für die Klassen 1 und 2 die flexible Eingangsphase an. Sie hat gewissermaßen als Alternative zur Ganztagsbetreuung eine enge Zusammenarbeit mit dem „Kinderhaus“ zur umfassenden nachunterrichtlichen Betreuung der Grundschüler bis Klasse 6 entwickelt.

Der Gemeinde wird empfohlen, eine Optimierung der Standorte zu prüfen.

Die Siedlungsstruktur der Gemeinde und ihre Lage abseits zentraler Verkehrswege hat insbesondere hinsichtlich der Erreichbarkeit weiterführender Schulangebote nachteilige Wirkung.

Primarstufe Schuljahr 2006/07

Klassenstufe	Kinder im Jahrgang	Kinder in Jahrgangsklassen	Klasse im Jahrgang	Kinder Jahrgang in Flex	Kinder Jahrgang 1 + 2 in Flex Jahrgang 2	Anzahl Flexklassen in Jahrgang 2	Kinder in Jahrgangsübergreifenden Klassen	Jahrgangs übergreifende Klassen
1	37	-	-	29	-	-	8	-
2	40	-	-	21	50	2	19	1
3	28	18	1	-	-	-	10	-
4	27	16	1	-	-	-	11	1
5	21	15	1	-	-	-	6	-
6	25	15	1	-	-	-	10	1
gesamt	178	64	4	50	50	2	64	3
durchschnittliche Klassenfrequenz:				19,8				

## 9. Schulträger – Landkreis Spree-Neiße

Neben den kreisangehörigen Schulträgern sowie den freien bzw. kirchlichen Schulträgern hat auch der Landkreis gemäß der Gesetzessituation Aufgaben als Schulträger, um regionale oder kreisliche Schulangebote vorzuhalten. Wie die Kommunen, hat auch der Landkreis in erster Linie solche Angebote vorzuhalten, die den kreislichen Bedarf abdecken. Ein weitergehendes Schulangebot kann nicht auf Kosten anderer Schulträger, sondern nur im Benehmen mit anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten vorgehalten werden.

Für den um die kreisfreie Stadt Cottbus liegenden Landkreis Spree-Neiße ist deshalb die Abstimmung der Schulangebote hinsichtlich der Gymnasien, der beruflichen Schulen und der Förderschulen mit der Stadt Cottbus notwendig. Wobei eingeschätzt werden kann, dass diese Abstimmung seit langem funktioniert.

Ein weiteres Feld kreislicher Schulträgerschaft ist die Berücksichtigung von Schulangeboten in anderen Kreisen, Bundesländern bzw. auch freier Träger.

Der Landkreis hat als Träger der Gymnasien in Guben und Spremberg sachliche Voraussetzungen für ein hohes Niveau von Unterricht und Schule überhaupt geschaffen.

Einen wichtigen Beitrag dazu leisten zudem die vom Kreistag unterstützten Vorhaben zur Einrichtung von Leistungs- und Begabtenklassen im „Pückler-Gymnasium“ des Landkreises und insbesondere im „Strittmatter-Gymnasium“ in Spremberg.

In ähnlicher Weise positive Wirkung für das Image der Schule soll die Unterstützung des Kreises für die Überleitung des deutsch-polnischen Schulprojektes von der Europaschule in Guben auf das „Pestalozzi-Gymnasium“ Guben haben.

Der Landkreis Spree-Neiße ist Träger der Gymnasien Forst, Spremberg, Guben, und des „Pückler-Gymnasiums“ in Cottbus; der Oberstufenzentren Spree-Neiße I in Forst und Spree-Neiße II in Cottbus, Makarenkostraße, der Schulen mit dem Schwerpunkt Lernen in Forst und Spremberg sowie der Schulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Spremberg und Guben.

Darüber hinaus ist der Landkreis Träger von zwei Wohnheimen für Auszubildende in Forst und Cottbus, Makarenkostraße.

## Gymnasien – Schuljahr 2006/07

Schüler/Klassen	Guben	Forst	Spremberg	Pückler	Peitz	gesamt
Klasse 5	-	-	26/1	-	-	26/1
Klasse 6	-	-	-	23/1	-	23/1
<i>gesamt</i>	-	-	<i>26/1</i>	<i>23/1</i>	-	<i>49/2</i>
Klasse 7	50/2	56/2	57/2	97/4	-	260/10
Klasse 8	53/2	79/3	55/2	59/2	-	246/9
Klasse 9	66/3	74/3	62/3	144/6	-	346/15
Klasse 10	91/4	109/4	103/4	238/9	49/2	590/23
<i>gesamt</i>	<i>260/11</i>	<i>318/12</i>	<i>277/11</i>	<i>538/21</i>	<i>49/2</i>	<i>1.442/57</i>
Klasse 11	114	140	162	376	-	792
Klasse 12	118	123	117	301	-	659
Klasse 13	80	97	97	307	64	645
<i>gesamt</i>	<i>312</i>	<i>360</i>	<i>376</i>	<i>984</i>	<i>64</i>	<i>2.096</i>
<b>insgesamt</b>	<b>572</b>	<b>678</b>	<b>679</b>	<b>1.545</b>	<b>113</b>	<b>3.587</b>

Die Gymnasien Guben, Forst und Spremberg wurden durch Beschlüsse des Kreistages in ihrer Aufnahmekapazität den zurückgehenden Schülerzahlen angepasst.

Das Gymnasium Guben wird sich zukünftig am Standort Friedrich-Engels-Straße konzentrieren. Am Gymnasium wird das deutsch-polnische Schulprojekt, das bisher an der Europaschule existierte, nahtlos ab dem Schuljahr 2008/09 fortgesetzt.

Das Strittmatter-Gymnasium Spremberg wird sich zukünftig am rekonstruierten Standort Mittelstraße konzentrieren. Die vorhandenen Räumlichkeiten reichen für ein dreizügiges Gymnasium jedoch nicht aus. Ab 2008 beginnen die Vorbereitungen für den Bau weiterer Unterrichts- und Sozialräume sowie einer Turnhalle und einer Außensportanlage. Die notwendigen Flächen werden bereits vorgehalten.

Die frei werdenden Schulgebäude und Anlagen in Guben, Deulowitzer Straße und in Spremberg, Kraftwerkstraße werden dem Fachbereich Finanzen, Sachgebiet Liegenschaften zur Vermarktung übergeben.

Auf der Grundlage gleichlautender Beschlüsse des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung Cottbus wurde das kreisliche Spreeland-Gymnasium und die städtischen Gymnasien Heinrich-Heine und Fürst-Pückler zum Ende des Schuljahres 2005/06 aufgelöst.

Der Landkreis ist seit dem Schuljahr 2006/07 Träger des neu errichteten Gymnasiums auf dem Standort des bisherigen Heinrich-Heine-Gymnasiums in Cottbus, Hegelstraße. Auf Antrag der Schulkonferenz wurde der Schule durch den Kreistag der Name „Pückler-Gymnasium“ verliehen. Der Landkreis und die Stadt Cottbus reagieren damit abgestimmt auf die zurückgehenden Schülerzahlen und die notwendige Anpassung der gymnasialen Kapazitäten.

Aus diesem Grund läuft das Gymnasium Peitz zum Ende des Schuljahres 2006/07 aus. Es ist vorgesehen, dass das Gebäude durch die Stadt Peitz als Standort für die Oberschule weiter genutzt wird.

## Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsgebiet des Gymnasiums Guben

(Grundlage: Schulstatistik 2006/07 vom 09.11.2006)

Einzugsgebiet	1	2	3	4	5	6	gesamt
Grundschule „Friedensschule“ Guben	54	64	44	46	39	52	299
Grundschule „C.-Schröter“ Guben	60	52	40	42	28	42	264
Grundschule – Diesterweg Guben	27	22	19	25	39	21	153
Grundschule Groß Gastrose	8	19	10	11	6	10	64
Grundschule Grano	29	21	18	16	15	15	114
Grundschule Jänschwalde	19	19	17	18	17	11	101
gesamt	197	197	148	158	144	151	995
davon 30 %	60	60	45	48	44	46	299
davon 40 %	79	79	60	64	58	61	398

## Schüler aus Guben und Schenkendöbern am Gymnasium Eisenhüttenstadt und Neuzelle

(Stand: Februar .2007)

Jahrgang	Gymnasium Eisenhüttenstadt	Gymnasium Neuzelle
5	1	-
6	1	-
7	2	23
8	-	7
9	-	6
10	1	1
11	-	9
12	-	-
13	-	2
gesamt	5	48

**Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsgebiet des Gymnasiums Forst**  
 (Grundlage: Schulstatistik 2006/07 vom 09.11.2006)

Einzugsgebiet	1	2	3	4	5	6	gesamt
Grundschule Mitte	46	58	34	35	19	42	234
Grundschule Noßdorf	30	36	24	33	21	21	165
Grundschule Keune	37	32	28	21	21	18	157
Grundschule Nord	55	33	67	56	52	48	311
Grundschule Groß-Schacksdorf	21	20	19	23	16	17	116
Grundschule Döbern (50 %)	29	20	15	15	14	14	107
priv. Grundschule Groß Kölzig	20	17 18	19	15	-	-	89
priv. Grundschule Forst/Eulo	15	10	-	-	-	-	25
gesamt	253	244	206	198	143	160	1.204
davon 30 %	66	60	57	55	43	48	362
davon 40 %	88	80	75	74	58	64	482

**Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsgebiet des Gymnasiums Spremberg**  
(Grundlage: Schulstatistik 2006/07 vom 09.11.2006)

Einzugsgebiet	1	2	3	4	5	6	gesamt
Grundschule Schwarze Pumpe	17	24	12	18	18	10	99
Grundschule Sellessen	27	49	28	30	26	22	182
Grundschule Kollerberg	77	68	71	75	46	55	392
Grundschule Schomberg	39	41	31	32	24	21	188
Grundschule Welzow	36	42	24	21	18	17	158
Grundschule Wadelsdorf	17	19	19	23	8	17	103
Grundschule Döbern (50 %)	28	20	15	14	14	14	105
Grundschule „A.Schweitzer-Fam.werk“	20	24	-	-	-	-	44
gesamt	261	287	200	213	154	156	1.271
davon 30 %	79	87	60	64	47	47	382
davon 40 %	105	115	80	86	62	63	509

**Schüler aus Döbern und Spremberg am Gymnasium Hoyerswerda und Weißwasser**  
(Stand Februar 2007)

Jahrgang	Gymnasium Hoyerswerda	Gymnasium Weißwasser
5	4	4
6	4	2
7	2	-
8	1	-
9	2+1	-
10	1	-
11	1	-
12	2	2
13	-	-
gesamt	18	8

**Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsgebiet des Gymnasiums Cottbus des Landkreises Spree-Neiße**

(Grundlage: Schulstatistik 2006/07 vom 09.11.2006)

Einzugsgebiet	6 (1)	7 (4)	8 (2)	1	2	3	4	5	6	gesamt
Grundschule Peitz	1	-	-	62	79	72	53	44	51	361
Grundschule Kolkwitz	3	12	3	51	47	40	36	22	23	219
Grundschule Krieschow	1	1	-	27	26	23	22	20	12	130
Grundschule Briesen	-	-	-	21	21	20	21	19	17	119
Grundschule Burg	-	4	4	66	62	55	49	44	34	310
Grundschule Drebkau	2	4	2	32	22	21	26	19	16	136
Grundschule Leuthen	1	-	5	27	26	22	17	15	14	121
Grundschule Laubsdorf	3	12	4	39	36	37	24	20	22	178
gesamt	23	97	58	325	319	290	248	203	189	1.574
LK SPN	11	33	18							
Cottbus	12	64	40							
Landkreis	48 %	52 %	45 %							
	durchschnittlich 48 aus SPN									

**Schüler aus dem Landkreis Spree-Neiße am Gymnasium Lübbenau (Stand Februar 2007)**

Jahrgang	Gymnasium Lübbenau
5	-
6	-
7	1
8	-
9	-
10	-
11	7
12	3
13	4
gesamt	15

### Oberstufenzentren

Der Landkreis Spree-Neiße ist Träger von zwei Oberstufenzentren mit je einem Außenstandort.

Die Oberstufenzentren bieten in den verschiedenen Bildungsgängen Abschlüsse zum Erwerb beruflicher Qualifikationen an. Im Bereich der Berufsausbildung setzten die Stadt Cottbus und der Landkreis ihre abgestimmte Schulpolitik fort. Gemäß den Beschlüssen der Stadtverordneten und der Kreistagsabgeordneten werden ab dem Schuljahr 2007/08 beginnend die Oberstufenzentren konzentriert. Der Landkreis bleibt Träger von zwei Oberstufenzentren.

Oberstufenzentrum I Forst – Nach Abschluss der Gesamtrekonstruktion Mitte 2007 mit der Errichtung einer neuen Turnhalle und Außensportanlage wird der Außenstandort Guben ab dem Schuljahr 2007/08 auslaufend geschlossen. Der Standort Forster Straße in Guben wurde bereits zum Ende des Schuljahres 2005/06 aufgegeben. Die Beschulung findet im Gebäude Deulowitzer Straße des Gymnasiums Guben statt.

Das Oberstufenzentrum 2 in Cottbus, Makarenkostraße nimmt das bisherige Kaufmännische Oberstufenzentrum der Stadt Cottbus auf. Vorgesehen ist auch die Aufgabe des Schulteils in Spremberg. Angegliedert wurde dazu seit 2006/07 das Gebäude des bisherigen Spreeland-Gymnasiums. Bis zum Beginn des Schuljahres 2007/08 werden am Spreeland-Gymnasium und dem Hauptgebäude des OSZ umfangreiche Rekonstruktionen und Instandsetzungen vorgenommen.

Die beruflichen Schulen im Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus werden damit sowohl auf den Schülerrückgang als auch die veränderten qualitativen Anforderungen beruflicher Bildung eingestellt. Eine gymnasiale Oberstufe wird es zukünftig nur noch am OSZ I der Stadt Cottbus geben.

Der Gebäudekomplex des bisherigen Standortes des Oberstufenzentrums in Spremberg wird nach dem Leerzug ebenfalls dem Sachgebiet Liegenschaften zur Vermarktung übergeben.

Schuljahr 2006/07	Anzahl der Schüler	Anzahl der Klassen
Spree-Neiße I	2.384	134
Spree-Neiße II	2.897	147
Cottbus I	2.285	112
Cottbus II	2.294	109

Voraussichtliche Entwicklung der Wohnbevölkerung, der Schülerzahlen an OSZ, des Platzbedarfes an OSZ in der Region Lausitz-Spreewald bis 2015

	Wohnbevölkerung insgesamt		16-bis unter 19-jährige		Cottbus		Dahme/Spreewald		Elbe-Elster		Oberspreewald-Lausitz		Spree-Neiße		vorauss. Schülerzahl an OSZ	Platzbedarf an OSZ
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Basisjahr 2001	687.650	100,0	30.470	100,0	4.660	100,0	6.710	100,0	5.860	100,0	6.060	100,0	7.180	100,0	22.170	10.717
2002	679.110	98,8	29.810	97,8	4.310	92,5	6.710	100,0	5.750	98,1	6.050	99,8	6.990	97,4	21.690	10.485
2003	671.920	97,7	29.370	96,4	4.100	88,0	6.730	100,3	5.630	96,1	6.060	100,0	6.850	95,4	21.370	10.330
2004	665.580	96,8	28.410	93,2	3.760	80,7	6.690	99,7	5.490	93,7	5.850	96,5	6.620	92,2	20.671	9.992
2005	659.360	95,9	27.330	89,7	3.570	76,6	6.570	97,9	5.290	90,3	5.550	91,6	6.350	88,4	19.885	9.613
2006	654.070	95,1	25.590	84,0	3.250	69,7	6.250	93,1	4.990	85,2	5.140	84,8	5.960	83,0	18.619	9.001
2007	649.380	94,4	21.480	70,5	2.550	54,7	5.440	81,1	4.170	71,2	4.320	71,3	5.000	69,6	15.629	7.555
2008	645.210	93,8	16.870	55,4	1.740	37,3	4.460	66,5	3.380	57,7	3.360	55,4	3.930	54,7	12.275	5.934
2009	641.780	93,3	12.470	40,9	980	21,0	3.550	52,9	2.600	44,4	2.460	40,6	2.880	40,1	9.073	4.386
2010	638.410	92,8	10.910	35,8	760	16,3	3.240	48,3	2.280	38,9	2.090	34,5	2.540	35,4	7.938	3.837
2011	634.900	92,3	10.550	34,6	780	16,7	3.200	47,7	2.140	36,5	2.050	33,8	2.380	33,1	7.676	3.711
2012	631.250	91,8	11.150	36,6	940	20,2	3.350	49,9	2.170	37,0	2.170	35,8	2.520	35,1	8.113	3.922
2013	627.440	91,2	12.060	39,6	1.130	24,2	3.580	53,4	2.400	41,0	2.300	38,0	2.650	36,9	8.775	4.242
2014	623.460	90,7	12.980	42,6	1.250	26,8	3.810	56,8	2.520	43,0	2.470	40,8	2.930	40,8	9.444	4.565
2015	619.280	90,1	13.420	44,0	1.350	29,0	3.900	58,1	2.640	45,1	2.510	41,4	3.020	42,1	9.764	4.720

Quelle: PIW-Berechnungen nach Daten LDS/LUA 2003

Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen  
(Allgemeine Förderschulen)

Schuljahr 2006/07

	Groß Schacksdorf Schüler/Klassen	Forst Schüler/Klassen	Spremborg Schüler/Klassen	gesamt
Klasse 1	-	-	-	-
Klasse 2	8/1	-	9/1	17/2
Klasse 3	4/	6/	12/1	22/1
Klasse 4	6/ 1	3/1	8/1	17/3
Klasse 5	4/	-	5	9
Klasse 6	5/1	4	10/1	19/2
Klasse 7	7/1	4/1	15/2	26/4
Klasse 8	10/1	13/1	18/2	41/4
Klasse 9	14/1	9/1	21/2	44/4
Klasse 10	13/1	20/2	23/2	56/5
gesamt	71/7	59/6	121/12	251/25

Durch die nahezu flächendeckende Einführung der Flexklassen (Klassenstufe 1- 3), die schulpolitische Orientierung auf integrative Schul- und Unterrichtsformen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie die zurückgehenden Schülerzahlen bis in den SEK I-Bereich wird an den Förderschulen mit Förderschwerpunkt Lernen ein gravierender Schülerrückgang deutlich. Dadurch kann längerfristig die Fortführung dieser Schulen in Frage gestellt werden. Auf der Grundlage des Brandenburgischen Schulgesetzes und unter Berücksichtigung der Elternwünsche ist die Fortführung der bestehenden Förderschulen zu gewährleisten. Daneben sind als eine weitere schulgesetzliche Variante sonderpädagogischer Bildung und Erziehung möglichst wohnortnah integrative und kooperative Formen der Beschulung weiterzuführen bzw. zu entwickeln.

Auf Beschluss des Kreistages wurde deshalb als erster Schritt die Förderschule Guben im Oktober 2006 nach Forst verlegt. Am Ende des Schuljahres 2006/07 wird die Förderschule Groß Schacksdorf geschlossen und mit der Förderschule in Forst am Pestalozziplatz 7 zusammengelegt. Die Förderschule in Spremborg kann mittelfristig selbständig fortgeführt werden.

Die frei werdenden Standorte in Guben und Groß Schacksdorf wurden bzw. werden durch das Sachgebiet einer Nachnutzung zugeführt.

Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
(Förderschulen für Geistigbehinderte)

Schuljahr 2006/07	Guben Schüler/Gruppen	Spremborg Schüler/Gruppen	gesamt
Eingangsstufe	-	-	-
Unterstufe	5/1	4/1	9/2
Mittelstufe	4/1	7/1	11/2
Oberstufe	6/1	7/1	13/2
Werkstufe	14/2	30/4	44/6
gesamt	29/5	48/7	77/12

Der Kreis als Träger der Schulen in Guben und Spremberg ist auch hier mit der Situation konfrontiert, dass die zurückgehenden Geburtenzahlen geringe Schülerzahlen hervorrufen und damit die Frage der Klassenbildung in der Eingangsstufe in diesen relativ kleinen Schulen negativ beeinflusst.

Die an dieser Förderschule andere Schulstruktur in Verbindung mit der Verweildauer an der Schule führt dazu, dass sich die Frage der Existenz dieser Schulen zeitlich verschiebt im Vergleich zu den anderen Regelschulen.

Im Interesse eines in zumutbarer Entfernung vorzuhaltenden Schulangebotes für die Kinder mit dem Förderschwerpunkt der geistigen Entwicklung im Einzugsbereich der Schule in Guben wird der Landkreis die Schule so lange wie möglich aufrecht erhalten.

Für die kommenden 2 Schuljahre kann dies angenommen werden.

Die dann noch vorhandenen Schüler und die zu erwartenden Zugänge führen aus heutiger Sicht zu der Einschätzung, dass ein geordneter Schulbetrieb nicht mehr möglich ist.

In Abstimmung mit der Stadt Guben muss geprüft werden, in welchem Umfang integrative Beschulungsmöglichkeiten für Kinder mit geistiger Behinderung an den städtischen Schulen bzw. auch an den Grundschulen der entsprechenden Gemeinden möglich sind. Unter Berücksichtigung der Elternwünsche wird es jedoch auch unumgänglich sein, entsprechende nächsterreichbare Schulangebote in Betracht zu ziehen.

Für die Förderschule in Spremberg wird mittelfristig (5 Jahre) die Selbständigkeit als gewährleistet angesehen.

## **10. Freie und kirchliche Schulträger im Landkreis Spree-Neiße**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen im Landkreis drei Grundschulen und eine Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Bekannt ist, dass der Gemeinnützige Berufsbildungsverein Guben die Genehmigung erhalten hat, eine berufliche Schule in Guben, insbesondere für die Schüler, die auch im GBV in einer Berufsausbildung eingebunden sind, zu errichten.

Die Samariteranstalten Fürstenwalde/Spree führen seit vielen Jahren erfolgreich eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – die Wichernschule in Forst – mit einem daran angeschlossenen Internat.

In der Wichernschule werden 44 Schülerinnen und Schüler beschult. Die Schule hat als Einzugsbereich vor allem das Gebiet des ehemaligen Kreises Forst. Sie wird aber auch aus dem gesamten Kreisgebiet angewählt, von Schülerinnen und Schülern, die einen Internatsplatz benötigen.

Anzahl der Schüler in der Wichernschule Forst

Eingangsstufe	3 Schüler
Unterstufe	6 Schüler
Mittelstufe	4 Schüler
Oberstufe	8 Schüler
Werkstufe	23 Schüler
<b>gesamt</b>	<b>44 Schüler</b>

Das „Albert-Schweitzer-Familienwerk“ in Spremberg hat seit dem Schuljahr 2005/06 in Spremberg eine Grundschule errichtet. In den Jahrgangsstufen 1 und 2 lernen in jeweils einer Klasse insgesamt 44 Schüler. Die Schule wird bezeichnet als „Lausitzer Haus des Lernens“.

Klasse 1	20 Schüler/1 Klasse
Klasse 2	24 Schüler/1 Klasse

In Groß Közig und in Forst bestehen evangelische Grundschulen, die jeweils von einem Trägerverein geführt werden.

Die Schule in Groß Közig besteht seit dem Schuljahr 2003/04 und unterrichtet insgesamt 86 Schüler in 5 Klassen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4.

Die Schule wird insbesondere von Schülern aus dem Bereich des Amtes Döbern-Land angewählt.

Klasse 1	19 Schüler/1 Klasse
Klasse 2	34 Schüler/2 Klassen
Klasse 3	19 Schüler/1 Klasse
Klasse 4	14 Schüler/1 Klasse

Die Schule in Forst besteht seit dem Schuljahr 2006/07 und unterrichtet zur Zeit insgesamt 23 Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 in einer jahrgangsübergreifenden Klasse. Sie wird von Schülerinnen und Schülern aus der Stadt Forst angewählt.

Klasse 1	14 Schüler
Klasse 2	9 Schüler
<b>gesamt</b>	<b>23 Schüler</b> – eine jahrgangsübergreifende Klasse

## Anlagen

### 1. Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreis Spree-Neiße auf der Grundlage der Geburtenstatistik vom 07.11.2005

Einschulungsjahr	Jahrgang Übergang in SEK I	Anzahl der Schüler
1999/2000	2005/2006	811
2000/2001	2006/2007	701
2001/2002	2007/2008	727
2002/2003	2008/2009	780
2003/2004	2009/2010	902
2004/2005	2010/2011	913
2005/2006	2011/2012	1.207
2006/2007	2012/2013	1.002
2007/2008	2013/2014	900
2008/2009	2014/2015	883
2009/2010	2015/2016	878
2010/2011	2016/2017	829

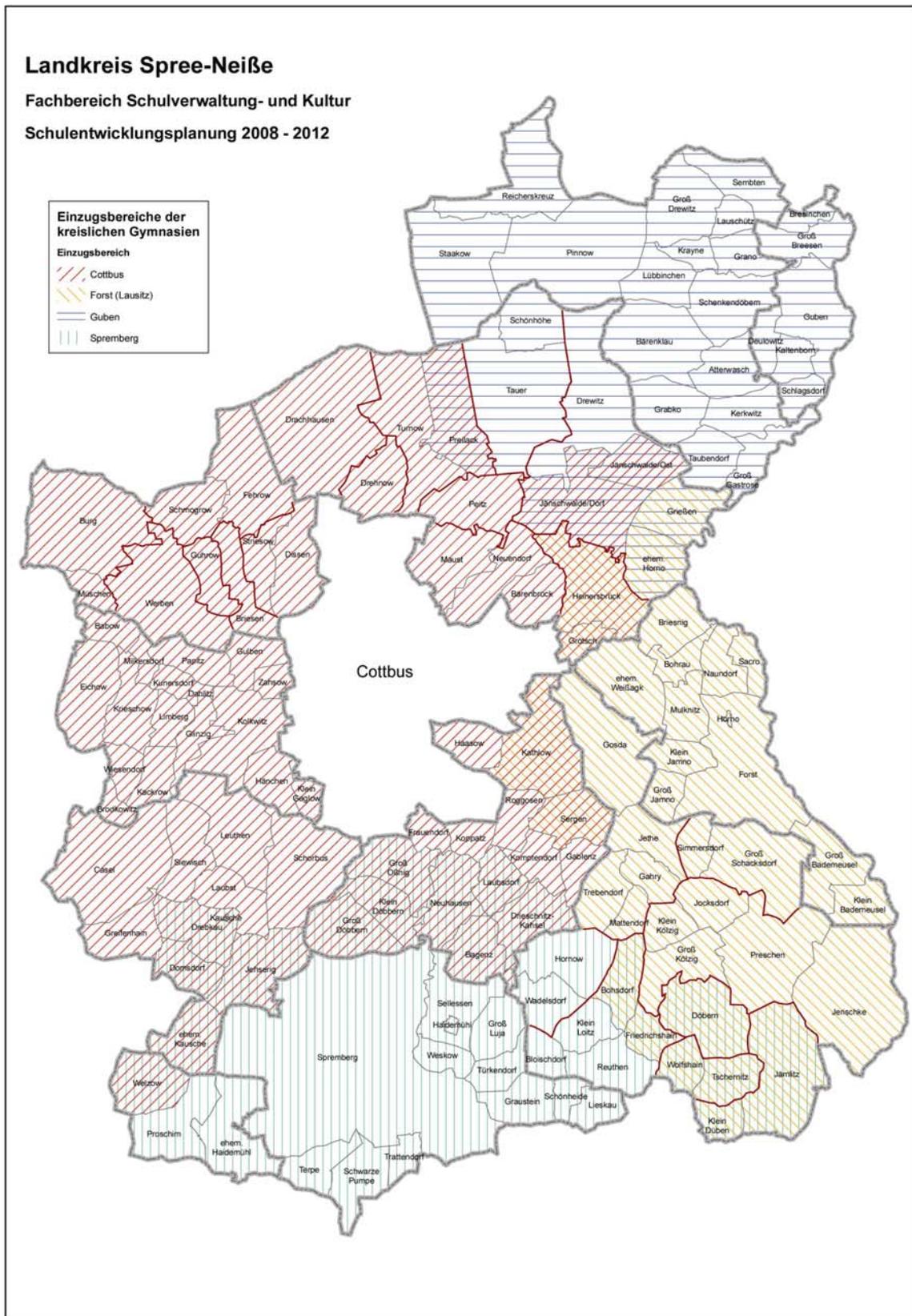
### 2. Schulanfänger im Landkreis Spree-Neiße (lt. Statistik des Staatlichen Schulamtes Cottbus 2006)

2003/2004	920 Schüler
2004/2005	863 Schüler
2005/2006	994 Schüler
2006/2007	1.036 Schüler

### 3. Geburtenzahlen in den Kommunen des Landkreises Spree-Neiße ausgewählter Jahre sowie der Prognose 2010 von 1995 und 2006

	1991	2000	2004	2005	Prognose 2010 (alt)	Prognose (neu)
Forst	198	176	156	156	130-160	130-160
Guben	219	121	108	102	170-200	100-140
Spremberg	157	170	161	157	130-160	140-180
Kolkwitz	51	88	59	56	50-80	50-80
Neuhausen	42	44	30	34	35-55	30-45
Döbern (mit Hornow/S.)	101	129	77	97	80-105	60-90
Burg	55	81	70	58	50-80	50-80
Schenkendöbern	33	37	24	18	25-35	20-30
Peitz (mit Jänschwalde)	120	76	92	77	75-110	70-100
Drebkau	47	49	50	38	35-45	40-50
Welzow	58	44	29	27	40-50	20-30
Kreis gesamt	1.081	1.015	856	820	800-1.100	700-900

#### 4. Einzugsbereiche der kreislichen Gymnasien







## 7. Bildungseinrichtungen im Landkreis Spree-Neiße

